

# Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta)

Andreas TAEGER, Ewald ALTENHOFER, Stephan M. BLANK, Ewald JANSEN, Manfred KRAUS, Hubert PSCHORN-WALCHER, Carsten RITZAU

## Zusammenfassung

Es wurden zu den in Deutschland nachgewiesenen Pflanzenwespenarten Angaben zu den Futterpflanzen zusammengestellt. Weiterhin erfolgt eine Einschätzung der Gefährdungssituation der Arten in Deutschland.

## Abstract

Host plant data are compiled for the recorded German sawflies. The situation of endangered species is evaluated.

## Einleitung

Im Zusammenhang mit der Erstellung der Roten Liste der Pflanzenwespen Deutschlands wurde deutlich, daß eine derartige Liste nur dann als Entscheidungshilfe für Naturschutzfragen dienen kann, wenn zum einen die Ursachen der Gefährdung bekannt sind, und zum anderen die Möglichkeiten zur Beseitigung dieser Gefährdungsursachen offengelegt werden. Im Rahmen der Bearbeitung der Roten Liste Deutschlands war es aus Platzgründen nicht möglich, auf diese Problematik artbezogen einzugehen. Mit der hier vorgelegten Liste wird versucht, die Futterpflanzenangaben für alle deutschen Arten aus der umfangreichen Literatur kritisch zu sichten. Weiterhin werden Erfahrungen der Autoren zusammengefaßt, die bislang zumindest teilweise unpubliziert waren.

Die vergleichsweise geringe Zahl von Spezialisten, die sich mit den Pflanzenwespen beschäftigt, birgt die Gefahr, daß die Einschätzung der Gefährdungssituation einzelner Taxa aufgrund des mangelnden Wissensstandes genaueren Überprüfungen nicht standhalten wird. Es wird trotzdem nicht darauf verzichtet, diese Bemerkungen den Arten beizufügen, um zumindest zur Diskussion herauszufordern. Zahlreiche Arten blieben ohne ergänzende Bemerkungen. Hierbei handelt es sich um sehr seltene bzw. taxonomisch problematische Taxa, von denen definitiv nichts bekannt ist. Für die häufigen Arten wurde oft auf eine Kommentierung verzichtet. Die bekannten Futterpflanzen sind jedoch auch bei diesen aufgelistet.

Die Rote Liste Deutschlands unterscheidet sich wesentlich von älteren Roten Listen der Symphyta (RÜHL, 1982; KRAUS, 1992; TAEGER, 1992; JÄNICKE, 1993; JANSEN, 1995)<sup>1</sup>. Im Vergleich zur ersten Roten Liste Deutschlands (RÜHL, 1982) hat sich die Datenbasis zur Einschätzung der Bestandessituation aufgrund der zeitgleich erstellten Checkliste deutlich verbessert. Das führte im Extremfall dazu, daß *Pachyprotasis simulans*, der 1982 noch als verschollen galt, heute als ungefährdet eingeschätzt wird. Die offensichtlichsten Änderungen in den Kategorien resultieren daraus, daß in früheren Listen, bewußt oder unbewußt, Seltenheit als ein wesentliches Argument für die Einstufung herangezogen wurde. In vielen Fällen gibt es nur einzelne, oft mehr oder weniger alte Nachweise für die Arten. Teilweise ist dies sicherlich ein

---

<sup>1</sup> Die folgenden Abschnitte wurden teilweise in leicht veränderter Form aus der Einleitung zur Roten Liste Deutschlands (TAEGER et al., 1998) übernommen, um die praktische Arbeit mit der hier folgenden Liste unabhängig von der Roten Liste zu ermöglichen.

## Auszug aus:

Taeger, A.; Blank, S. M. 1998 (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, 364 + 3 S., 8 Farbtafeln  
(© A. Taeger & S. M. Blank, 1998)

Resultat der geringen Anzahl der Bearbeiter, manchmal wohl auch eine Folge unspezifischer Sammelmethodik. Seltenheit an sich findet im Rahmen der neuen Roten Liste höchstens als unterstützendes Kriterium Berücksichtigung. Die Kategorie 0 wurde besonders kritisch bewertet. Ein formal fehlender Nachweis über einen bestimmten Zeitraum (20 Jahre) wurde nicht als alleiniges Kriterium akzeptiert. Vielmehr wurde auch die Frage der praktischen Nachweisbarkeit mit berücksichtigt. In die Kategorie 0 wurden nur Arten gestellt, die früher in Deutschland nachgewiesen worden sind, heute jedoch fehlen, obwohl sie aktuell im angrenzenden Ausland gefunden werden. Da somit das Verhalten dieser Arten und Methoden zu ihrem Nachweis bekannt sind, kann davon ausgegangen werden, daß sie in Deutschland auch später noch gesucht, aber nicht mehr gefunden wurden. Extrem seltene Arten wie z. B. der aus Mittel- und Südosteuropa bekannte, auffällige *Pamphilus norimbergensis* wurden nicht in die Kategorie 0 gestellt, da die wenigen Nachweise eher zufälligen Charakter haben. In derartigen Fällen wurde die Kategorie D gewählt, da mit (ebenfalls zufälligen) Neufunden gerechnet werden kann.

Viele der Arten, die in den älteren Listen in den Kategorien 1-4 eingeordnet sind, finden sich in der aktuellen Fassung der Roten Liste unter „D“ wieder. Es handelt sich hierbei meist um Taxa, die nur relativ selten gefunden werden. Die Kenntnis der ökologischen Ansprüche dieser Taxa ist jedoch oft derartig lückenhaft (in manchen Fällen sind nicht einmal die Futterpflanzen der Larven bekannt), daß eine reale Einschätzung der Gefährdungssituation nicht möglich ist. Die Kategorie D beinhaltet dadurch die größte Artenzahl. Es könnte so der falsche Eindruck entstehen, daß sich die Gefährdungssituation der Symphyta deutlich entspannt hätte. Dies ist sicher nicht der Fall, eine Gefährdung dieser Arten ist oft anzunehmen. Die Feststellung von Arten der Kategorie D sollte zum Anlaß genommen werden, die entsprechenden Lebensräume genauer zu untersuchen und möglichst zu erhalten, da bis zum Beweis des Gegenteils prinzipiell davon ausgegangen werden muß, daß es sich bei diesen Arten um gefährdete Taxa handelt. Etwa 220 Pflanzenwespenarten werden mit dem jetzigen Wissen als nicht gefährdet angesehen, darunter auch zahlreiche seltenere Arten. Etwa 60 Arten sind allgemein verbreitet und häufig und gelten als definitiv ungefährdet.

Die **Umweltanforderungen** der Pflanzenwespenarten sind bisher nur für wenige Arten (meist Pflanzenschädlinge) detailliert untersucht worden. Die Wirtspflanzen stellen nur einen, wenn auch wesentlichen, Faktor für das Vorkommen der Arten dar. Das Wirtspflanzenspektrum umfaßt neben den Blütenpflanzen auch Koniferen, Farne, Moose und Schachtelhalme. Die meisten Arten sind mono- bzw. oligophag, d. h. auf eine Wirtspflanzenart bzw. -gattung beschränkt. Ausgesprochen polyphage Arten sind eher die Ausnahme. Nur selten ist es möglich, den Rückgang bzw. die Gefährdung von Pflanzenwespen unmittelbar mit dem Rückgang der Wirtspflanzen in Zusammenhang zu bringen. Das Vorkommen einer Pflanzenart läßt keineswegs den automatischen Rückschluß auf das Vorkommen der daran gebundenen Symphyta zu. Häufig scheinen das Mikroklima, der physiologische Zustand der Futterpflanzen und weitere, oft nicht klar erkennbare, komplexe Bedingungen für die An- oder Abwesenheit der Arten entscheidend zu sein. Aus diesem Bewußtsein heraus ist es oft notwendig, sich auf empirisches Wissen zu stützen.

Die allgemeine Erkenntnis, daß sich der Schutz der Arten nur über den Schutz der Lebensräume verwirklichen läßt, muß für die Pflanzenwespen unterstrichen werden. Wegen der Flugaktivität der Imagines ist von deren Aufenthaltsort nicht unbedingt auch auf den Lebensraum der Larven zu schließen. Vielmehr ist bei vielen Arten eine deutliche Trennung dieser Lebensräume zu beobachten. Die Imagines solcher Gattungen wie *Tenthredo*, *Macrophya* oder *Arge* finden sich oft auf Blüten (meist Doldenblüten), während sich die Larven meist an völlig anderen Pflanzen entwickeln. Hier ist die Notwendigkeit mosaikartiger Strukturen (unterschiedliche Habitate auf

relativ engem Raum) sehr wahrscheinlich eine Voraussetzung für das Vorkommen der Arten, ihr Lebensraum ist insofern nicht einfach auf einen bestimmten Typ zu reduzieren. Wenn trotzdem der Versuch gemacht werden soll, für die Lebensräume der Symphyta bestimmte Schwerpunkte anzugeben, ergibt sich folgendes:

Die meisten Pflanzenwespen finden sich in vegetationsreichen Feuchthabitaten. Die entsprechenden Arten sind oft weit im nördlichen Bereich der Paläarktis verbreitet (z. B. „boreale“ Arten). Deutlich weniger Arten, wahrscheinlich unter 20% der heimischen Symphyta, bevorzugen Xerothermstandorte. Diese Taxa sind häufig in Süd- bzw. Südosteuropa weiter verbreitet und erreichen in Deutschland ihre nördliche Verbreitungsgrenze oder bilden hier nur kleinere Inselvorkommen (z. B. „ponto-mediterrane“ Arten). Die meisten Pflanzenwespenarten, die als mehr oder weniger bedroht angesehen werden, leben auf Feuchtflächen oder Trockenrasen. Für einige Arten ist die großflächige landwirtschaftliche Intensivierung als unmittelbare Gefährdungsursache zu nennen. Mittlerweile müssen unter Umständen einige Arten als gefährdet gelten, die einst in der Literatur als Obstbauschädlinge genannt wurden (z. B. *Hoplocampa testudinea* ↗ S. 89, *Neurotoma saltuum*, ↗ S. 100; vgl. PSCHORN-WALCHER 1982).

Viele Pflanzenwespen sind an Feldgehölzen und Gebüschsäumen zu finden. Die Bedeutung dieser Strukturen für die Artenvielfalt scheint sehr groß zu sein, doch wurde sie noch nicht genauer untersucht. Eventuell haben eigentlich silvicole Arten hier Refugien gefunden. Die Kenntnisse über die in Wäldern lebenden Arten sind jedenfalls noch mangelhaft, da das Angebot an relativ ursprünglichen Wäldern in Deutschland sehr gering ist. Die meist artenarmen Forste können hier nur bedingt zu Erkenntnissen über die silvicole Pflanzenwespenfauna beitragen.

Oft auftretende kurz- bis langfristige A b u n d a n z s c h w a n k u n g e n von Pflanzenwespenpopulationen erschweren oft die Einstufung in eine Kategorie der Roten Liste wesentlich. Derartige Schwankungen wurden etwa bei *Orussus abietinus* beobachtet, der jahrzehntelang in Deutschland nicht nachgewiesen wurde, 1993-1994 jedoch gleichzeitig an verschiedenen Stellen, in teilweise individuenstarken Populationen beobachtet wurde. Seit 1995 wurde *O. abietinus* nur 1998 in Hessen noch einmal gefunden (S. SCHULMEISTER, pers. Mitt.), ist jedoch mit Sicherheit in einem „eisernen Bestand“ auch an weiteren Orten vorhanden. Die Ursachen für das scheinbar spontane Auftauchen und Verschwinden sind unklar. In den vergangenen Jahren wurden einige Arten häufiger nachgewiesen, die vorwiegend trocken-warme Habitate besiedeln (z. B. *Elinora flaveola*, *Elinora dominiquei*, *Macrophya teutona*). Im Gegenzug befinden sich wenigstens in niederen Lagen Arten auf dem Rückzug, die kühl-feuchte Habitate bevorzugen (z. B. *Tenthredo olivacea*, *Tenthredopsis tarsata*). Diese Häufigkeitsschwankungen hängen wahrscheinlich wesentlich von der Witterung ab, weshalb sie bei der Bewertung gegenüber längerfristigen Tendenzen in den Hintergrund treten. Im Fall der genannten *Elinora*-Arten ist es zusätzlich denkbar, daß diese in Ostdeutschland durch die großflächigen landwirtschaftlichen Brachen gefördert werden, die dort nach 1990 entstanden. Nach eigenen Beobachtungen (HP, MK) sind viele Blattwespenarten seit den 50er Jahren deutlich seltener geworden, ohne daß hier gesicherte quantitative Angaben gemacht werden können. Qualitative Aussagen sind jedoch möglich: An vielen Orten in Nordbayern, wo man vor 40 Jahren mühelos weit über 100 Larven diverser Arten sammeln konnte, trifft man heute nur noch wenige Arten an. Hervorzuheben sind besonders die kaum zu übersehenden, gregär lebenden Arten aus den Gattungen *Craesus*, *Pristiphora* und *Nematus*, deren Dichte offenbar stark zurückging.

Ein wesentlicher Grund für den A r t e n r ü c k g a n g liegt in den komplexen, nachhaltigen Veränderungen der Umwelt in diesem Zeitraum. Es handelt sich um einen schleichenden Prozeß, klare Einschnitte sind meist nicht erkennbar. Die wesentlichsten Eingriffe sind wahr-

scheinlich Bach- und Flußregulation, Meliorierung von Feuchtwiesen, Trockenlegung von Mooren, Rodung von Gebüsch und Hecken, Waldrandbegradigungen, Aufforstung von Grenzertragsböden, Düngung von Magerwiesen, Nutzung von wertvollen Landschaftselementen durch Verbauung sowie die Intensivierung der Landwirtschaft. Die Summe dieser Eingriffe, die durch das Pflanzen einiger, oft nicht einmal einheimischer bzw. autochthoner Bäume, dünner Hecken oder sogenannter „Bodendecker“ kaschiert werden soll, ist für den Rückgang der Arten verantwortlich zu machen. Die strukturelle Verarmung der Kulturlandschaft und deren Auswirkung auf die Pflanzenwespenfauna ist, wenn auch regional unterschiedlich stark, klar festzustellen. Die Zahl günstiger Lebensräume ist hierdurch gravierend eingeschränkt worden. Das spiegelt sich nicht oder nur bedingt in den Sammlungen wider, da die Bearbeiter der Gruppen (das gilt nicht nur für die Pflanzenwespen) verstärkt in den übriggebliebenen, mehr oder weniger intakten Lebensräumen suchen. Hierdurch kann leicht ein verfälschtes Bild der gesamten Bestandesentwicklung entstehen, das kritisch bewertet werden muß. Es ist mit Sicherheit nicht möglich, die Artenvielfalt lediglich durch ein Netz von Landschafts- und Naturschutzgebieten zu erhalten, zumal es über die Ansprüche der Insekten an vernetzte Komplexe von Teillebensräumen und erforderliche Arealgrößen kaum anwendbare Kenntnisse gibt.

## Aufbau der Liste

Neben den Artnamen (Gattung und Art in alphabetischer Folge) wird eine Einschätzung der Häufigkeit und der eventuellen Gefährdung des Taxons (Einstufungen in die Roten Listen) gegeben:

**Gattung Art AUTOR, Jahr**                      Häufigkeit      RLD Br      St      Sa      Th      By

Im Kleindruck folgen Angaben zu den Futterpflanzen. Danach werden oft ergänzende Bemerkungen zu den Arten angefügt.

Es wurde versucht, die Futterpflanzenangaben zu sichten und zusammenzufassen. Bei diesem Vorhaben wurden zahlreiche Probleme deutlich, die kurz aufgelistet werden sollen:

Schon die Definition der „Futterpflanze“ stößt auf verschiedene Schwierigkeiten: Problemlos ist sie, wenn sich sowohl Eiablage als auch Larvalentwicklung an der gleichen Pflanze vollziehen. Es gibt allerdings durchaus Beispiele, wo dies nicht der Fall ist. So kommt es vor, daß Larven unter Zuchtbedingungen dazu gebracht werden können, Pflanzen anzunehmen, die sie unter Normalbedingungen nicht fressen würden. Ähnliche Situationen können im Freiland auftreten, wenn Larven von ihren Futterpflanzen (z. B. Bäumen) fallen, und notgedrungen andere Pflanzen fressen, da die ursprüngliche Pflanze nicht mehr erreichbar ist (vgl. auch ↗ S. 68). In älteren Sammlungen liegen zum Beispiel gelegentlich abnorm kleine (dann oft auch farblich und morphologisch mehr oder weniger abweichende) Imagines verschiedener *Cimbex*-Arten vor, die an ungewöhnlichen Futterpflanzen gezogen wurden (↗ S. 201). Allerdings sind den Imagines suboptimale Zuchtbedingungen nicht zwangsläufig anzusehen. Pflanzen, die gewissermaßen nur als Notbehelf dienen, sollten möglichst keinen Eingang in das Verzeichnis der Futterpflanzen des entsprechenden Taxons finden.

Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Imagines die Eier in Pflanzen legen, die von den Larven nicht gefressen werden. Bei *Dulophanes morio* (= *Nesoselandria morio*) etwa erfolgt die Eiablage an zahlreiche höhere Pflanzen und Moose, während die Larven nur die Moose fressen (vgl. VIKBERG & NUORTEVA, 1997).

Gelegentlich gibt es Futterpflanzenangaben aus Quellen, die als verlässlich gelten, und trotzdem einer Überprüfung nicht standhalten. Hier ist es am wahrscheinlichsten, daß den Züchtern verschiedene Arten vorlagen. Fehlbestimmungen der Imagines oder bislang nicht unterschiedene Taxa sind hierfür Erklärungsmöglichkeiten. Mit Fehlbestimmungen ist besonders innerhalb der Nematinae zu rechnen, die vielen falschen Angaben innerhalb von *Pontania* und *Phyllocolpa* mögen hierfür als Beleg dienen. Falsch bestimmte Futterpflanzen können eine weitere, wenn meist auch weniger wahrscheinliche, Ursache sein.

Weitere Probleme sind nomenklatorischer Natur. Sowohl Pflanzen als auch Insekten sind von sich ändernden Namen betroffen. Nicht selten findet in der Originalquelle für beide ein heute veralteter Name Anwendung. Futterpflanzenangaben können auch von ehemaligen Synonymen herrühren, die im aktuellen System gar nicht mehr zur entsprechenden Art gehören, also gewissermaßen „vergessen“ wurden (z. B. *Abies*, *Malus*, *Prunus*).

In der Annahme, daß die Larven in der Regel auf den meisten Arten einer Pflanzengattung vorkommen (z. B. ENSLIN 1918), wurden in der Vergangenheit häufig nur die Gattungsnamen angegeben. Oft ist nicht nachvollziehbar, ob der Gattungsname für zahlreiche Vertreter der Gattung oder nur für eine nicht näher bezeichnete Art der Gattung steht. Es gibt Fälle, in denen sich der Gattungsumfang im Laufe der Zeit auf eine Art reduzierte. Dadurch kam es später zu einer Pseudogenauigkeit bei der Angabe der Futterpflanzen, die nicht mehr auf die betreffende Pflanzenwespenart zutreffen muß. Generalisierte Angaben wie z. B. „Gräser“, „Gramineae“, „Poaceae“ etc. wurden möglichst aufgelöst, d. h. auf bestimmte Artnamen zurückgeführt, auch wenn dadurch der Eindruck eines geringeren Wirtspflanzenspektrums hervorgerufen werden sollte.

In der folgenden Liste wurde versucht, die Futterpflanzenangaben nachvollziehbar zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde wie folgt verfahren:

1. Die Angaben wurden prinzipiell auf eine Quelle zurückgeführt (bei gleicher Quelle für verschiedene Futterpflanzen steht diese bei der letzten Angabe).
2. Wenn es sich um eine primäre (d. h. vom Autor stammende) Information handelt, wurde diese Angabe mit einem Sternchen \* versehen. Fehlt dieses Sternchen, ist die Angabe entweder sekundär oder es ist der Quelle nicht sicher zu entnehmen, woher die Information stammt. Es wurde prinzipiell versucht, auf primäre Informationen zurückzugreifen. Hierbei wurde von den Standardarbeiten von LORENZ & KRAUS (1957), KONTUNIEMI (1960) und VERZHUTSKII (1966, 1981) ausgegangen. Aus zeitlichen Gründen war eine Rückverfolgung der Angaben jedoch nicht immer möglich. Auf die Frage, wer die Futterpflanze erstmalig nachwies, wurde keine Rücksicht genommen. Vielmehr wurde versucht, möglichst aktuelle Quellen zu zitieren. Angaben, die lediglich mit den Kürzeln der Bearbeiter gekennzeichnet wurden, sind Untersuchungsergebnisse dieser Bearbeiter. Die Auflistung umfaßt nicht nur mitteleuropäische Futterpflanzen, sondern ein breiteres Spektrum, das etwa auch das Transbaikalgebiet und Japan einschließt. Diese außereuropäischen Angaben lassen eventuell Rückschlüsse auf heimische Futterpflanzen zu.
3. Futterpflanzen, die aller Wahrscheinlichkeit nach als falsch gelten müssen, sind durchgestrichen dargestellt. Wo Zweifel an der Richtigkeit auftreten (z. B. stark von den sonst bekannten Futterpflanzen abweichende Pflanzengruppe), wurde vor den Pflanzennamen ein ? gestellt. In den meisten Fällen werden solche Angaben kommentiert. Es ist möglich, daß bereits in der zitierten Quelle auf die Unsicherheit der Angabe hingewiesen wurde.
4. Wenn die zitierten Quellen eine abweichende Nomenklatur für die Pflanzen oder/und die Insekten verwenden, werden die in der Quelle verwendeten Namen in Klammern () aufgeführt, um die Angaben nachvollziehbar zu machen. Falls bei den Pflanzenwespen nur ein anderer Gattungsname verwendet wurde, wurde dies nicht extra vermerkt.

5. Bezieht sich die Angabe auf ein bestimmtes Stadium (Ei, Larve, Imago, Nymphe) wird dieses Stadium in eckigen Klammern [] angegeben. Wo diese Angabe fehlt, gilt die Angabe höchstwahrscheinlich für die Larve.

Als „Häufigkeit“ wird ein subjektiver Eindruck wiedergegeben, der sich aus dem ausgewerteten Material ergibt. Hierbei werden zahlreiche methodische Probleme offenbar:

Die Nachweismethodik ist von grundlegender Bedeutung. So wird *Nematus lucidus* mit Malaisfallen zu Hunderten, mit dem Netz jedoch nur vereinzelt gefangen. *Blennocampa phyllocolpa* wird zwar auch regelmäßig mit dem Netz erbeutet, doch wenn man die Fraßspuren sucht, stellt man fest, daß die Art praktisch überall, wo es Wildrosen gibt, vorkommt. Viele Nematinae werden häufiger durch Zucht als durch Käschern oder Fallenfang erbeutet, während die Imagines der Tenthredininae gewöhnlich erheblich häufiger gefunden werden als ihre Larven. Es ist anzunehmen, daß zahlreiche Arten nur deshalb als selten eingestuft werden, weil das Verhalten der Spezies noch mehr oder weniger unbekannt ist. Unter dem Begriff „Häufigkeit“ wurde auch versucht, die allgemeine Verbreitung innerhalb Deutschlands zu charakterisieren. Aus diesem Grunde werden für die Häufigkeit meist zwei Abkürzungen verwendet, wobei die erste für die Verbreitung steht und die zweite für die Häufigkeit innerhalb dieses Verbreitungsgebietes.

Folgende Abkürzungen werden für die Häufigkeitsangaben verwendet:

- ? Wenn alleinstehend, Verbreitung (vor dem Komma) bzw. Häufigkeit (nach dem Komma) unklar; ansonsten eine Unsicherheit der folgenden Angabe markierend. Oft taxonomisch schwierige Arten.
- ix Einmaliger Nachweis, oft taxonomisch schwierig und eventuell deshalb keine weiteren Nachweise (oft nur Typen aus Deutschland bekannt), z. B. einige Nematinae.
- a Wahrscheinlich ausgestorben, taxonomisch klar ansprechbar, z. B. *Pseudoclavellaria amerinae*.
- e Extrem selten, taxonomisch klar ansprechbar; Arten, die von den meisten Entomologen nie gefunden werden, die wenigen Nachweise werden meist publiziert, z. B. *Pamphilius norimbergensis*, *Pseudoryssus henschii*.
- g Gemein, sehr häufig; die Arten sind problemlos und oft zu finden, z. B. *Athalia rosae*, *Cephus pygmaeus*, *Tenthredo campestris*, *Tenthredo notha* sowie regelmäßig auftretende Schädlinge.
- h Häufig; die Arten sind im Prinzip jedes Jahr an verschiedenen Fundorten zu finden, aber nicht in Massen, z. B. *Tenthredo temula*, *Macrophya duodecimpunctata*.
- l Lokale Vorkommen; großflächig auf scheinbar geeigneten Flächen fehlend, doch offenbar nicht auf eine bestimmte Region beschränkt.
- r Regionale Vorkommen; auf bestimmte Regionen begrenzt, z. B. Alpen; nicht immer ganz klar von l und sl trennbar.
- s Selten; der Nachweis dieser Arten erfolgt meist nur im Abstand vieler Jahre z. B. *Pamphilius lethierryi*, *Tenthredo fagi*, *Tenthredo vespiformis*.
- sl Sehr lokale Vorkommen; 2-4 bekannte Fundorte, dort aber nachweisbar; ansonsten wie l.
- v Verbreitet; auf geeigneten Flächen gewöhnlich vorhanden.
- z Zerstreut; Arten, die regelmäßig gefunden werden, aber nicht unbedingt in jedem Jahr; z. B. *Strongylogaster macula*.

Wie oben angedeutet, sind die Kategorien der Roten Listen nicht unmittelbar vergleichbar. Die aktuellen Kriterien fanden für Deutschland (TAEGER et al. 1998) und Sachsen-Anhalt (TAEGER, im Druck) Anwendung. Die Listen für Bayern (KRAUS 1992),

Brandenburg (TAEGER 1992), Sachsen (JANSEN 1995) und Thüringen (JÄNICKE 1992; Holzwespen) sind noch stark von der Anwendung eines „Seltenheitskriteriums“ beeinflusst. Der Vollständigkeit halber werden diese Listen hier mit aufgeführt. Für die übrigen Bundesländer gibt es keine Roten Listen.

Für Deutschland wurden die folgenden Kriterien angesetzt (vgl. BINOT et al. 1998):

- 0** Ausgestorben oder verschollen. Mindestens seit 20 Jahren trotz Suche nicht mehr nachgewiesen; noch vor etwa 100 Jahren in Deutschland lebend.
- 1** Vom Aussterben bedroht. Schutzmaßnahmen i. d. R. dringend notwendig; Überleben unwahrscheinlich, wenn die Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Maßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.  
Bestandsituation: (ein Kriterium reicht zur Erfüllung aus)
1. Arten nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen Populationen auftretend (seltene Arten), deren Bestände auf Grund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und weiteren Risikofaktoren<sup>1</sup> unterliegen.
  2. Arten, deren Bestände in Deutschland durch langanhaltenden Rückgang bis auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind.
  3. Arten, deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil ihres Areals in Deutschland extrem hoch ist (selten geworden bzw. verschwunden).
- 2** Stark gefährdet. Im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Deutschland gefährdet. Bei weiterer Wirkung der Gefährdungsursachen ohne Gegenmaßnahmen ist in ca. 10 Jahren die Kategorie 1 zu erwarten.  
Bestandsituation: (ein Kriterium reicht zur Erfüllung aus)
1. Arten mit national kleinen Beständen, die auf Grund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und weiteren Risikofaktoren unterliegen.
  2. Arten, deren Bestände im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Deutschland signifikant zurückgehen und die in vielen Landesteilen selten geworden oder verschwunden sind.
- 3** Gefährdet. In großen Teilen des Verbreitungsgebietes in Deutschland gefährdet. Bei weiterer Wirkung der Gefährdungsursachen ohne Gegenmaßnahmen ist in ca. 10 Jahren die Kategorie 2 zu erwarten.  
Bestandsituation: (ein Kriterium reicht zur Erfüllung aus)
1. Arten mit regional kleinen oder sehr kleinen Beständen, die auf Grund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und weiteren Risikofaktoren unterliegen.
  2. Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen und die selten geworden oder verschwunden sind.
- R** Arten mit geographischer Restriktion. Seit jeher selten bzw. sehr lokal, ohne erkennbare aktuelle Gefährdung. Hohe Individuenzahlen möglich. Schlagartige Gefährdung bzw. Ausrottung durch nicht absehbare Eingriffe bzw. zufällige Ereignisse denkbar. Arten mit sehr wenigen, aber stabilen Populationen in Deutschland. Vorkommen geographisch eng begrenzt.

<sup>1</sup>

**Risikofaktoren**

1. Eine ökologische Bindung an spezielle, gefährdete Lebensräume.
2. Geringe Fähigkeit, sekundär auf nicht gefährdete Lebensräume auszuweichen.
3. Enge Bindung an eine andere Art, deren Bestände abnehmen.
4. Geringe Ausbreitungsfähigkeit.
5. Abhängigkeit von Hilfsmaßnahmen (Erhaltung des Bestandes durch besondere Maßnahmen des Naturschutzes).
6. Fehlende, ungenügende oder nicht mögliche Sicherung in Schutzgebieten.





***Abia fulgens* ZADDACH, 1863**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r, s	D					2

Larve unbekannt. An Hand der Funddaten könnten *Lonicera alpigena* oder *L. caerulea* als Futterpflanzen vermutet werden. Vorwiegend montan bis subalpin, ein Tier stammt jedoch aus der Garchingener Heide (nordöstlich von München).

***Abia mutica* C. G. THOMSON, 1871**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l?, s	D					2

*Lonicera caprifolium* - (KLAUSNITZER, 1978); *Lonicera tatarica* \*; *Lonicera xylosteum* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Lonicera periclymenum* - (LISTON, 1995); *Lonicera caerulea* [Imago] \* - (SCHEDL, 1976).

Nur wenige Tiere aus Deutschland bekannt. ↗ S. 203

***Abia nitens* (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	2	2	2			2

?*Scabiosa columbaria* \* - (MK).

Die Larve ist unbekannt, möglicherweise lebt sie an *Scabiosa columbaria*. Die Art ist im Vergleich zu früher (altes Sammlungsmaterial) deutlich seltener geworden. Sie bevorzugt xerotherme Standorte (z. B. Kaiserstuhl, Kyffhäuser, Oderhänge).

***Abia sericea* (LINNÉ, 1767)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l, s	2	2	2	2		3

*Fraxinus*; *Lonicera* - (KLAUSNITZER, 1978); *Knautia arvensis* \* - (MK); *Fragaria*; *Succisa pratensis* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Vor 40 Jahren auf geeigneten Flächen (Magerwiesen mit *Succisa* und *Knautia*) häufig. Rückgang der Art sehr auffällig. Bevorzugt Trockenrasen u.ä. wärmebegünstigte Standorte. *Fragaria* dient unter Freilandbedingungen sicherlich nicht als Futterpflanze. *Fraxinus* ist sicher Fehlschreibung für *Fragaria*, *Lonicera* wird auf eine Verwechslung mit einer anderen *Abia*-Art zurückzuführen sein.

***Acantholyda erythrocephala* (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-h						

*Pinus strobus* - (ACHTERBERG & AARTSEN, 1986); *Pinus mugo* \* - (SB); *Pinus resinosa* \* - (CESCATTI, 1994); *Pinus cembra* - (FRANCKE-GROSMANN, 1953); *Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Larix decidua* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Pinus banksiana*; *Pinus nigra* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Pinus sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

Biologie siehe HELLRIGL (1996). Schädling in Kiefernkulturen, der zu Massenvermehrungen neigt (vor allem an *P. sylvestris*). Vorwiegend jüngere Kulturen und Bestände im Alter von 10-40 Jahren werden befallen. Art mit starken Populationsschwankungen.

***Acantholyda flaviceps* (RETZIUS, 1783)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-s	D	2		2		3

*Pinus contorta* \* - (ACHTERBERG & AARTSEN, 1986); *Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus mugo* \* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).

Relativ seltene Art, die in Einzelexemplaren gemeinsam mit *A. erythrocephala* auftritt (PSCHORN-WALCHER, 1982). Eine Bestandsabnahme ist nicht zu erkennen.

***Acantholyda hieroglyphica* (CHRIST, 1791)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h-z						0

*Pinus contorta* \* - (ACHTERBERG & AARTSEN, 1986); *Pinus mugo* \* - (EA, HP); *Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus pinaster* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).

Regelmäßig an 2-5-jährigen Kiefern zu finden, wird sicher oft übersehen. Biologie siehe HELLRIGL (1996). In den Alpen an *Pinus mugo* bis in 1.650 m Höhe (EA).

- Acantholyda laricis* (GIRAUD, 1861)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z-s D 2 4  
*Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (OKUTANI, 1967); *Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT 1971).  
Autochthon mit der Futterpflanze in den Alpen verbreitet, außerhalb der Alpen in Lärchenkulturen seltener. Nach LOVIS (1975) in den höheren Lagen des Engadin selten.
- Acantholyda posticalis* MATSUMURA, 1912** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus nigra*; *Pinus strobus* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).  
Regional gelegentlich als Forstschädling auftretend.
- Acantholyda pumilionis* (GIRAUD, 1861)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D  
*Pinus mugo* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Pinus cembra* \* - (SCHEDL, 1976); *Pinus mugo pumilio* - (ZHELOCHOVTSSEV, 1988).  
Nur in den Alpen (meist über 1700 m) (PSCHORN-WALCHER, 1982).
- Aglaostigma aucupariae* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Galium aparine* [Ei & Larve]; *Galium mollugo* \* [Ei & Larve]; *Galium verum* \* [Ei & Larve] - (CHEVIN, 1970); *Galium boreale* \* - (STEIN, 1929).
- Aglaostigma discolor* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z 3 3 4  
*Petasites hybridus* \*; *Tussilago farfara* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
In feuchten Hochstaudenfluren mit *Petasites* im Bergland. Fehlt wahrscheinlich im norddeutschen Tiefland.
- Aglaostigma fulvipes* (SCOPOLI, 1763)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Galium mollugo*; *Galium verum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Eine der häufigsten Blattwespen Deutschlands.
- Aglaostigma langei* (KONOW, 1894)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s 2 1 2  
*Epilobium angustifolium* \* (*Chamaenerion angustifolium*); *Epilobium palustre* \* - (HINZ, 1984).  
Bevorzugt im Bergland, ein alter Fund von Oldenburg. Scheint großflächig zu fehlen.
- Aglaostigma lichtwardti* (KONOW, 1892)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, h 3  
*Petasites* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Petasites hybridus* \* [Imago] - (AT).  
In feuchten Hochstaudenfluren mit *Petasites* im Bergland. Fehlt wahrscheinlich im norddeutschen Tiefland. An geeigneten Standorten gelegentlich massenhaft.
- Aglaostigma nebulosum* (ED. ANDRÉ, 1881)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D 2  
*Filipendula ulmaria* \*; *Impatiens noli-tangere* \* - (HINZ, 1984).  
Hauptsächlich im Gebirge, möglicherweise silvicol. Fehlt wahrscheinlich im norddeutschen Tiefland.

***Aglaostigma pingue* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z D 3

Montan bis alpin (1500-2000 m), in Hochstaudenfluren, ⚡ S. 39. Biologie unbekannt.

***Allantus basalis* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D 3 3

*Rosa majalis* \* (*Rosa cinnamomea*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula* \*; *Dasiphora fruticosa* \* - (VERZHUTSKIL, 1966). Die seltene Art wird sicher oft verwechselt, ⚡ S. 156. Die Futterpflanzenangaben sind deshalb mit Vorbehalt zu betrachten.

***Allantus calceatus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3

*Filipendula ulmaria* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Fragaria vesca*; *Rosa canina* \*; *Spiraea palmata* - (SCHEIBELREITER, 1973); *Alchemilla vulgaris* \*; *Rubus fruticosus* \*; *Sanguisorba officinalis* \* - (STEIN, 1929).

Larven oligophag an Rosaceae, jedoch scheinen Rosen als Hauptwirte auszuschneiden (SCHEIBELREITER, 1973).

***Allantus cinctus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Rosa pimpinellifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Linaria*; ?*Rubus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Fragaria* \* [Ei & Larve] - (SCHEIBELREITER, 1973).

Eurytop. Sehr individuenreich an trocken-warmen Standorten. *Fragaria* und *Rosa* werden als Wirtspflanzengattungen bevorzugt (SCHEIBELREITER, 1973).

***Allantus cingillum* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*); *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Rosa* - (LISTON, 1997a).

Die relativ seltene Art wird sicher öfter falsch bestimmt, MUCHE (1969) betrachtet sie als Synonym von *Allantus truncatus*. Insofern wäre eine Verifizierung der Futterpflanzenangaben wünschenswert.

***Allantus cingulatus* (SCOPOLI, 1763)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Betula* \*; *Corylus avellana* \* - (CONDE, 1937); *Fragaria* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rosa canina* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Unter Freilandbedingungen trifft man die Larven fast ausschließlich in *Blennocampa*-Blattrollen an; Eiablage an *Fragaria* bislang nicht nachgewiesen (SCHEIBELREITER, 1973). Bevorzugt trocken-warme Standorte. Die von CONDE angegebenen Futterpflanzen gehören wohl zu *A. coryli*.

***Allantus coryli* (STRITT, 1937)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2 2

*Betula* \* [Nympe] (*Emphytus cingulatus*) - (CONDE, 1937); *Corylus avellana* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

CONDE meldete *Emphytus cingulatus* von *Corylus* und *Betula*. Die von CONDE beschriebenen Abweichungen von „normalen“ *cingulatus* deuten auf (den CONDE zu diesem Zeitpunkt sicher unbekanntem) *A. coryli*.

***Allantus coxalis* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
e D

*Rosa rugosa* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

**Allantus didymus (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, h 3 3

*Rosa* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Regional an Wärmestandorten, dort individuenreich. Im Süden wohl häufiger.

**Allantus laticinctus (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3

*Rosa agrestis* \* (*Allantus balteatus*); *Rosa arvensis* \* (*Allantus balteatus*); *Rosa canina* \* (*Allantus balteatus*); *Rosa gallica* \* (*Allantus balteatus*); *Rosa pendulina* \* (*Allantus balteatus*); *Rosa rubiginosa* \* (*Allantus balteatus*) - (SCHEIBELREITER, 1973).

Oligophag an Wild- und Zierrosen (SCHEIBELREITER, 1973). Bevorzugt an xerothermen Standorten. Im Norden offensichtlich selten, jedoch auch von Memmert nachgewiesen.

**Allantus melanarius (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 2

*Rosa* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Cornus sanguinea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Bevorzugt möglicherweise Xerothermstandorte (z. B. Fränkischer Jura), in Niedersachsen in einer Parkanlage (Bad Gandersheim; AL). Im Norden fehlend oder selten.

**Allantus rufocinctus (RETIUS, 1783)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Rosa pimpinellifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rubus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rosa canina* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Eurytope Art.

**Allantus togatus (PANZER, 1801)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 2

*Betula* \* - (ENSLIN, 1914); *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Quercus robur* \*; *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina*); *Salix caprea*; *Salix fragilis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Trockene Waldränder, aber nicht ausgesprochen wärmeliebend. Klare Dominanz alten Sammlungsmaterials. Aus Südwestdeutschland keine Nachweise bekannt.

**Allantus truncatus (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 3

*Filipendula ulmaria* \*; *Fragaria vesca* \*; *Potentilla recta* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Betula pendula* \*; *Sanguisorba officinalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); ?*Potentilla erecta* - (MUCHE, 1969); *Rosa pendulina* \* - (SCHEDL, 1976); *Dasiphora fruticosa*; *Polygonum* - (VERZHUTSKIL, 1981).

Vgl. auch unter *Allantus cingillum*. Die Futterpflanzenangabe *Betula* für *A. truncatus* könnte auf einer Verwechslung mit dieser Art beruhen. *Polygonum* ist als Futterpflanze ebenfalls recht unwahrscheinlich (Verwechslung mit *Ametastegia glabrata*?). *Potentilla erecta* ist evtl. ein Schreibfehler für *P. recta*.

**Allantus viennensis (SCHRANK, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 1 3

*Rosa gallica* \*; *Rosa glauca* \* (*Rosa rubrifolia*); *Rosa pendulina* \*; *Rosa pimpinellifolia spinosissima* \* (*Rosa spinosissima*); *Rosa rubiginosa* \* - (SCHEIBELREITER, 1973); *Rosa canina* \*; *Rosa rugosa* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Eurytop, in Österreich sowohl in den Talauen der Tiefebene als auch auf xerothermen Standorten oder in Gebirgswäldern; die montanen Wildrosen (*R. pendulina*, *rubrifolia*) wurden bevorzugt (SCHEIBELREITER, 1973). In Deutschland wohl besonders in trocken-warmen Habitaten. Dominanz alten Sammlungsmaterials.

***Amauronematus aeger* KONOW, 1895** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D

*Betula pubescens tortuosa* - (VIKBERG, 1980).

Aus Deutschland nur der Typus bekannt. Offensichtlich weit verbreitet (Ukraine, Lappland).

***Amauronematus amentorum* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix starkeana* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix phylicifolia* - (LISTON, 1997a); *Salix caprea*; *Salix repens* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Alle aus Deutschland nachgewiesenen Tiere wurden aus *Salix*-Kätzchen gezogen. ↗ S. 249.

***Amauronematus amplus* KONOW, 1895** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 3 2

*Betula pendula* (*Betula verrucosa*) - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

***Amauronematus berolinensis* (MUCHE, 1971)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? 1

*Betula pubescens tortuosa* \* (*Amauronematus kevoensis*) - (VIKBERG, 1980); *Betula ?pendula* \* - (AT). ↗ S. 249.

Das Taxon wird möglicherweise gelegentlich mit anderen Arten verwechselt.

***Amauronematus distinguendus* ENSLIN, 1915** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D 3

*Salix fragilis*; *Salix pentandra*; *Salix phylicifolia* - (LISTON, 1997a).

***Amauronematus enslini* LINDQVIST, 1959** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D

Taxonomisch unklar, nach LINDQVIST ähnlich *Amauronematus carbonarius* HELLÉN, 1951 bzw. *Amauronematus hyperboreus* (C. G. THOMSON, 1871). Der Holotypus stammt aus Oberstdorf.

***Amauronematus fallax* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 3

*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix aurita*; *Salix caprea*; *Salix cinerea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix repens* \* - (SCHMIDT, 1997); *Salix phylicifolia* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Die Art lebt nur an *Salix repens* (SCHMIDT, 1997). Die anderen angegebenen *Salix*-Arten dienen wohl ähnlichen (unter Umständen unbeschriebenen) *Amauronematus*-Arten als Futterpflanzen.

***Amauronematus fasciatus* KONOW, 1897** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 2

*Salix caprea* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

***Amauronematus hartigi* SAARINEN, 1950** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix aurita* \* - (SCHMIDT, 1997).

Bisher nur wenige Exemplare bekannt, in Sammlungen evtl. unter *A. fallax* stehend.

***Amauronematus histrio* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3

*Salix alba*; *Salix atrocinerea*; *Salix fragilis* - (BENSON, 1958); *Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix cinerea* \* - (SCHMIDT, 1997).

Die Futterpflanzenangaben BENSONS scheinen sich auf andere Taxa des *A. fallax*-Komplexes zu beziehen (SCHMIDT, 1997).

- Amauronematus humeralis* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Salix aurita* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix cinerea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix atrocinerea* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Amauronematus krausi*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
**TAEGER & BLANK, 1998** v, h 3 3  
*Populus tremula* \* (*Amauronematus puniceus*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix* (*Amauronematus puniceus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Es handelt sich um die Art, die bisher als *Amauronematus puniceus* bezeichnet wurde, ↗ S.251.
- Amauronematus lateralis* KONOW, 1896** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 3  
*Salix caprea* \* (*Amauronematus trautmanni*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix atrocinerea*; *Salix cinerea* - (LISTON, 1997a).
- Amauronematus leucolenus* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix aurita*; ?*Salix purpurea*; *Salix repens* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix atrocinerea* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Amauronematus longiserra*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
**(C. G. THOMSON, 1862)** v, ? D  
*Salix aurita* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Amauronematus microphytes* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D
- Amauronematus miltonotus* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix viminalis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).
- Amauronematus minus* SCHMIDT, 1997** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D
- Amauronematus mundus* KONOW, 1895** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix repens* - (BENSON, 1958); *Salix starkeana* \* (*Salix livida*) - (VERZHUTSKII, 1981).
- Amauronematus semilacteus* (ZADDACH, 1884)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D 3  
*Salix aurita*; *Salix caprea*; *Salix cinerea*; *Salix repens* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Amauronematus stenogaster* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix repens* - (LISTON, 1997a).
- Amauronematus striatus* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
Biologie unbekannt. Bislang nur vom Typus aus der Umgebung von Berlin bekannt. Möglicherweise gelegentlich mit *Amauronematus fallax* verwechselt.

***Amauronematus toeniatus* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D

*Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix pentandra* (*Amauronematus zetterstedti*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix fragilis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Amauronematus viduatoides* LINDQVIST, 1959** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Amauronematus viduatus* (ZETTERSTEDT, 1838)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3

*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix caprea*; *Salix phylicifolia* \*; *Salix repens* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix helvetica* \* - (SCHEDL, 1976); *Salix aurita* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Die einzige heimische *Amauronematus*-Art, die man im Frühjahr regelmäßig in größerer Zahl von Weiden klopfen kann.

***Amauronematus vittatus* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Salix pentandra* \*; *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix atrocinerea*; *Salix aurita*; *Salix repens* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Auf den Ostfriesischen Inseln sehr häufig.

***Ametastegia albipes* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 3 3

Larve nicht mit Sicherheit bekannt, Imago fliegt an *Populus tremula*.

***Ametastegia carpini* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h R

*Geranium palustre* \* - (CONDE, 1934); *Geranium sylvaticum* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Geranium pratense*; *Geranium robertianum*; *Geranium sanguineum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Ametastegia equiseti* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Polygonum viviparum* \*; *Rumex acetosella* \*; *Rumex longifolius* \* (*Rumex domesticus*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Chenopodium*; *Lactuca*; ?*Lythrum salicaria*; *Plantago*; ~~*Ribes*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Epilobium* (*Chamaenerion spec.*); *Rumex acetosa* \*; *Rumex crispus* \* - (VERZHUTSKII, 1981); *Equisetum arvense* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Ametastegia glabrata* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Rumex acetosella* \*; *Rumex crispus* \*; *Rumex longifolius* \* (*Rumex domesticus*) - (KONTUNIEMI, 1960); (~~*Pirus spec.*~~); ?*Bidens*; *Chenopodium*; ?*Lythrum salicaria* \*; *Plantago*; *Rheum rhabarbarum*; ~~*Ribes*~~; ~~*Salix*~~; *Solanum dulcamara* \*; ~~*Viola*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Epilobium* (*Chamaenerion spec.*); *Fagopyrum* \*; *Solanum tuberosum* \*; *Vicia* - (VERZHUTSKII, 1981); *Polygonum aviculare* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Wahrscheinlich polyphag. Die Larven bohren sich auch in reifendes Obst ein.

***Ametastegia pallipes* (SPINOLA, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

~~*Geranium*~~; ~~*Ribes*~~; ~~*Salix*~~; *Viola canina*; *Viola odorata*; *Viola tricolor* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Vicia* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Ametastegia perla* (KLUG, 1818)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	2	0		0		3

?*Polygonum*; *Populus*; *Quercus*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Biologisch unklar, die vorhandenen Angaben gehen recht durcheinander (u. U. auch mit *Taxonus alboscuteellatus*). Die Art war wohl noch nie häufig. Auch an den Standorten, an denen sie vorkommt, ist *A. perla* nur in geringer Stückzahl vorhanden (Malaisefallen). Auen und feuchte Gebüsch an Gewässerrändern.

***Ametastegia tenera* (FALLÉN, 1808)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Filipendula ulmaria* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rumex*; *Vitis vinifera* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Cirsium vulgare* \* [Nymphen] (*Cirsium lanceolatum* / *Emphytus patellatus*) - (STEIN, 1883).

Die Larven bohren sich zur Verpuppung in verschiedene Pflanzenstängel. Daher resultieren manche irrtümliche Angaben zu den Futterpflanzen. Die Larven leben wohl sonst an *Rumex*-Arten, eventuell auch an *Polygonum bistorta*.

***Aneugmenus coronatus* (KLUG, 1818)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						3

*Dryopteris filix-mas* - (LISTON, 1995); *Aspidium*; *Athyrium filix-femina*; *Pteridium aquilinum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Im Norden offenbar deutlich häufiger als im Süden. Zur Taxonomie der Gattung ↗ S. 207ff.

***Aneugmenus fuerstenbergensis*****(KONOW, 1885)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r?, s	D					3

*Pteridium aquilinum* - (LORENZ & KRAUS, 1957)

Möglicherweise im Süden fehlend.

***Aneugmenus padi* (LINNÉ, 1761)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Asplenium* - (LISTON, 1995); *Pteridium aquilinum* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Im Süden häufiger als im Norden.

***Aneugmenus temporalis*****(C. G. THOMSON, 1871)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	2				3

*Pteridium aquilinum* \* [Ei & Larve] - (CONDE, 1934).

***Anoplonyx destructor* BENSON, 1952**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, ?	D					

*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (KONTUNIEMI, 1960).

Nach LOVIS (1975) in den höheren Lagen des Engadin recht selten.

***Anoplonyx duplex auct.***

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D					

*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).

Nach LOVIS (1975) in den höheren Lagen des Engadin häufig. ↗ S. 157.

***Anoplonyx ovatus* (ZADDACH, 1883)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D					

*Larix decidua* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Nach LOVIS (1975) in den höheren Lagen des Engadin häufig.



**Anoplonyx pectoralis (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971).

**Apethymus apicalis (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 4

*Rosa multiflora* \* (*Apethymus serotinus*); *Rosa rubiginosa* \* (*Apethymus serotinus*) - (SCHEIBELREITER, 1973); *Rosa rugosa* \* (*Apethymus filiformis*) - (WEIFFENBACH, 1985).

Möglicherweise wegen später Flugzeit (Oktober bis Anfang November) wenig gesammelt. Nach SCHEIBELREITER (1973) an fast allen Wild- und Zierrosen, wobei Zierrosen bevorzugt werden.

**Apethymus cereus (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D 4

*Quercus* - (LISTON, 1997a).

Futterpflanze unbekannt, vermutlich *Quercus robur*, an der die Imagines gefunden werden.

**Apethymus filiformis (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Quercus pyrenaica* \* [Imago] (*Apethymus abdominalis*) - (LORENTE & GAYUBO, 1989); *Quercus robur* \* (*Apethymus abdominalis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rosa rugosa* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Die Angabe WEIFFENBACHS bezieht sich sicher auf *Apethymus apicalis*.

**Apethymus serotinus (O. F. MÜLLER, 1776)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 3

*Quercus* (*Apethymus braccatus*); ~~*Rosa*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die Angabe „*Rosa*“ bezieht sich sicher auf *Apethymus apicalis*.

**Apethymus ustus (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
e D

Von KOCH (1988) für Deutschland gemeldet.

**Aprosthemata austriacum (KONOW, 1892)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D 2

*Vicia sativa* \* [Puppe] - (CONDE, 1934).

Zur Taxonomie der Gattung siehe auch ↗ S. 157.

**Aprosthemata axillare (ZADDACH, 1863)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D 2

**Aprosthemata bifidum (KLUG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D

**Aprosthemata brevicorne (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D P

**Aprosthemata fusicorne (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D

*Vicia cracca* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

<b><i>Aprosthema hyalinopterum</i> CONDE, 1934</b>	Häufigkeit ?, s	RLD D	Br	St	Sa	Th	By P
<i>Lathyrus vernus</i> * - (CONDE, 1934).							
<b><i>Aprosthema instratum</i> (ZADDACH, 1859)</b>	Häufigkeit ?, s	RLD D	Br	St	Sa	Th	By
<i>Aprosthema melanurum</i> (KLUG, 1814)							
<b><i>Aprosthema melanurum</i> (KLUG, 1814)</b>	Häufigkeit v, s	RLD D	Br	St	Sa	Th	By 2
<i>Lathyrus pratensis</i> *; <i>Lathyrus tuberosus</i> - (KONTUNIEMI, 1960); <i>Vicia cracca</i> - (LISTON, 1995).							
<b><i>Aprosthema peletieri</i> (VILLARET, 1832)</b>	Häufigkeit ?, s	RLD D	Br	St	Sa	Th	By 2
<b><i>Aprosthema tardum</i> (KLUG, 1814)</b>	Häufigkeit v, s	RLD D	Br	St	Sa	Th	By 2 2
<i>Lathyrus</i> - (LORENZ & KRAUS, 1957).							
<b><i>Ardis pallipes</i> (SERVILLE, 1823)</b>	Häufigkeit v, z	RLD 3	Br	St	Sa	Th	By P 2 3
<i>Rosa pimpinellifolia</i> ( <i>Ardis brunniventris</i> )* - (KONTUNIEMI, 1960); <i>Rosa alpina</i> * - (EA). Es handelt sich um zwei univoltine Arten: a) Larven in der zweiten Junihälfte ( <i>Rosa spec. / Ardis sulcata</i> ), im Tiefland Larven bereits im Mai; b) Larven Anfang August ( <i>Rosa alpina / A. pallipes</i> ) (SCHEIBELREITER, 1973, EA; ↗ S. 157). <i>A. pallipes</i> wurde aktuell nachgewiesen. <i>A. sulcata</i> wird von ENSLIN (1914) für Deutschland erwähnt, entsprechendes Material lag uns jedoch nicht vor. Früher schädlich, heute wird die Art nur noch relativ wenig gefunden. Signifikanter Rückgang in vielen Teilen Deutschlands.							
<b><i>Arge berberidis</i> SCHRANK, 1802</b>	Häufigkeit v, h	RLD	Br	St	Sa	Th	By
<i>Berberis thunbergi</i> * - (SB); ? <i>Betula lutea</i> ; <i>Mahonia aquifolium</i> ( <i>Mahonia spec.</i> ) - (ERMOLENKO, 1975); <i>Berberis vulgaris</i> - (FENILI, 1976); <i>Berberis sieboldi</i> - (OKUTANI, 1967). Art mit stärkeren Populationsschwankungen, verursacht manchmal Kahlfraß an kultivierten Berberitzen.							
<b><i>Arge ciliaris</i> (LINNÉ, 1767)</b>	Häufigkeit v, h	RLD	Br	St	Sa	Th	By
<i>Filipendula ulmaria</i> * - (KONTUNIEMI, 1960); <i>Filipendula vulgaris</i> ( <i>Filipendula hexapetala</i> ) - (LISTON, 1995). An feuchten Standorten.							
<b><i>Arge cyanocrocea</i> (FORSTER, 1771)</b>	Häufigkeit v, g	RLD	Br	St	Sa	Th	By
<i>?Rubus</i> - (LORENZ & KRAUS, 1957); <i>Sanguisorba officinalis</i> - (OKUTANI, 1967). Oft auf Doldenblütlern zu finden. Trotz intensiver Nachsuche kann die Futterpflanzenangabe <i>Rubus</i> nicht verifiziert werden.							
<b><i>Arge dimidiata</i> (FALLÉN, 1808)</b>	Häufigkeit v, z-s	RLD 3	Br 0	St P	Sa I	Th	By 3
<i>Betula pendula</i> * ( <i>Betula verrucosa</i> ); <i>Betula pubescens</i> * - (KONTUNIEMI, 1960); <i>Betula humilis</i> * [Ei & Larve] - (VERZHUTSKII, 1981). In feuchten Birkenwäldern. Scheint lokal zurückzugehen.							

***Arge enodis* (LINNÉ, 1767)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Salix alba* \*; *Salix fragilis* \*; *Salix purpurea* \* - (ERMOLENKO, 1975); *Salix babylonisch* \* - (FENILI, 1976).

***Arge fuscipennis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1833)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s R 0 3 3

*?Lythrum salicaria*; *Solidago virgaurea* - (LISTON, 1995).

An wenigen, sehr wärmebegünstigten Standorten. Als Blütenbesucher müßte die Art auf Umbelliferen gefunden werden. Möglicherweise sind einige alte Vorkommen (z. B. in Franken) erloschen. Aktuelle Fundpunkte: Bad Blankenburg, Leipzig.

***Arge fuscipes* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Salix aurita* - (FENILI, 1976); *Betula pendula* \*; *Salix caprea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula pubescens* \* - (SCHEDL, 1976).

In den bayerischen Alpen ist das Vorkommen von *Arge fuscipes expansa* denkbar ✓ S. 158.

***Arge gracilicornis* (KLUG, 1814)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Rubus caesius*; *Rubus nessensis* - (ERMOLENKO, 1975); *Rubus idaeus* \* (*Arge coerulescens*) - (LINDQVIST, 1937); *Rosa canina*; *Rubus fruticosus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

In Wäldern bevorzugt auf jungen, nicht fruchtenden Himbeer-Schößlingen.

***Arge melanochra* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Crataegus laevigata* \* (*Crataegus oxyacantha*) - (CHEVIN, 1975); *Salix fragilis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Besonders an trocken-warmen Standorten. Imagines oft auf Umbelliferen.

***Arge metallica* (KLUG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s R 1 3

*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960).

Bevorzugt wohl feuchte Wälder. Die Imagines sind unverkennbar und besuchen Doldenblüten. Die trotzdem sehr wenigen Funde der Art deuten auf extrem lokale Vorkommen.

***Arge nigripes* (RETZIUS, 1783)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3

*Salix alba*; *Salix fragilis*; *Salix purpurea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Fragaria* \*; *Rosa* \* [Ei & Larve]; *Salix aurita*; *Sorbus aucuparia* - (SCHEIBELREITER, 1973).

An verschiedenen *Rosa*-Arten, unter Zuchtbedingungen fraßen die Larven auch *Fragaria*, jedoch weder *Salix* noch *Sorbus* (SCHEIBELREITER, 1973). Die Angabe von *Sorbus aucuparia* ist auf *Arge sorbi* zu beziehen. Die Nachweise von *Salix*-Arten sind wohl auf Verwechslungen mit anderen (unter Umständen bislang unbeschriebenen) Arten zurückzuführen.

***Arge ochropus* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Rosa canina* \*; *Rosa gallica* (*Rosa centifolia*); *Rosa rubiginosa* (*Rosa eglanteria*) - (FENILI, 1976); *Rosa majalis* \* (*Rosa cinnamomea* / *Arge rosae*); *Rosa pimpinellifolia* \* (*Arge rosae*) - (KONTUNIEMI, 1960).

Häufiger in trocken-warmen Lagen. Imagines oft auf Umbelliferen.

***Arge pagana* (PANZER, 1798)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Rosa majalis* \* (*Rosa cinnamomea*); *Rosa multiflora* - (ERMOLENKO, 1975); *Rosa hybrida* - (OKUTANI, 1967); *Rosa canina* \* - (VERZHUTSKII, 1966).

Vorwiegend in wärmebegünstigten Bereichen, z. B. an Rosen xerothermer Standorte und süd-exponierter Waldränder, dort teilweise in hohen Individuenzahlen.

***Arge pullata* (ZADDACH, 1859)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s-g D 0 1

*Betula pubescens* \* - (EA, HP); *Betula platyphylla* - (ERMOLENKO, 1975); *Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960).

In Mooregebieten bzw. auf feuchten Weiden. Die Art wurde auch schon als Problem für die Landwirtschaft gemeldet. Sie scheint jedoch nur sehr lokal und wahrscheinlich auch nur temporär aufzutreten. Möglicherweise im Norden häufiger als im Süden. Im österreichischen Waldviertel konnte im Spätsommer 1998 ein Kahlfraß auf mehreren Hektar Birkenwald (*B. pubescens*) festgestellt werden. Die Larven fraßen (aus Futtermangel?) auch verschiedene andere Pflanzen (z. B. *Alnus glutinosa*, *Salix cinerea*, Gramineae). Für die Eiablage wird *B. pubescens* bevorzugt, sie findet jedoch auch an *B. pendula* statt.

***Arge rustica* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

?*Alnus*; *Quercus robur* \*; ?*Salix* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Imagines oft auf Umbelliferen. Nach ERMOLENKO (1975) nur an *Quercus*.

***Arge sorbi* SCHEDL & PSCHORN-WALCHER, 1984** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Sorbus aucuparia* \* - (SCHEDL & PSCHORN-WALCHER, 1984).

Im Unterwuchs feuchter Nadelwälder. Nur als Larve sicher von *Arge nigripes* zu unterscheiden, Daten deshalb defizitär. Bisher nur aus dem montanen Bereich bekannt.

***Arge ustulata* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Salix alba vitellina* (*Salix vitellina*) - (FENILI, 1976); *Salix aurita* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula pendula*; *Crataegus*; ~~*Rosa*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula pubescens* \*; *Salix alba* \*; *Salix fragilis* \* - (WEIFFENBACH, 1985); *Salix caprea* \* (EA).

Imagines oft auf Doldenblütlern zu finden.

***Athalia bicolor* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

?*Ranunculus* - (BENSON, 1962); ~~*Veronica beccabunga*~~ \* - (KALTENBACH, 1874).

Individuenreich in trocken-warmen Habitaten. *Veronica beccabunga* ist eher in Röhrichten zu finden, die Angabe als Futterpflanze beruht wohl auf einer Verwechslung innerhalb von *Athalia*.

***Athalia circularis* (KLUG, 1815)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Ajuga reptans*; *Arctium lappa* - (BENSON, 1962); *Veronica beccabunga* \* - (CHEVIN, 1975); *Plantago* \* - (CONDE, 1934); ?*Alliaria petiolata*; ?*Melampyrum* - (LISTON, 1997a); *Capsella* (*Athalia lineolata*); *Lycopus* (*Athalia lineolata*); *Veronica longifolia* (*Athalia longifoliae*); *Veronica officinalis* (*Athalia cordatoides*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Glechoma hederacea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

- Athalia cordata* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Misopates orontium* (*Antirrhinum orontium*) - (BENSON, 1962); *Antirrhinum majus* - (FRANCKE-GROSMANN, 1953);  
*Ajuga reptans* - (KONTUNIEMI, 1960); *Plantago* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Athalia cornubiae* BENSON, 1931** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z-h D 3 2  
*Sedum album* - (BENSON, 1962); *Sedum hispanicum* \* - (SB).  
Extrem xerotherme Standorte mit *Sedum album*, dort durchaus individuenreich.
- Athalia glabricollis* C. G. THOMSON, 1870** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 1 1 3 2  
*Diplotaxis tenuifolia*; *Erysimum cheiranthoides*; *Sinapis alba*; *Sisymbrium officinale* - (BENSON, 1962); *Raphanus raphanistrum* - (KONTUNIEMI, 1960); *Brassica nigra* (*Sinapis nigra*) - (LISTON, 1995); *Alliaria petiolata* (*Alliaria officinalis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
War früher häufig, in weiten Gebieten der BRD massiver Rückgang, in Nordwestdeutschland derzeit offensichtlich wieder Zunahme.
- Athalia liberta* (KLUG, 1815)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Arabidopsis thaliana* - (BENSON, 1962); *Alliaria petiolata*; *Cardamine hirsuta*; *Sisymbrium officinale* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Wahrscheinlich an vielen verschiedenen Kreuzblütlern vorkommend.
- Athalia lugens* (KLUG, 1815)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3 4 P R  
*Ajuga reptans* \* [Ei & Larve] - (MK).  
Feuchte Habitate, relativ anspruchslos. Die Einstufung in Kategorie 3 der Roten Liste ist wohl nicht haltbar, da kein eindeutiger Bestandsrückgang zu verzeichnen ist. Wahrscheinlich oligophag an Cruciferen.
- Athalia rosae* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Armoracia rusticana*; *Barbarea*; *Brassica juncea*; *Brassica napus*; *Brassica nigra*; *Brassica rapa*; *Rorippa amphibia*; *Sinapis alba*; *Sisymbrium officinale* - (BENSON, 1962); *Tropaeolum majus* \* (*Tropaeolum spec.*) - (CHEVIN, 1975); *Brassica oleracea* \*; *Raphanus raphanistrum* \*; *Sinapis arvensis* \* - (AT).  
Allgemein verbreitete Art, die an diversen Kreuzblütlern lebt. Früher gelegentlich in Senfkulturen schädlich.
- Athalia rufoscutellata* MOCSÁRY, 1879** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z 3 2  
Fehlt offenbar im Norden. In trocken-warmen Habitaten. Möglicherweise aktuell zunehmende Bestände?
- Athalia scutellariae* CAMERON, 1880** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 4 P 3  
*Scutellaria minor* - (BENSON, 1962); *Lycopus europaeus*; *Scutellaria galericulata* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Auf Feuchtflächen z. T. in hoher Stückzahl (Malaisefallen). Gefährdung durch Dränage.
- Birka annulitarsis* (C. G. THOMSON, 1870)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 1 3  
?*Rubus* - (LISTON, 1995).

**Birka cinereipes (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Myosotis arvensis* - (ERMOLENKO, 1975); *Myosotis arvensis* \* (*Myosotis scorpioides*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

**Blasticotoma filiceti KLUG, 1834** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 2 2 2 1

*Athyrium filix-femina* \*; *Polystichum* - (KONTUNEMI, 1960); *Dryopteris*; *Matteuccia struthiopteris*; *Pteridium aquilinum* - (LISTON, 1995).

Die RLD-Kategorie 2 ist sicher nicht gerechtfertigt. Der ursprünglich angenommene Bestandesrückgang der seltenen Art ist aufgrund neuer Nachweise nicht zu belegen.

**Blennocampa phyllocolpa VIITASAARI & VIKBERG, 1985** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Rosa* \* (*Blennocampa pusilla*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Starke Präferenz von Pflanzen oder Pflanzenteilen in Schattenlagen. An diversen Wildrosen, sehr oft an *Rosa canina*. Teilweise starke Schädigung der Wirtspflanze, da auch die nicht abgefressenen Fiederblätter eines befallenen Blattes sich mit den anderen braun färben und somit für Photosynthese und Respiration ausfallen (SCHEIBELREITER, 1973).

**Caenocephus lunulatus (STROBL, 1895)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx D 1

**Caenolyda reticulata (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 2 1 1

*Pinus sylvestris* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Auffällige Art, die auch von Sammlern anderer Gruppen mitgenommen wird, dadurch überproportional viele Daten vorliegend. Sie war schon immer selten, ein Rückgang ist nicht erkennbar.

**Calameuta filiformis (EVERSMANN, 1847)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Phragmites australis* (*Phragmites communis*) - (CHEVIN & BARBIER, 1977); *Arrhenatherum elatius* \*; *Elytrigia repens*; *Phalaris arundinacea* \* - (KONTUNEMI, 1960); *Calamagrostis epigejos* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Die Imagines sind häufig beim Besuch gelber Blüten (z. B. *Ranunculus*) zu beobachten.

**Calameuta haemorrhoidalis (FABRICIUS, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 0

Die Art gab es Anfang des vorigen Jahrhunderts in Deutschland (Typus von *Astutus analis* KLUG), offensichtlich ist sie jetzt verschwunden. Sie ist auffällig genug, um erkannt zu werden.

**Calameuta pallipes (KLUG, 1803)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3 4

**Caliroa annulipes (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Vaccinium myrtillus* \* (*Eriocampa myrtilli*) - BRISCHKE, 1889; *Crataegus laevigata* (*Crataegus oxyacantha*); *Prunus cerasus* - (CHEVIN, 1974); *Amelanchier lamarckii* \* (*Amelanchier canadensis*); *Betula pendula* \*; *Fagus sylvatica* \*; *Populus tremula* \*; *Quercus robur* \*; *Quercus petraea* \*; *Quercus cerris* \*; *Quercus palustris* \*; *Quercus rubra* \*; *Rosa canina* \*; *Salix caprea* \*; *Sorbus aucuparia* \*; *Tilia cordata* \*; *Vaccinium oxycoccus* \* - (SCHÖNROGGE, 1991); *Vaccinium vitis-idaea* - (VERZHUTSKII, 1981); *Betula pubescens* \*; *Salix fragilis* \*; *Salix pentandra* \*; *Salix starkeana* \* (*Salix livida*) - (VIITASAARI, 1981).

In Oberfranken nach 1980 starker Fraß an Dorflinden und Alleebäumen, bei Kiel häufig auf jungen Eichen (HP). 1998 in der Umgebung von Eberswalde Massenbefall an *Tilia cordata* (Bevorzugung kleiner Bäume und tiefhängender Äste; AT, SB). Nach SCHÖNRÖGGE (1991) wurden *Vaccinium oxycoccus* und *Sorbus aucuparia* nur sehr schwach als Futterpflanze akzeptiert. Die Angaben SCHÖNRÖGGES basieren auf einer unveröffentlichten Diplomarbeit von M. MARTENS.

***Caliroa cerasi* (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Cotoneaster* \*; *Malus* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula*; *Mespilus germanica*; *Quercus*; *Rosa*; *Rubus*; *Salix* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Amelanchier lamarckii* \* (*Amelanchier canadensis*); *Crataegus monogyna* \*; *Cydonia oblonga* \*; *Prunus cerasus* \*; *Prunus domestica* \*; *Prunus padus* \*; *Prunus spinosa* \*; *Pyrus communis* \*; *Rosa canina* \*; *Sorbus aucuparia* \* - (SCHÖNRÖGGE, 1991); *Crataegus* \*; *Padus*; *Persica vulgaris* (*Amygdalus spec.*) - (VERZHUTSKII, 1981); *Crataegus sanguinea* \*; *Prunus serratula* \* - (WEIFFENBACH, 1988a).

Offenbar polyphag, eventuell beziehen sich jedoch einige Angaben auf andere *Caliroa*-Arten. Nach SCHÖNRÖGGE (1991) wurde *Rosa canina* nur sehr schwach als Futterpflanze akzeptiert. Die Angaben SCHÖNRÖGGES basieren auf einer unveröffentlichten Diplomarbeit von M. MARTENS. Bei Kiel wurde die Art nur auf Rosaceen gefunden (HP).

***Caliroa cinxia* (KLUG, 1816)**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Quercus robur* \*; *Quercus petraea* \*; *Quercus cerris* \*; *Quercus palustris* \*; *Quercus rubra* \*; (SCHÖNRÖGGE, 1991). Die Angaben SCHÖNRÖGGES basieren auf einer unveröffentlichten Diplomarbeit von M. MARTENS.

***Caliroa tremulae* CHEVIN, 1974**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

*Populus tremula* \* - (CHEVIN, 1974; EA).

Larven in Österreich im Spätsommer auf großblättrigen Trieben (EA, HP).

***Caliroa varipes* (KLUG, 1816)**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

?*Populus tremula* \* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Betula*; *Quercus robur* \*; ?*Salix aurita* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Nach CHEVIN (1974) lebt die Art nur an *Quercus*. Die anderen Angaben sind wohl auf Fehlbestimmungen innerhalb der Gattung *Caliroa* zurückzuführen.

***Cephalcia abietis* (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Picea abies* \* (*Picea excelsa*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Picea obovata* \* - (VERZHUTSKII, 1966); *Picea koraiensis* \* - (BATTISTI & SUN 1996).

Weit verbreiteter Schädling an Fichten, im Gegensatz zu *Cephalcia arvensis* mehr in montanen Lagen (Bergfichtenwälder). Im Flachland deutlich seltener.

***Cephalcia alashanica* GUSSAKOVSKIJ, 1935**

Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 4 2

*Picea abies* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Picea koraiensis* \*; *Picea crassifolia* - (BATTISTI & SUN 1996).

Offensichtlich verbreitete, aber überall seltene Art. Zwei Paralectotypen von *Lyda hypotrophica* HARTIG, 1834 (Berlin / Tiergarten, Harz) gehören hierher. Taxonomisch problematisch.

***Cephalcia alpina* (KLUG, 1808)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	4				3

*Picea abies* \* (*Cephalcia fallenii*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Larix decidua* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Picea obovata* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Picea koraiensis* \* (*Cephalcia fallenii*); *Picea jezoensis* \* (*Cephalcia fallenii*) - (BATTISTI & SUN 1996).

Larven an Fichte, nicht an Lärche (vgl. PSCHORN-WALCHER, 1982). Futterpflanzenangaben vermutlich mit *Cephalcia lariciphila* vermenget. Nachweise vorwiegend aus den Mittelgebirgen und den Alpen. Siehe auch Bemerkungen unter *Cephalcia annulicornis* und bei BATTISTI et al. (1998).

***Cephalcia annulicornis* (HARTIG, 1837)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?						

*Picea abies* \* - (BATTISTI et al., 1998).

BATTISTI et al. (1998) erhoben *C. annulicornis*, die vormals als helle Variante von *Cephalcia alpina* (= *Cephalcia fallenii*) galt, in Artrang. Angaben zur Ökologie siehe dort.

***Cephalcia arvensis* PANZER, 1805**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Picea abies* \* - (CESCATTI, 1994); *Picea obovata* \* - (VERZHUTSKII, 1966); *Picea koraiensis* \*; *Picea jezoensis* \* - (BATTISTI & SUN 1996).

Im Flachland weit verbreiteter Schädling, im Gebirge wohl seltener. Siehe auch unter *abietis*.

***Cephalcia erythrogaster* (HARTIG, 1837)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-s		4		3		

*Picea abies* (*Picea excelsa*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Picea koraiensis* \* - (BATTISTI & SUN 1996)..

Die meisten Nachweise der Art stammen aus den Mittelgebirgen. Die Art scheint weit verbreitet zu sein, wird aber nur an relativ wenigen Stellen nachgewiesen.

***Cephalcia fulva* BATTISTI & ZANOCCO, 1994**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?, s	D					

*Picea abies* \* - (BATTISTI & ZANOCCO, 1994); *Picea koraiensis* \* - (BATTISTI & SUN 1996).

Die Art wird hier erstmals für Deutschland aufgeführt, ↗ S. 35. Ihre Verbreitung innerhalb des Landes ist noch unklar, da Verwechslungen mit *Cephalcia arvensis* leicht möglich sind. Zur Ökologie siehe BATTISTI & ZANOCCO (1994).

***Cephalcia hartigii* (BREMI-WOLF, 1849)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r, e	1					2

*Abies alba* \* - (BATTISTI & CESCATTI, 1992); ?*Pinus* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).

Lebt an *Abies alba* (gefährdet, RLD 3), weitere Futterpflanzen sind nicht nachgewiesen, jedoch auch nicht auszuschließen. War schon immer extrem selten, montan bis alpin.

***Cephalcia lariciphila* (WACHTL, 1898)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-h				2		

*Larix dahurica*; *Larix sibirica* - (BENES, 1976); *Larix decidua* \* (*Cephalcia alpina*) - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971).

Schädling in Lärchenanbaugebieten, in den Alpen ohne Bedeutung (PSCHORN-WALCHER, 1982).

***Cephus brachycercus* C. G. THOMSON, 1871**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D		P	3		

Auf Trockenrasen, Entwicklung unbekannt.



***Cephus fumipennis* EVERSMANN, 1847**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

?*Phalaris arundinacea* - (LISTON, 1995).  
Taxonomisch unsichere Art.

***Cephus infuscatus* C. G. THOMSON, 1871**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	3	P			3

*Phalaris arundinacea* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Lokal häufige Art. Bevorzugt wohl feuchte Flächen, wurde im Oldenburger Raum jedoch auch in trockenen Gebieten nachgewiesen. In Niederbayern besonders auf Kahlschlägen (AL).

***Cephus nigrinus* C. G. THOMSON, 1871**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Ranunculus* - (GREGOR & BATA, 1940); *Milium effusum* \*; *Poa pratensis* - (KONTUNIEMI, 1960).

Silvicole Art, in kühl-feuchten Regionen auch im Offenland.

***Cephus pygmeus* (LINNÉ, 1767)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Agropyron*; *Avena*; *Bromus*; *Hordeum*; *Phleum*; *Secale*; *Triticum* - (KLAUSNITZER, 1978).

Getreideschädling. Die Imagines sind häufig beim Besuch gelber Blüten (z. B. *Ranunculus*) zu beobachten.

***Cephus runcator* KONOW, 1896**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D					

Taxonomisch schwierige Art, die leicht mit dunklen *Cephus spinipes* verwechselt werden kann.

***Cephus spinipes* (PANZER, 1801)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h-g						

*Dactylis glomerata* \* (*Cephus cultratus*) - (CHEVIN, 1975); *Ranunculus* (*Cephus cultratus*) - (GREGOR & BATA, 1940); *Phleum pratense* (*Cephus cultratus*) - (KONTUNIEMI, 1960).

Die Imagines sind häufig beim Besuch gelber Blüten (z. B. *Ranunculus*) zu beobachten. Zur Taxonomie ↗ S. 159.

***Cimbex connatus* (SCHRANK, 1776)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	2	2	2	2		3

*Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rubus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die *Cimbex*-Arten scheinen generell seltener geworden zu sein. Das Material in den Sammlungen spiegelt die wahren Zustände nicht wider, da viele Tiere auf Grund der Auffälligkeit nicht nur von Blattwespenspezialisten eingetragen werden. Vielleicht werden die Imagines oft übersehen, weil sie bevorzugt in den Baumkronen fliegen. Zu den angegebenen Futterpflanzen gibt es in der älteren Literatur noch zahlreiche andere Angaben. Hierbei handelt es sich wohl meist um Pflanzen, die von größeren Larven unter Zuchtbedingungen bedingt angenommen wurden. ↗ S. 201. Zur Taxonomie von *Cimbex* ↗ S. 193ff.

***Cimbex fagi* ZADDACH, 1863**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D	1	2			3

*Fagus sylvatica* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Siehe unter *Cimbex connatus*.

***Cimbex femoratus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 3 3

*Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula pendula* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Von den *Cimbex*-Arten wohl noch am häufigsten. Siehe auch unter *Cimbex connatus*.

***Cimbex luteus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2 2 2 1

*Populus tremula* \*; *Salix caprea* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix alba* \*; *Salix fragilis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Siehe unter *Cimbex connatus*.

***Cladardis elongatula* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 4

*Rosa* \* - (SCHEIBELREITER, 1973).

Larven in Rosentrieben, dicke Triebe werden nicht oder nur schwach geschädigt, während dünne im Bereich der Triebspitze fast immer absterben. Die Art „kommt an allen Arten der Gattung *Rosa* vor.“ (SCHEIBELREITER, 1973).

***Cladardis hartigi* LISTON, 1995** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s D P

In Deutschland ausschließlich an stark wärmegetönten bis extrem xerothermen Standorten (z. B. Kyffhäuser, Oberrheintal). Entwicklung unbekannt. ↗ S. 159

***Cladius pectinicornis* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

?*Filipendula ulmaria* (*Cladius difformis*) - (BENSON, 1958); ?*Galeobdolon luteum* (*Lamiastrum galeobdolon*); ?*Sanguisorba minor minor* (*Poterium sanguisorba*)- (LISTON, 1997a); ?*Alchemilla vulgaris*; ?*Fragaria*; ?*Potentilla palustris* (*Comarum palustre* / *Cladius comari*)- (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rosa hybrida*; *Rosa luciae*; *Rosa multiflora*; *Rosa wichuraiana* - (OKUTANI, 1967); *Rosa canina* \* - (SCHEIBELREITER, 1973); *Rosa acicularis* \* - (VERZHUTSKII, 1966).

Eurytop. Möglicherweise nur an *Rosa*. Eiablage- und Fraßversuche an *Fragaria* und *Sanguisorba* verliefen negativ. Die entsprechenden Futterpflanzenangaben könnten auf andere, bislang nicht von *C. pectinicornis* klar getrennte Arten zu beziehen sein (? *Cladius difformis*; SCHEIBELREITER, 1973).

***Claremontia alternipes* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Rubus idaeus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Claremontia brevicornis* (BRISCHKE, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Potentilla reptans* (*Claremontia confusa*) - (LISTON, 1995); *Fragaria vesca* \* (*Monophadnoides confusa*); *Sanguisorba minor* \* (*Monophadnoides puncticeps*); *Sanguisorba officinalis* \* (*Monophadnoides puncticeps*) - (LORENZ & KRAUS, 1957). ↗ S. 160.

***Claremontia tenuicornis* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Filipendula ulmaria* - (KONTUNIEMI, 1960); *Alchemilla vulgaris* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Geum* - (VERZHUTSKII, 1981).

Im Bergland wohl häufiger als im Flachland. Die Futterpflanzenangaben könnten sich teilweise auf *C. uncta* beziehen.

**Claremontia uncta (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, z D 1

*Alchemilla vulgaris* - (LISTON, 1997a).

Nachweise aus Norddeutschland fehlen. In der Vergangenheit meist mit *C. tenuicornis* zusammengeworfen.

**Claremontia waldheimii (GIMMERTHAL, 1847)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Geum urbanum* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

**Corynis amoena (KLUG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0

Die Art wurde von „bei Frankfurt a. d. O.“ beschrieben. Diese Meldung könnte auch die heute polnische Seite (Slubice) betreffen. In der Literatur wird *C. amoena* auch für Süddeutschland angegeben. Jedenfalls ist ein Vorkommen im Odertal (warme Oderhänge) nicht auszuschließen. Falls die Art aktuell noch zu finden ist, handelt es sich hier mit Sicherheit um einen Vorposten der ansonsten östlichen Art. Zur Taxonomie der deutschen *Corynis*-Arten ↗ S. 193ff.

**Corynis crassicornis (ROSSI, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z 3 1 2 2 2

*Sedum acre* \*; *Sedum album* \* - (LISTON, 1997b); *Ranunculus* \* [Imago] - (WESTRICH, 1982).

Rückgang der Bestände, lokale Vorkommen. Die Art läßt sich möglicherweise leichter sammeln als größere Cimbiciden (Aufenthalt in Blüten). In Wärmegebieten offenbar regelmäßig anzutreffen.

**Corynis obscura (FABRICIUS, 1775)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z 3 2 2 3

*Geranium sylvaticum* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Geranium sanguineum* \* [Imago] - (WESTRICH, 1982).

Weit verbreitet, offensichtlich im Norden deutlich seltener. Zumindest in diesen Bereichen scheint eine Bestandesabnahme zu verzeichnen zu sein. In Blüten von *Geranium sanguineum* gut nachweisbar, viele bayrische Fundorte. Lebensraumgefährdung durch Verbuschung und Überweidung.

**Craesus alniastri (SCHARFENBERG, 1805)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 4

*Alnus incana* \* (*Craesus varus*) - (KONTUNIEMI, 1960).

**Craesus brischkei (ZADDACH, 1876)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s D 1

*Carpinus betulus*; *Corylus avellana* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Sehr lokal verbreitet, auch in altem Sammlungsmaterial selten.

**Craesus latipes (VILLARET, 1832)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3

*Betula pendula* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alnus viridis* \* - (HP).

Im Gebirge auch an Grünerlen (HP).

***Craesus septentrionalis* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h R 4

*Acer*; ?*Carpinus betulus* (*Carpinus spec.*) - (BENSON, 1958); *Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \*; *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula pendula* \*; ?*Corylus avellana*; ?*Fraxinus excelsior*; ?*Populus*; ?*Salix pentandra* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die Imago wird wohl seltener gefunden als die Larve.

***Dineura stílata* (Klug, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

*Sorbus aucuparia* \* - (BOEVÉ, 1990); *Crataegus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Cotoneaster melanocarpa* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Dineura testaceipes* (Klug, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 3

*Crataegus* \* - (BOEVÉ, 1990); *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

***Dineura virididorsata* (RETZIUS, 1783)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3

*Betula pubescens* \* - (HP); *Betula pendula* \* - (VERZHUTSKII, 1966).

Manchmal in größerer Zahl an Birken.

***Diprion pini* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus cembra* - (LISTON, 1995); *Pinus banksiana*; *Pinus nigra*; *Pinus strobus* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Pinus sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).

Bedeutender Forstschädling an Kiefern.

***Diprion similis* (HARTIG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus strobus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Pinus mugo* (*Pinus montana*); *Pinus nigra* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Pinus cembra* \* - (SCHEDL, 1976).

Als Forstschädling von geringerer Bedeutung als *D. pini*.

***Dolerus aeneus* HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Hordeum vulgare* \* - (CONDE, 1933); *Poa pratensis*; *Triticum* - (KONTUNIEMI, 1960).

Überwiegend silvicol, in den Hochlagen auch im Offenland. Zur Taxonomie der Gattung *Dolerus* ↗ S. 210ff.

***Dolerus aericeps* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 R

*Equisetum palustre* \* - (CONDE, 1933); *Equisetum arvense* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Sowohl in Trocken- als auch in Feuchtgebieten an verschiedenen *Equisetum* spp. und oft individuenreich.

***Dolerus alpinus* BENSON, 1947** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, ?

Alpine Art, vermutlich an Gramineen lebend. ↗ S. 35.

***Dolerus anthracinus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Hordeum vulgare* \* - (CONDE, 1933); *Poa annua* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Fliegt im zeitigen Frühjahr (März).

***Dolerus anticus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 3 3

*Eleocharis palustris* - (BENSON, 1952); *Scirpus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Carex* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).  
Die Futterpflanzenangaben von *Scirpus* und *Eleocharis* beziehen sich möglicherweise auf die gleiche Pflanze (wechselnde Gattungsnamen bei den Cyperaceae).

***Dolerus bimaculatus* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 3 3

*Equisetum arvense* \*; *Equisetum palustre* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Habitatgefährdung (auf Schachtelhalm in nassen Bereichen). Nach CONDE (1933) auf diversen *Equisetum*-Arten.

***Dolerus blanki* LISTON, 1995** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D P 1

Entwicklung wahrscheinlich an Gramineen. Die Weibchen der von jeher seltenen Art sind unverkennbar, die Zuordnung der Männchen ist nicht sicher geklärt.

***Dolerus coracinus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2 4

Ein Übersehen der Art kann in Anbetracht der Datenmengen der ebenfalls im zeitigen Frühjahr fliegenden *D. nitens* und *D. anthracinus* ausgeschlossen werden. Larve unbekannt, wahrscheinlich an Gramineen.

***Dolerus cothurnatus* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s 3 2 4 3

*Equisetum fluviatile* \*; *Equisetum palustre* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Paludicol, Habitat gefährdet. Zumindest regional Dominanz alten Materials.

***Dolerus eversmanni* W. F. KIRBY, 1882** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Equisetum palustre* \* (*Dolerus palmatus*) - (CONDE, 1933); *Equisetum sylvaticum* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Dolerus ferrugatus* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 P 2

*Juncus effusus* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Habitat gefährdet, paludicol.

***Dolerus frigidus* BENSON, 1965** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D

Nur in den Hochlagen der Alpen, ↗ S.36. Die wenigen Nachweise sind wohl methodisch bedingt (frühe Flugzeit, fehlende Aufsammlungen). Entwicklung wahrscheinlich an Gramineen.

***Dolerus fumosus* STEPHENS, 1835** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

Siehe unter *Dolerus sanguinicollis*.

- Dolerus genucinctus* ZADDACH, 1859** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-h D
- Equisetum pratense* \* [Ei] - (CONDE, 1934); *Equisetum sylvaticum* - (LISTON, 1995).  
Lokal häufig. Silvicol, in Ober- und Niederbayern an *E. sylvaticum* in wechselfeuchten Fichtenwäldern (AL, SB).
- Dolerus germanicus* (FABRICIUS, 1775)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4
- Equisetum arvense* \*; *Equisetum palustre* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Dolerus gessneri* ED. ANDRÉ, 1880** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 1 4
- Equisetum palustre* \* (*Dolerus labiosus*); *Equisetum sylvaticum* \* (*Dolerus labiosus*) - (CONDE, 1933).  
Vorwiegend in den Mittelgebirgen und Alpen. Wird nur gelegentlich gefunden, anscheinend aber häufiger als früher. ↗ S. 161.
- Dolerus gibbosus* auct.** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D
- ?*Carex* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Poa* - (LISTON, 1997a).  
Sensu ZHELOCHOVTSEV (1988). Die Gruppe um *D. gibbosus* ist taxonomisch problematisch und bedarf einer Revision. ↗ S. 161.
- Dolerus gibbosus* HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D
- Dolerus gilvipes* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s 2
- Equisetum pratense* \* [Ei & Larve] - (CONDE, 1934); *Equisetum sylvaticum* - (LISTON, 1995).  
Nachweise aus Mittelgebirgen, feuchte bzw. nasse Bergwiesen.
- Dolerus gonager* (FABRICIUS, 1771)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g
- Agrostis stolonifera* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Triticum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alopecurus pratensis* \* [Ei & Larve]; *Arrhenatherum elatius* \*; *Bromus inermis* \* [Ei]; *Festuca pratensis* \*; *Festuca rubra* \*; *Poa pratensis* \* - (MÜHLE & WETZEL, 1965).
- Dolerus haematodes* (SCHRANK, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Poa pratensis* \* [Ei & Larve] - (CONDE, 1927); *Avena*; *Carex*; ?*Juncus*; ?*Scirpus*; *Triticum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alopecurus pratensis* \* [Ei & Larve]; *Phleum pratense* \* [Ei & Larve] - (MÜHLE & WETZEL, 1965); *Poa palustris* \* - (WEIFFENBACH, 1985).
- Dolerus harwoodi* BENSON, 1947** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D P 4
- Dolerus liogaster* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z R
- Dactylis glomerata* (*Dactylis spec.*); *Festuca* - (LISTON, 1995); *Poa* (*Dolerus rugosulus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Regional tritt die Art häufiger auf. Sehr große morphologische Ähnlichkeit mit *Dolerus varispinus*, im wesentlichen durch die roten Schenkel unterschieden.

<b><i>Dolerus madidus</i> (Klug, 1818)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z	2	2	2			4

*Juncus effusus* \* - (CONDE, 1933).

Habitat gefährdet, paludicol. Die Trennung von *D. madidus* und *Dolerus uliginosus* ist sehr problematisch. Da beide Arten bundesweit stark zurückgegangen sind und zumindest als Konglomerat „*Dolerus madidus* oder *uliginosus*“ erkannt werden können, wurden sie in die RLD Kategorie 2, eingestuft.

<b><i>Dolerus megapterus</i> CAMERON, 1881</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z	D			4		2

*Carex* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

<b><i>Dolerus niger</i> (LINNÉ, 1767)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h						

*Avena*; *Hordeum*; *Secale*; *Triticum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Arrhenatherum elatius* \*; *Dactylis glomerata* \*; *Festuca pratensis* \*; *Festuca rubra* \*; *Poa pratensis* \* - (MÜHLE & WETZEL, 1965).

<b><i>Dolerus nigratus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, g						

*Festuca*; *Holcus mollis*; *Poa annua*; *Triticum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alopecurus pratensis* \*; *Arrhenatherum elatius* \*; *Dactylis glomerata* \*; *Festuca pratensis* \*; *Festuca rubra* \*; *Phleum pratense* \*; *Poa pratensis* \* - (MÜHLE & WETZEL, 1965).

<b><i>Dolerus nitens</i> ZADDACH, 1859</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h						

*Deschampsia*; *Poa* - (CONDE, 1933); *Festuca* - (LISTON, 1997a).

Fliegt im zeitigen Frühjahr.

<b><i>Dolerus pachycerus</i> HARTIG, 1837</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	r, s	R	0		0		

*Juncus gerardii* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Küstenart. Anfang Mai im Übergangsbereich zwischen Graudünen und Salzwiesen aus blühenden *Salix repens* Beständen. Wahrscheinlich werden die Tiere zu dieser Zeit durch die gelben Blüten aus ihrem eigentlichen Habitat (Salzwiesen?) gelockt. Auch in Gelbschalen.

<b><i>Dolerus picipes</i> (Klug, 1818)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h						

*Agrostis*; *Festuca* - (KONTUNIEMI, 1960).

<b><i>Dolerus planatus</i> HARTIG, 1837</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h						

?*Carex* \* (*Dolerus oblongus*); ?*Carex cespitosa* \* (*Dolerus carbonarius*); ?*Carex elata elata* \* (*Carex stricta* / *Dolerus carbonarius*); ?*Deschampsia* \* [Ei] (*Dolerus carbonarius*); ?*Poa* \* [Ei] (*Dolerus carbonarius*) - (CONDE, 1933).

CONDES (1933) Larvenbeschreibungen für *D. oblongus* CAMERON und *D. carbonarius* ZADDACH lassen darauf schließen, daß ihm verschiedene Arten vorlagen. Die beiden Taxa werden heute zu *D. planatus* gestellt, doch ist anzunehmen, daß CONDE die Arten nach ENSLIN (1913) bestimmt hat. In diesem Falle ist anzunehmen, daß ihm Vertreter der *Dolerus-gibbosus*-Gruppe vorlagen, die nichts mit *planatus* zu tun haben. Der damals für *planatus* gängige Name (*Dolerus asper* ZADDACH) wird von CONDE nicht aufgeführt.

- Dolerus pratensis* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 R 3  
*Equisetum fluviatile* \* (*Equisetum heleocharis* / *Dolerus dubius*) - (CONDE, 1933); *Equisetum palustre* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Habitatgefährdung (paludicol). Hauptsächlich altes Material vorliegend, offensichtlicher Bestandesrückgang.
- Dolerus pratorum* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 P 2 2  
*Equisetum arvense*; *Equisetum pratense* - (LISTON, 1995).  
Bevorzugt auf Feuchtplätzen.
- Dolerus puncticolis* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Dactylis glomerata* \* [Ei & Larve] - (WEIFFENBACH, 1985).
- Dolerus sanguinicollis* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z-s  
Es handelt sich hier um zwei Arten, die bislang nicht getrennt wurden (LACOURT 1998). Im weiblichen Geschlecht unterscheiden sich die Arten leicht durch die Thoraxfärbung (bei *D. sanguinicollis* ausgedehnt rot, bei *Dolerus fumosus* schwarz), die Männchen weisen geringfügige Unterschiede an der Penisvalve auf. *D. fumosus* liegt zahlreich aus Mecklenburg, Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Baden-Württemberg und Nordbayern (Franken), *D. sanguinicollis* hingegen nur in wenigen Exemplaren aus Sachsen, Südbayern und Baden-Württemberg vor. Die Angaben in faunistischen Listen etc. beziehen sich meist auf *D. fumosus*.
- Dolerus stygius* FÖRSTER, 1860** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
Taxonomisch problematisch (*D. gibbosus*-Gruppe). Nur Typus bekannt.
- Dolerus triplicatus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3 P 3 2  
*Juncus filiformis* \* - (CONDE, 1933); *Juncus effusus* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Habitat gefährdet. Paludicol. Offensichtlicher Bestandesrückgang.
- Dolerus uliginosus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 1 2 1 3  
*Juncus* - (LISTON, 1997a).  
Siehe unter *Dolerus madidus*.
- Dolerus varispinus* HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Poa* - (LISTON, 1997a); *Dactylis glomerata* \* (*Dolerus brevitarsus*) - (WEIFFENBACH, 1985).
- Dolerus vestigialis* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Equisetum palustre* \*; *Equisetum sylvaticum* \* - (CONDE, 1933); *Equisetum arvense* \*; *Equisetum pratense* \* - (WEIFFENBACH, 1985).



***Elinora dominiquei* (KONOW, 1894)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2

*Brassica*; *Sinapis* - (LISTON, 1997a); *Raphanus raphanistrum* \* [Ei & Larve] - (WEIFFENBACH, 1985).

Scheint sich in den letzten wärmeren Sommern von Süden und Osten her ausgebreitet zu haben, so daß sie z. B. in Niedersachsen häufiger gefangen wurde. Zahlreiche Nachweise in den letzten Jahren aus Brandenburg. Hier möglicherweise durch günstige Witterung (warm und trocken) und landwirtschaftliche Brachen gefördert.

***Elinora flaveola* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2

*Isatis tinctoria* - (LISTON, 1997a); *Brassica nigra*; *Brassica oleracea*; *Dupleurum falcatum*; *Raphanus raphanistrum*; *Sinapis alba*; *Sinapis arvensis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

In den letzten Jahren vielerorts offensichtliche Bestandeszunahme. Aus Bayern allerdings seit fast 50 Jahren kein Nachweis.

***Elinora koehleri* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, h 4

?*Geranium* \* - (MAGIS, 1987); *Cardamine* \* - (BENEŠ, unpubl.).

Bevorzugt in Mittelgebirgslagen und im Gebirge, selten im Flachland. Fehlt in der norddeutschen Tiefebene. Imagines oft in Storchschnabel-Blüten (z. B. *Geranium silvaticum*, *Geranium robertianum*; AL, HP) oder gelben Blüten anderer Pflanzenarten (*Ranunculus*, seltener Astera-ceae). MAGIS (1987) vermutet *Geranium* als Futterpflanze. BENEŠ zog *E. koehleri* an *Cardamine* (EJ).

***Empria alector* BENSON, 1938** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Filipendula ulmaria* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Siehe unter *E. longicornis*.

***Empria alpina* BENSON, 1938** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D

*Salix retusa*; *Salix herbacea* - (MK ♂ S. 39).

Alpines Taxon. Ob es wirklich als Unterart von *Empria gussakovskii* einzustufen ist (vgl. (ZHELOCHOVTSEV, 1988), bedarf der Klärung.

***Empria baltica* CONDE, 1937** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g 3

*Rubus* \* [Puppe] (*Empria excisa*) - (CONDE, 1934); *Filipendula ulmaria* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

In Mädesüßfluren z. T. massenhaft.

***Empria candidata* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 3 P 2 2

*Betula pendula* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Rückgang bundesweit, kaum aktuelle Funde. Ursachen nicht erkennbar.

***Empria excisa* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

***Empria immersa* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s D 2 3

*Salix alba*; *Salix caprea* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix atrocinerea*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

- Empria klugi* (STEPHENS, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Geum rivale* \* - (CONDE, 1937).
- Empria liturata* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Fragaria vesca* - (KONTUNIEMI, 1960); *Geum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Empria longicornis* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D 3
- Rubus idaeus* \* (*Empria rubi*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Filipendula* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rubus caesius* \* - (EA).  
Nicht immer sicher von *E. tridens* und *E. alector* trennbar.
- Empria parvula* (KONOW, 1892)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D
- Empria pumila* (KONOW, 1896)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D
- Filipendula* - (LISTON, 1997a).
- Empria testaceipes* (KONOW, 1896)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, e D
- ↗ S. 39.
- Empria tridens* (KONOW, 1896)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D
- Geum* \*; *Rubus idaeus* - (CONDE, 1934); *Rubus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Siehe unter *E. longicornis*.
- Endelomyia aethiops* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Filipendula vulgaris* \* [Eit] - (LACOURT, 1995); *Rosa canina* \*; *Rosa pimpinellifolia spinosissima* \* (*Rosa spinosissima*) - (SCHEIBELREITER, 1973).  
Kulturfolger, Bevorzugung von Zierrosen (SCHEIBELREITER, 1973). Die Angabe von *Filipendula vulgaris* bezieht sich auf eine andere (unbeschriebene) Art der Gattung (LACOURT, pers. Mitt.).
- Endophytus anemones* (HERING, 1925)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D
- Anemone nemorosa* \*; *Anemone ranunculoides* - (KONTUNIEMI, 1960); *Anemone reflexa* - (VERZHUTSKII, 1981).  
Wird sicher oft übersehen oder falsch bestimmt.
- Eopsis beaumonti* BENSON, 1959** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, h 2 P
- Rumex* - (LISTON, 1997a); *Polygonum bistorta* \* - (BENEŠ in litt. / AT).  
Eventuell ist die Art nicht gefährdet, sondern in Zunahme begriffen. Das bekannte Gesamtverbreitungsgebiet der Art (Alpen, mitteleuropäische Mittelgebirge, Umgebung Moskau) und ihre Entdeckungsgeschichte lassen vermuten, daß sie schon immer weit verbreitet, aber extrem selten war. Anders ist das Fehlen alten Sammlungsmaterials kaum erklärbar. Das Habitat (feuchte Wiesen und Gewässersäume mit *Polygonum bistorta*) wurde schon immer besammelt. Es sollte in Beobachtung bleiben, ob es wieder zur Abnahme der Populationsdichten kommt.

***Eriocampa ovata* (LINNÉ, 1761)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \*; *Frangula alnus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Eriocampa umbratica* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z 3 2 3 3

*Alnus glutinosa*; *Alnus incana* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).

Die Art ist deutlich seltener als *E. ovata*, wegen ihrer ähnlichen Lebensweise müßte sie gefunden werden. Sie war wohl nie besonders häufig, wahrscheinlich ziemlich lokale Vorkommen, evtl. auch Rückgang (Dominanz alter Daten).

***Eupareophora exarmata*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
(C. G. THOMSON, 1871) sl, s D

*Rosa* (*Eupareophora monticola*) - (LISTON, 1995).

***Eurhadinoceraea ventralis* (PANZER, 1799)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 1

*Clematis recta* \*; *Clematis vitalba* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Art mit starken Populationschwankungen. Gradationsneigung in Gewächshäusern mit *Clematis*-Zuchten.

***Eutomostethus ephippium* (PANZER, 1798)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Poa* \* - (CONDE, 1934).

Eurytope Art.

***Eutomostethus gagathinus* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 2

Habitat gefährdet (paludicol).

***Eutomostethus luteiventris* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3

*Juncus effusus* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Larven nach WEIFFENBACH (1985) in den Stengeln von *Juncus*.

***Eutomostethus nigrans*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
(BLANK & TAEGER, 1998) r?, s D

Wurde bislang als Varietät von *Eutomostethus ephippium* angesehen. ↗ S. 161.

***Eutomostethus punctatus* (KONOW, 1887)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 P 2 2

*Carex paniculata* - (LISTON, 1995).

***Euura acuminata* ENSLIN, 1915** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx D P

Der Typus stammt aus Sachsen-Anhalt.

***Euura amerinae* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

?*Populus nigra*; ?*Populus tremula*; *Salix pentandra* \* - (KOPELKE, 1996).

- Euura angusta* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix viminalis* \* - (KOPELKE, 1996).
- Euura atra* (JURINE, 1807)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Populus tremula* - (BENSON, 1958); *Salix alba* \*; *Salix fragilis* \* - (KOPELKE, 1996); *Salix cinerea*; *Salix lapponum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Euura elaeagnos* KOPELKE, 1996** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, h D  
*Salix eleagnos* \* - (KOPELKE, 1996). ↗ S. 45
- Euura laeta* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s D  
*Salix viminalis* \* - (JK, ↗ S. 137ff).
- Euura mucronata* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?  
*Salix cinerea*; *Salix fragilis*; *Salix myrsinifolia* (*Salix nigricans*); *Salix phylicifolia*; *Salix purpurea*; *Salix triandra*; *Salix viminalis* - (BENSON, 1958); *Salix caprea* \*; *Salix hastata* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix aurita* \* - (JK, ↗ S. 137ff.) *Salix lapponum* (*Euura lappo*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Die Wirtspflanzenangaben sind revisionsbedürftig, sicher teilweise auf Fehlbestimmungen basierend. Eventuell sind unter diesem Namen verschiedene Arten zusammengefaßt (JK, pers. Mitt.).
- Euura purpureae* KOPELKE, 1996** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Salix purpurea* \* - (KOPELKE, 1996).
- Euura testaceipes* (BRISCHKE, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s  
*Salix fragilis* \* - (BRISCHKE, 1883); *Salix triandra* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix alba* \* - (JK, ↗ S. 137ff.); *Salix babylonica*; *Salix triandra* (*Salix amygdalina*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Die Futterpflanzendaten sind vermutlich zum Teil auf Fehlbestimmungen zurückzuführen.
- Euura venusta* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix caprea* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix aurita* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Euura weiffenbachii* ERMOLENKO, 1988** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s? D  
*Salix repens* \*; *Salix repens rosmarinifolia*\* (*Salix rosmarinifolia*) - (KOPELKE, 1996).
- Fenella minuta* (DAHLBOM, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Geranium sylvaticum* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Fenella monilicornis* (DAHLBOM, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D  
*Geranium sylvaticum* - (LISTON, 1995).

**Fenella nigrita WESTWOOD, 1839**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	4	P			

*Aremonia agrimonoides* (*Aremonia spec.*); *Filipendula ulmaria*; *Fragaria*; *Potentilla palustris* (*Comarum palustre*) - (HERING, 1957); *Agrimonia eupatoria* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Potentilla crantzii* \*; *Potentilla reptans* \* - (VIRAMO, 1969); *Agrimonia procera* \* (*Agrimonia odorata*) - (WAHLGREN, 1951).

**Fenusa altenhoferi (LISTON, 1993)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

*Ulmus laevis* \* - (LISTON, 1993).

Imaginal kaum sicher bestimmbar.

**Fenusa carpinifoliae (LISTON, 1993)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

*Ulmus minor* \* - (LISTON, 1993).

Zweigeschlechtliche Art, im südbadischen Rheintal. Imaginal kaum sicher bestimmbar.

**Fenusa dohrnii (TISCHBEIN, 1846)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Alnus rugosa* - (SMITH, 1971); *Alnus incana* \* - (VIRAMO, 1969); *Alnus glutinosa* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

**Fenusa pumila LEACH, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Betula caerulea grandis* \* [Ei & Larve] (*Fenusa pusilla*) - (CHENG & LEROUX, 1970); *Betula pubescens* (*Fenusa pusilla*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus viridis* (*Fenusa pusilla*) - (LISTON, 1995); *Betula pendula* \* (*Fenusa pusilla*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula papyrifera* \* (*Fenusa pusilla*) - (WEIFFENBACH, 1985).

**Fenusa ulmi SUNDEVALL, 1844**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	1	P	2		

*Ulmus glabra* \*; *Ulmus minor* \* (*Ulmus campestris*) - (LISTON, 1993); *Ulmus foliacea* \* - (SCOBIOLA-PALADE, 1974); ?*Ulmus americana* \*; *Ulmus elliptica* \*; *Ulmus glabra* var. *camperdown* \*; *Ulmus rubra* \* - (SMITH, 1995).

Parthenogenetische Art, in Deutschland auf *Ulmus glabra* und *U. minor*. Wird wahrscheinlich mit *F. altenhoferi* und *F. carpinifoliae* verwechselt, Imagines kaum sicher bestimmbar.

**Fenusella glaucopsis (KONOW, 1907)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?, e	D					

*Populus tremula* \* - (EA, HP); *Populus alba* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus nigra* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

**Fenusella hortulana (KLUG, 1818)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D					

*Populus alba* \*; *Populus nigra* \* - (EA, HP); *Populus balsamifera* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Populus x canadensis* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); ?*Acer* \* - (SCOBIOLA-PALADE, 1974); *Populus italica* \* - (SMITH, 1971).

**Fenusella nana (KLUG, 1816)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D			2		

*Betula pendula* (*Betula verrucosa*); *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Quercus* - (LORENZ & KRAUS, 1957). Nach BENSON (1952) wird *Betula pubescens* als Futterpflanze bevorzugt. *Quercus* ist als Futterpflanze nicht durch eine Quelle belegt (nur im Register bei LORENZ & KRAUS, 1957) und sehr unwahrscheinlich.

**Fenusella wuestneii (KONOW, 1894)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D	1				

*Salix lapponum*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix geveriana* \*; *Salix lasiolepis* \*; *Salix lemmonii* \* - (SMITH, 1971).

- Gilpinia abieticola* (DALLA TORRE, 1894)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D
- Picea abies* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus pumila* - (OKUTANI, 1967); *Picea obovata* \* - (VERZHUTSKII, 1966).
- Gilpinia frutetorum* (FABRICIUS, 1793)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g
- Pinus sylvestris* \* - (Kontuniemi, 1960); *Pinus cembra* \* - (SCHEDL, 1976).
- Gilpinia hercyniae* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- ~~*Abies alba*~~ - (LISTON, 1995); *Picea abies* - (PSCHORN-WALCHER, 1982); *Picea obovata* - (VERZHUTSKII, 1966).
- Gilpinia laricis* (JURINE, 1807)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-h
- Pinus sylvestris* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Art mit offenbar lokal stark unterschiedlichen Häufigkeiten.
- Gilpinia pallida* (KLUG, 1812)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z 3
- Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
PSCHORN-WALCHER (1982) bezeichnet sie als „recht sporadisch auftretende Art“, die er „jahrelang vergeblich suchte, um dann gleich mit einer ausgedehnten Massenvermehrung konfrontiert zu werden“ (Südost-Kärnten). Nach ENSLIN (1917) häufig. Offensichtlich Art mit starken Populationsschwankungen, möglicherweise im Rückgang begriffen.
- Gilpinia polytoma* (HARTIG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Picea abies* \* (*Picea excelsa*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Picea obovata* \* - (VERZHUTSKII, 1966).
- Gilpinia socia* (KLUG, 1812)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3
- Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus cembra*; *Pinus mugo* \*; *Pinus nigra* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).  
Vorwiegend an *Pinus mugo* auf Friedhöfen, Verkehrsinseln etc. Wird höchstens ausnahmsweise schädlich. Fast keine aktuellen Nachweise aus Deutschland. Möglicherweise Rückgang oder extrem starke Populationsschwankungen.
- Gilpinia variegata* (HARTIG, 1834)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s
- Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Gilpinia virens* (KLUG, 1812)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z
- Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Halidamia affinis* (FALLÉN, 1807)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Galium aparine* \*; *Galium mollugo* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Harpiphorus lepidus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 1 1
- Quercus robur* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Meist nur vereinzelt zu finden. Nachweis größerer Mengen in Brandenburg mit Gelbschalen.

**Hartigia linearis (SCHRANK, 1781)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Agrimonia eupatoria* - (KONTUNIEMI, 1960).Zur Systematik der Gattung *Hartigia* ↗ S. 301.**Hartigia nigra (HARRIS, 1776)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h					2	

*Rubus idaeus* - (KLAUSNITZER, 1978); *Rosa canina* \*; *Rosa corymbifera corymbifera*\* (*Rosa dumetorum*); *Rosa pendulina* \*; *Rosa sherardii* \* (*Rosa omissa*); *Rubus* - (SCHEIBELREITER, 1973); *Rubus fruticosus* - (VERZHUTSKII, 1966).Nicht an Zierrosen. SCHEIBELREITER (1973) züchtete an Wildrosen Imagines, die durch ihre rotbraunen Antennen deutlich von Tieren abwichen, die an *Rubus gezogen* waren.**Hartigia xanthostoma (EVERSMANN, 1847)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h		2		0		

*Filipendula ulmaria* \* - (WEIFFENBACH, 1985).**Hemichroa australis (SERVILLE, 1823)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3			4		

*Alnus viridis* \* - (COLPI & MASUTTI, 1984); *Alnus incana* \*; *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960).Vorwiegend paludicol, aber auch auf trockenen Standorten. Bestandesrückgang wohl nicht so stark wie bei *H. crocea*.**Hemichroa crocea (GEOFFROY, 1785)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3			4		

*Alnus viridis* \* - (COLPI & MASUTTI, 1984); *Alnus incana* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula pendula* \*; *Corylus avellana* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alnus glutinosa* - (PSCHORN-WALCHER, 1982).An Gebirgsbächen gelegentlich massenhaft auf Zweigen von *Alnus viridis*, die über dem Wasser hängen. Vorwiegend paludicol (Biotop gefährdet), aber auch auf Erlen trockener Standorte (Haldenaufforstungen, HP). Bei Kiel vorwiegend an *Betula* (HP). Die Dominanz alten Sammlungsmaterials läßt einen deutlichen Bestandesrückgang annehmen.**Heptamelus ochroleucus (STEPHENS, 1835)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3	1				3

*Dryopteris* - (HERING, 1957); *Athyrium filix-femina*; *Blechnum spicant*; *Matteuccia struthiopteris* (*Onoclea struthiopteris*); *Polypodium vulgare* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Silvicole Art. RLD 3 ist vielleicht nicht haltbar, da relativ viele neue Nachweise vorliegen. Zur Taxonomie ↗ S. 207.

**Heterarthrus aceris (MCLACHLAN, 1867)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D		P			

*Acer pseudo-platanus* \* - (EA, HP); ?*Acer monspessulanum*; ?*Acer opalus* - (HERING, 1957); ?*Acer platanoides* - (LORENZ & KRAUS, 1957); ?*Acer campestre* \* - (WEIFFENBACH, 1985).Nomenklatorisch verworren. Es ist auffallend, daß man die Minen an *A. pseudo-platanus* wesentlich häufiger findet als die Imagines. Minen von *H. aceris* in der Blattspitze, im Gegensatz dazu bei *H. cuneifrons* ALTENHOFER & ZOMBORI, 1987 in der Blattmitte.**Heterarthrus flavicollis GUSSAKOVSKIJ, 1947**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
1x	D					

*Acer platanoides* - (LISTON, 1997a).

Erst jüngst aus Deutschland gemeldet.

- Heterarthrus leucomela* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Acer campestre* \* - (EA, HP); *Acer pseudo-platanus* - (LISTON, 1995).  
Die Larven bilden im Mai und Juni eine große Mine. Der Kokon verbleibt in der Mine. *Heterarthrus healyi* ALTENHOFER & ZOMBORI, 1987, der im Juni bis Juli nur auf *A. campestre* vorkommt und aus Deutschland bislang nicht nachgewiesen ist, hat eine kleine Mine. Der Kokon fällt bei dieser Art aus dem Blatt.
- Heterarthrus microcephalus* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z D  
*Salix pentandra* \* - (CONDE, 1934); *Salix caprea* \*; *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix alba* \*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix aurita*; *Salix myrsinifolia*; *Salix repens* - (VIRAMO, 1969); *Salix cinerea*; *Salix fragilis*; *Salix purpurea*; *Salix triandra* - (WEIFFENBACH, 1985).
- Heterarthrus nemoratus* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D  
*Betula pendula* \* - (MK); *Betula pubescens* \* - (VIRAMO, 1969).
- Heterarthrus ochropoda* (KLUG, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D  
*Populus tremula* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Heterarthrus vagans* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Alnus glutinosa* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus incana* \* - (VIRAMO, 1969).
- Heterarthrus wuestneii* (KONOW, 1905)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx D  
*Acer pseudo-platanus* - (LISTON, 1995).
- Hinatara excisa* (KONOW, 1885)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Acer pseudo-platanus* \* - (EA, HP).
- Hinatara nigripes* (KONOW, 1907)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Acer campestre* \* - (EA, HP)  
Die Art kommt an *A. campestre* in der offenen Landschaft vor, vgl. auch ALTENHOFER & PSCHORN-WALCHER (1998).
- Hinatara recta* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ?h-s D  
*Acer platanoides* \* - (EA, HP); *Anemone* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Die auch im Auwald vorkommende Art ist relativ häufig, wird jedoch wie die anderen Arten wahrscheinlich oft übersehen. Die Futterpflanzenangabe „*Anemone*“ beruht sicher auf einer Verwechslung mit *Pseudodineura* bzw. *Endophytus*.
- Hoplocampa alpina* (ZETTERSTEDT, 1838)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Auch im Flachland vorkommend (Lüneburger Heide).



- Hoplocampa brevis* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, s 1  
*Malus sylvestris* (*Pirus malus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Pyrus communis* - (MASUTTI & COVASSI, 1978).  
Nachweise bisher nur aus dem Norden Deutschlands. Nach LORENZ & KRAUS (1957) auch an  
Apfel, das angegebene Zitat (BRISCHKE, 1883) belegt dies jedoch nicht.
- Hoplocampa chrysorrhoea* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3  
*Prunus spinosa* - (BENSON, 1958); ~~*Ribes uva-crispa* (*Ribes grossularia*)~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Die Angabe *Ribes grossularia* als Futterpflanze ist falsch (MASUTTI & COVASSI 1980). Siehe  
auch unter *Pachynematus pumilio*.
- Hoplocampa crataegi* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Crataegus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Hoplocampa flava* (LINNÉ, 1761)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z  
*Prunus domestica* \* - (CONDE, 1927); *Prunus avium*; *Prunus cerasus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Prunus mahaleb*;  
*Prunus spinosa* - (MASUTTI & COVASSI, 1980).  
Früher schädlich, Bestand deutlich rückläufig (Insektizide?).
- Hoplocampa fulvicornis* (PANZER, 1801)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h-z  
*Prunus spinosa* (*Hoplocampa rutilicornis*) - (BENSON, 1958); *Prunus domestica* (*Hoplocampa rutilicornis*) - (MASUTTI  
& COVASSI, 1980).  
Weit verbreitet und lokal sehr häufig (z. B. Brandenburg, Baden-Württemberg).
- Hoplocampa minuta* (CHRIST, 1791)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z  
*Prunus armeniaca*; *Prunus avium*; *Prunus domestica*; *Prunus domestica insititia* (*Prunus insititia*); *Prunus spinosa* -  
(LORENZ & KRAUS, 1957).  
In Süddeutschland kaum aktuelle Daten.
- Hoplocampa pectoralis* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Crataegus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Hoplocampa plagiata* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?v, s D  
*Crataegus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Amelanchier ovalis* - (MASUTTI & COVASSI, 1980).
- Hoplocampa testudinea* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-g 3 3  
*Malus sylvestris* (*Pirus malus*); *Pyrus communis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Malus domestica* - (MASUTTI & COVASSI,  
1980).  
In den letzten Jahren wenig gesammelt und darum (irrtümlich) auf die RLD gestellt. Im Obst-  
bau ist die Art nach wie vor schädlich (DICKLER, pers. Mitt.), auch auf Streuobstwiesen.

***Hoplocampoides xylostei* (VALLOT, 1836)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s R 1

*Lonicera nigra*; *Lonicera xylosteum* - (LISTON, 1995); *Lonicera caerulea* \* - (SCHEDL, 1976).

Biologie bei PSCHORN-WALCHER (1975), teilweise mehrjährig, Auwaldstandorte. Von jeher selten, ausgesprochene Abundanzschwankungen innerhalb weniger Jahre. An Standorten in Niederösterreich, an denen *H. xylostei* in einem Jahr in Massen vorhanden war, waren in Folgejahren nur (!) noch vertrocknete Gallen der Vorjahre zu finden waren (EA). Nur in Süddeutschland? In Schwaben trotz mehrjähriger Suche nicht gefunden.

***Janus compressus* (FABRICIUS, 1793)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z 3 0 3

*Pyrus communis* \*; *Sorbus aria* \* - (EA); *Crataegus*; *Malus* - (KLAUSNITZER, 1978).

In Wasserreißern von Birnen. Argument für den Erhalt von extensiven Streuobstwiesen und Obstbäumen in Hecken. Aus Brandenburg trotz mehrmaliger Nachsuche kein Nachweis, in Bayern nicht selten. Verbreitungsgrenze in Deutschland?

***Janus femoratus* (CURTIS, 1830)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 1 1 3

*Quercus pubescens*; *Quercus robur* - (LISTON, 1997a).

***Janus luteipes* (LEPELETIER, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 1 2 3

*Salix* \* - (EA, HP); *Viburnum* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus tremula* \* - (VIRAMO, 1969).

Im Waldviertel (Österreich) auf jungen *Populus tremula* und *Salix* an Forstwegen.

***Konowia betulae* (ENSLIN, 1911)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 0 1 1 0

*Betula* \* - (ENSLIN, 1911).

***Konowia megapolitana* BRAUNS, 1884** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D 0 0

*Betula* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Macrodipton nemoralis* (ENSLIN, 1917)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z

*Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Imagines werden nur selten gefunden, Kokons regelmäßig in den Proben bei Winterbodensuchen.

***Macrophya albicincta* (SCHRANK, 1776)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Sambucus ebulus* \*; *Sambucus nigra* \*; *Sambucus racemosa* \*; *Valeriana officinalis* \* - (CHEVIN, 1975); *Viburnum* - (LISTON, 1997a).

***Macrophya albipuncta* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 1 3 3

*Geranium sylvaticum* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Ranunculus* \* [Ei] - (VERZHUTSKII, 1981).

***Macrophya alboannulata* A. COSTA, 1859** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Sambucus ebulus* \*; *Sambucus nigra* \*; *Sambucus racemosa* \* - (CHEVIN, 1975).

***Macrophya annulata* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4  
?*Euphorbia*; *Origanum vulgare* (*Origanum spec.*); *Potentilla reptans*; *Rosa* \*; *Rubus*; ?*Sambucus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Macrophya blanda* (FABRICIUS, 1775)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 2  
Auf Trockenrasen, Habitat gefährdet.

***Macrophya carinthiaca* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2 2  
*Geranium nodosum* \* [Imago]; *Geranium phaeum* \* [Imago]; *Geranium pratense* \* [Imago]; *Geranium sanguineum* \* [Ei]; *Geranium sylvaticum* \* [Imago] - (LACOURT, 1995).  
In den letzten Jahren wahrscheinlich etwas häufiger geworden.

***Macrophya chrysur* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 2  
*Daucus carota* \* - (EA).  
Evtl. Vorposten (Kaiserstuhl!). Abbildung der Larve an *Daucus carota* siehe Taf. 3.1.

***Macrophya crassula* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s-h  
*Sambucus ebulus* \* - (CHEVIN, 1975).  
Verbreitungsgrenze in Deutschland. Regelmäßige Vorkommen in Süddeutschland. Eine Gefährdung scheint dort nicht gegeben zu sein.

***Macrophya diversipes* (SCHRANK, 1782)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 3 P 3 3  
Biologie unbekannt. Bewohner xerothermer Standorte.

***Macrophya duodecimpunctata* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Carex vesicaria* - (VERZHUTSKII, 1966).

***Macrophya erythrocnema* A. COSTA, 1859** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2 2  
Biologie unbekannt. Trockenstandorte.

***Macrophya militaris* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2 2  
*Origanum vulgare* (*Origanum spec.*); *Rubus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

In Wäldern mit schütterten Himbeerbeständen. Wahrscheinlich oft übersehen. Die Imagines ähneln in der Färbung den Pompilidae. Ein beobachtetes Weibchen verhielt sich auch ähnlich wie eine Wegwespe, indem es flügelschlagend ruckartig auf dem Boden lief.

***Macrophya montana* (SCOPOLI, 1763)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4  
*Aegopodium podagraria* (*Aegopodium spec.* + *Macrophya rustica*); *Sium* (*Macrophya rustica*) - (ENSLIN, 1913); *Rubus caesius* - (FENILI, 1976).

Imagines oft in großer Zahl auf Doldenblütlern. Die auf RUDOW zurückgehenden Angaben von *Sium* und *Aegopodium* als Futterpflanzen sind jedoch sicherlich unzutreffend.

- Macrophya parvula* KONOW, 1884** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D 0 2
- Validität der Art nicht sicher.
- Macrophya punctumalbum* (LINNÉ, 1767)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 4
- Ligustrum vulgare* - (LISTON, 1997a); *Crataegus*; *Fraxinus excelsior*; *Quercus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Art mit recht starken Populationsschwankungen.
- Macrophya recognata* ZOMBORI, 1979** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 2
- Habitat gefährdet: Trockenrasen. In Süddeutschland häufiger?
- Macrophya ribis* (SCHRANK, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Sambucus ebulus* \*; *Sambucus nigra* \*; *Sambucus racemosa* \* - (CHEVIN, 1975).
- Macrophya rufipes* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 3 3 3 3
- Vitis vinifera* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Agrimonia* \* [Ei] - (WEIFFENBACH, 1985).  
Habitat gefährdet: Trockenrasen. In Niederbayern zusammen mit *M. militaris* silvicol, aber seltener als diese (AL).
- Macrophya sanguinolenta* (GMELIN, 1790)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Veronica chamaedrys* \*; *Veronica longifolia* \* (*Veronica longifolia*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Galeopsis ladanum*; *Senecio sylvaticus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Offenbar euryöke Art, die sowohl in kühl-feuchten als auch in trocken-warmen Habitaten individuenreich vorkommt.
- Macrophya tenella* MOCSÁRY, 1881** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z D 1 3 1
- ?*Geranium nodosum* \*; ?*Geranium phaeum* \*; ?*Geranium sanguineum* \*; ?*Geranium sylvaticum* \* - (CHEVIN, 1985).  
Eine Gefährdung der Art scheint eher unwahrscheinlich zu sein, da sie in den letzten Jahren offensichtlich deutlich zugenommen hat. In Süd- und Westdeutschland bislang nicht gefunden, doch auch schon in Frankreich nachgewiesen.
- Macrophya teutona* (PANZER, 1799)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3 1 3 1 1
- Euphorbia cyparissias* \* - (EA).  
Die Art war immer selten. Vielerorts sind Trockenrasen beseitigt oder bedroht, insofern regionale Bedrohung und Rückgang.
- Megalodontes cephalotes* (FABRICIUS, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z-h 2 2 2
- Seseli* (*Megalodontes klugi*) - (CHEVIN & BARBIER, 1977); *Laserpitium latifolium* (*Megalodontes spissicornis*); *Libanotis pyrenaica* (*Libanotis montana* / *Megalodontes spissicornis*); *Peucedanum cervaria* (*Megalodontes spissicornis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Biologie siehe PSCHORN-WALCHER (1990). An wärmegetönten Flächen, besonders in Süddeutschland, nach Norden (in Deutschland) wohl nur bis Thüringen reichend (Leutratl,

Kyffhäuser). Hier ist die Gefährdung sicher größer (Vorposten?). Vom fränkischen Schichtstufenland bis in die Alpen auf gebüschreichen (Kalk-)Hängen, punktuell verbreitet, doch wahrscheinlich seltener geworden. Zur Taxonomie der Gattung *Megalodontes* ↗ S. 175ff.

<b><i>Megalodontes fabricii</i> (LEACH, 1817)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	sl, s	D	1	1			0

Wahrscheinlich handelt es sich bei den in Deutschland einzeln auftretenden Tieren um Randvorkommen. Trockene und heiße Gebiete werden bevorzugt. Die Art ist in den südöstlichen Gebieten Europas und der Türkei weit verbreitet. Biologie unbekannt.

<b><i>Megalodontes plagiocephalus</i> (FABRICIUS, 1804)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	l, s	R					1

*Peucedanum alsaticum* \* - (MK).

Die Art war schon immer selten, Randvorkommen an warmen Standorten. In Südosteuropa häufig. Wenn *Peucedanum alsaticum* (RLD 2) die einzige Futterpflanze ist, könnte dies ein Grund für die geringe Nachweisquote sein.

<b><i>Mesoneura opaca</i> (FABRICIUS, 1775)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h						

*Quercus robur* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

<b><i>Metallus albipes</i> (CAMERON, 1875)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, s	D					4

?*Rubus fruticosus*; *Rubus idaeus* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

In Österreich wurden bisher keine Minen der Art an *Rubus fruticosus* gefunden (EA).

<b><i>Metallus lanceolatus</i> (C. G. THOMSON, 1870)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h		4				4

*Geum urbanum* \* (*Metallus gei*) - (CHEVIN, 1980); *Geum rivale* \* (*Metallus gei*) - (KONTUNIEMI, 1960).

<b><i>Metallus pumilus</i> (KLUG, 1816)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, h		4				

?*Rubus saxatilis* \* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Rubus fruticosus* \*; ?*Rubus idaeus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rubus caesius* \* (*Blennocampa lanceolata*) - (STEIN, 1883).

In Österreich wurden die Art bisher nur an *Rubus caesius* gefunden (EA).

<b><i>Microdiprion pallipes</i> (FALLÉN, 1808)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z						

*Pinus mugo* \* - (EA, HP); *Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus cembra* \* - (SCHEDL, 1976).

Wird wohl nicht genügend gesucht. Evtl. lokale Vorkommen (vgl. ENSLIN, 1917). In Österreich häufig an *Pinus mugo* in Mooren (EA, HP). Befall und Schäden bleiben stets auf junge Kiefern und bodennahe Äste der Bestandsränder beschränkt. Gradationen nur aus München-Schleißheim, Karelien und Nord-Schweden bekannt (PSCHORN-WALCHER, 1982).

<b><i>Monardis plana</i> (KLUG, 1817)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	sl, s	D					2

*Rosa pimpinellifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rosa canina* \*; *Rosa corymbifera corymbifera* \* (*Rosa dumetorum*); *Rosa multiflora* \* - (SCHEIBELREITER, 1973).

Kulturfolger, im Präferenztest wurden Parkrosen bevorzugt (SCHEIBELREITER, 1973). Wahrscheinlich mehr südliche Art, aus Deutschland nur sehr wenige Nachweise bekannt.

***Monoctenus juniperi* (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3	4				

*Juniperus communis*; *Juniperus communis alpina* (*Juniperus communis nana*) - (BERTRANDI & SCHEDL, 1995).

Regionale Häufigkeitsunterschiede ziemlich groß. Die Art gibt es auch im Flachland in den Heidegebieten, doch ist sie dort offensichtlich deutlich seltener als in den Gebirgen. Regionaler Rückgang im Norden. Trockenrasen und Schuttfuren an den Flüssen der Alpen, außeralpin auf Kalktrockenrasen. Habitatgefährdung. Siehe auch unter *M. obscuratus*.

***Monoctenus obscuratus* (HARTIG, 1837)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	3	4				2

*Juniperus communis alpina* \* (*Juniperus nana*) - (SCHEDL, 1976).

Eventuell Synonym zu *M. juniperi*. Taxonomische Klärung ausstehend.

***Monophadnoides rubi* (HARRIS, 1845)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						4

*Filipendula ulmaria* \* (*Monophadnoides geniculata*); *Geum urbanum* (*Monophadnoides geniculata*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Rubus* (*Monophadnoides geniculatus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Monophadnoides ruficruris* (BRULLÉ, 1832)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D		P	2		2

*Rubus idaeus* - (LISTON, 1995).

Bevorzugt trockene, warme Stellen (z. B. besonnte Waldränder).

***Monophadnus alpicola* BENSON, 1954**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
lx	D					

*Pulsatilla alpina* - (MK); *Pulsatilla apiifolia* \* [Imago] (*Pulsatilla sulphurea*) - (SCHEDL, 1976).

Einzelnachweis von Oberstdorf. ↗ S. 38.

***Monophadnus latus* A. COSTA, 1894**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l, s	3					3

*Helleborus foetidus* \* (*Monophadnus longicornis*); *Helleborus viridis* \* (*Monophadnus longicornis*) - (FENILI, 1965); *Helleborus niger* \* (*Monophadnus longicornis*) - (JAHN & SCHEDL, 1992).

Bei uns selten, wohl nur Vorposten (sonst Südeuropa). Futterpflanzen beschränken die Verbreitung, *Helleborus niger* [RLD 3] nur in Bayern, *H. foetidus* weiter verbreitet, aber auch nicht überall, teilweise gefährdet. Somit ist eine Gefährdung wegen der Futterpflanzen in Deutschland anzunehmen.

***Monophadnus monticola* (HARTIG, 1837)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

? *Ranunculus acris* - (LISTON, 1995).

Taxonomisch problematisch. ↗ S. 164

***Monophadnus pallescens* (GMELIN, 1790)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Ranunculus acris* \*; *Ranunculus repens* - (KONTUNIEMI, 1960); *Anemone nemorosa* \* [Imago] - (LACOURT, 1995); *Ranunculus lanuginosus* \* - (EA).

***Monophadnus spinolae* (KLUG, 1816)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D		P			3

*Clematis vitalba* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Offensichtlich weit verbreitet, aber relativ selten. An Wärmestandorte gebunden. Nach ENSLIN (1914) hauptsächlich mediterran.

- Monostegia abdominalis* (FABRICIUS, 1798)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Anagallis arvensis*; *Glaux maritima* \*; *Lysimachia nummularia*; *Lysimachia vulgaris* \* - (KONTUNIEMI, 1960);  
*Epithelium* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
„*Epilobium*“ (LORENZ & KRAUS, 1957) ist ein Schreibfehler.
- Monostegia nigra* (KONOW, 1896)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, s D  
*Lysimachia punctata* \* - (MK).  
Möglicherweise lange übersehen, *Lysimachia punctata* seit über 100 Jahren in den Bauerngärten. ↗ S. 38.
- Monsoma pulveratum* (RETZIUS, 1783)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4  
*Alnus incana* \* - (HP); *Alnus glutinosa* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Die Art scheint im Rückgang begriffen zu sein, ohne daß dies quantifizierbar ist (langjährige Beobachtung MK).
- Nematinus acuminatus* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D P 3  
*Corylus avellana* - (BENSON, 1958); *Alnus viridis* \* - (GRISSEMANN, 1983); *Betula pubescens* \* - (STEIN, 1893).  
Von jeher selten, nur im Norden Deutschlands.
- Nematinus bilineatus* (KLUG, 1819)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D  
*Alnus glutinosa* \* - (SB); ?*Alnus incana* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Dominanz alten Sammlungsmaterials.
- Nematinus caledonicus* (CAMERON, 1882)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D  
*Betula* \* (*Nematinus nigrosternalis*) - (BENSON, 1935).  
Nur im Norden Deutschlands.
- Nematinus fuscipennis* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \*; *Carpinus betulus* \* - (HOGRAEFE, 1984).
- Nematinus luteus* (PANZER, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s  
*Alnus glutinosa* \* (*Nematinus willigkiae*); *Alnus incana* \* (*Nematinus willigkiae*) - (HOGRAEFE, 1984); *Corylus avellana* \* (*Nematinus willigkiae*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); ?*Alnus viridis* \* (*Nematinus willigkiae*) - (PIERONEK, 1992).  
*Corylus avellana* wird nur ausnahmsweise als Futterpflanze angenommen. ↗ S. 253.
- Nematinus steini* BLANK, 1998** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Alnus glutinosa* \* (*Nematinus luteus*); *Alnus incana* \* (*Nematinus luteus*) - (HOGRAEFE, 1984).  
↗ S. 253.
- Nematus bergmanni* DAHLBOM, 1835** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix fragilis* \*; *Salix viminalis* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix pentandra* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix phylicifolia* \* (*Pteronidea curtispina*) - (LINDQVIST, 1941).  
Wahrscheinlich nur an glattblättrigen Weiden lebend.

**Nematus bipartitus** SERVILLE, 1823

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, ?	D					

*Salix repens* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix caprea* \*; *Salix viminalis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

**Nematus brevisalvis** C. G. THOMSON, 1871

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960).

**Nematus caeruleocarpus** HARTIG, 1837

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	1					2

?*Aquilegia*; *Salix pentandra* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); ?*Delphinium*; ?*Paeonia officinalis* (*Paeonia spec.*)- (VERZHUTSKII, 1981).

Massiver Rückgang in ganz Deutschland. Letzter deutscher Nachweis aus Bayern 1970. Die angebliche Diversität der Futterpflanzen müßte geprüft werden. Eine Verwechslung der Art scheint in diesem Zusammenhang wahrscheinlich.

**Nematus dispar** ZADDACH, 1876

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, ?	D					

*Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

**Nematus dissimilis** FÖRSTER, 1854

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
sl, s						

Zur Taxonomie der Art ↗ S. 254.

**Nematus fagi** ZADDACH, 1876

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, ?	D					

*Fagus sylvatica* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

**Nematus fahraei** C. G. THOMSON, 1862

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

*Populus tremula* \* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Ranunculus acris* - (MUCHE, 1975).

**Nematus ferrugineus** FÖRSTER, 1854

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3					4

*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix cinerea*; *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Betula*- (LORENZ & KRAUS, 1957).

Deutliche Bestandesabnahme.

**Nematus flavescens** STEPHENS, 1835

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
?	D					

*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix caprea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix viminalis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

**Nematus fuscomaculatus** FÖRSTER, 1854

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, ?	D					2

*Populus tremula* - (KONTUNIEMI, 1960).

**Nematus hypoxanthus** FÖRSTER, 1854

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3					

*Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix purpurea* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix cinerea* \* - (BRISCHKE, 1888); *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus*; *Salix alba* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix fragilis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Früher häufiger, Bestandesrückgang.



**Nematus incompletus FÖRSTER, 1854** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 2

~~Lathyrus vernus (Pteronidea segmentaria)~~ - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus tremula*; *Salix* - (LISTON, 1995).

Die Angabe der Art von *Lathyrus vernus* bezieht sich wohl auf *Nematus myosotidis*.

**Nematus leucotrochus HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 3 2

?*Ribes nigrum* \*; *Ribes uva-crispa* - (KONTUNIEMI, 1960); *Corylus avellana* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Ribes rubrum* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Früher auch in Gärten häufig, Bestandesrückgang.

**Nematus longispinis KRIECHBAUMER, 1885** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2

*Populus (Nematus crassus)*; *Rumex obtusifolius (Nematus crassus)* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula pendula* \* (*Nematus crassus*); *Salix fragilis (Nematus crassus)* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix alopechroa (Nematus crassus)*; *Salix gilgiana (Nematus crassus)*; *Salix gracilystyla (Nematus crassus)* - (OKUTANI, 1967); *Rumex crispus* \* (*Nematus crassus*) - (VERZHUTSKII, 1981).

War früher wohl selten, Bestandeszunahme.

**Nematus loniceræ (WEIFFENBACH, 1957)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
Ix D

*Lonicera xylosteum* \*; *Symphoricarpos albus* \* - (WEIFFENBACH, 1957).

**Nematus lucidus PANZER, 1801** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g 3

*Prunus spinosa* - (BENSON, 1958); *Crataegus* \* - (LOTH, 1913).

Gekäschert gelegentlich, in Malaisefallen in Massen.

**Nematus melanaspis HARTIG, 1840** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3

*Populus tremula* \*; *Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix purpurea* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix daphnoides* \* - (HP); ?*Betula* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix cinerea* \*; *Salix fragilis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Deutlicher Bestandesrückgang, aber noch relativ häufig. Bevorzugt glattblättrige Weiden (HP).

**Nematus melanocephalus HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 4

*Corylus avellana* \*; *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula*; *Populus*; *Ulmus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Deutlicher Bestandesrückgang.

**Nematus miliaris (PANZER, 1797)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z

*Salix aurita* \* (*Nematus capreae*); *Salix caprea* \* (*Nematus capreae*) - (BOEVÉ, 1990); *Salix phylicifolia* \* (*Nematus capreae*) - (KONTUNIEMI, 1960); ~~*Atrium*; *Betula*~~; ?*Populus*; *Salix alba* \* (*Pteronidea salicis*); *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina* / *Pteronidea salicis*); *Salix fragilis* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix hastata* \* - (SCHEDL, 1976).

↗ S. 281, 339ff.

**Nematus monticola C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Potentilla* - (LISTON, 1997a).

**Nematus myosotidis (FABRICIUS, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Onobrychis* - (LISTON, 1995); *Trifolium*; *Vicia cracca* \* (*Pteronidea papillosa*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Lathyrus pratensis* \* - (EA).

- Nematus nigricornis* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D  
*Betula pendula* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix* - (LISTON, 1997a); *Populus tremula* \* - (EA).
- Nematus notabilis* (KONOW, 1903)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D
- Nematus olfaciens* BENSON, 1953** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Ribes nigrum* - (LISTON, 1997a); *Ribes rubrum* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Nematus oligospilus* FÖRSTER, 1854** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Salix fragilis* \*; *Salix pentandra* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *?Betula pendula* \*; *Salix alba* \*; *Salix caprea*; *?Ulmus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix hastata* \* - (SCHEDL, 1976).
- Nematus pavidus* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ?  
*Alnus glutinosa* - (BENSON, 1958); *Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix fragilis* \*; *Salix viminalis* \* - (BOEVÉ, 1990); *Populus tremula* \* - (HP).  
Häufigste *Nematus*-Art auf rauhblättrigen Weiden, auch auf *Populus tremula*, jedoch nicht an *Alnus* (HP).
- Nematus poecilnotus* ZADDACH, 1876** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Betula pendula* \* (*Betula alba*) - (ZADDACH, 1876).
- Nematus prasinus* HARTIG, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*); *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus* \* - (HP).  
Larven bei Kiel auf Erlen. Fraßtests ergaben eine Bevorzugung von Erlen gegenüber Birken (HOGRAEFE, 1984).
- Nematus princeps* ZADDACH, 1876** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Salix* - (LISTON, 1997a).  
Von jeher seltene, auffällige Art.
- Nematus ribesii* (SCOPOLI, 1763)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? 2  
*Ribes nigrum*; *Ribes rubrum*; *Ribes uva-crispa* (*Ribes grossularia*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Nematus salicis* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2 3  
*Salix alba* \*; *Salix fragilis* \* - (BOEVÉ, 1990).  
Auch als Larve gut kennbare Art. Massiver Rückgang, vor 30-40 Jahren Kahlfraß in Parks oder gar in der Stadtmitte an einzeln stehenden Weiden. ↗ S. 281, 339ff.
- Nematus scotonotus* FÖRSTER, 1854** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, h D 2  
*Polygonum bistorta* \* - (BENSON, 1961).  
Seltene Art, die lokal in hoher Individuenzahl auftreten kann. Aktuell nur von einem Fundort bekannt (Südharz).

- Nematus sylvestris* CAMERON, 1884** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Salix caprea* \* - (CAMERON, 1885); *Salix pentandra* (*Pteronidea caprea*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Nematus similator* FÖRSTER, 1854** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z  
*Ribes uva-crispa* \* - (MK).  
Regelmäßig an Stachelbeere (Taf. 3.3-3.4), Johannisbeere kann nicht bestätigt werden.
- Nematus spiraeae* ZADDACH, 1883** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z  
*Aruncus dioicus* \* - (SB); *Spiraea salicifolia* \* - (VERZHUTSKII, 1981).  
Larven gregär, in feucht-schattig-nährstoffreichen Wäldern im Mittelgebirge und den Alpen.  
*Aruncus* wird sehr häufig - auch vollkommen standortungerecht - als Zierpflanze angepflanzt.  
Es erfolgte mehrfache Zucht im Garten. In den Jahren zwischen den Zuchten nachweislich verschwunden.
- Nematus stichi* (ENSLIN, 1913)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? 3 2  
*Salix atrocinerea* - (BENSON, 1958); *Salix alba* \*; *Salix aurita*; *Salix pentandra* (*Nematus fuscarima*); *Salix purpurea* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix caprea* \*; *Salix viminalis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Früher mehrfach gezüchtet, seit Jahren fehlend.
- Nematus tibialis* NEWMAN, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Robinia pseudacacia* \* (*Nematus trilineatus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Nematus togatus* ZADDACH, 1876** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Corylus avellana* \* - (ZADDACH, 1876).
- Nematus umbratus* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Alnus viridis* \* - (COLPI & MASUTTI, 1984); *Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Corylus avellana*; ?*Ulmus* - (LISTON, 1995); *Betula pubescens* \* - (SCHEDL, 1976).
- Nematus viridis* STEPHENS, 1835** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 3  
*Betula* - (LISTON, 1997a).
- Nematus viridissimus* MÖLLER, 1882** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Alnus glutinosa* \* (*Nematus prasinus*); *Alnus incana* \* (*Nematus prasinus*) - (BOEVÉ, 1990).
- Nematus wahlbergi* C. G. THOMSON, 1871** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 3  
*Locera tatarica*; *Lonicera xylosteum* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Nematus weiffenbachi* (LINDQVIST, 1957)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
I x  
*Salix viminalis* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Nur von den Typen (Kassel) bekannt.

- Neodineura arquata* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 0  
Biologie und Verbreitung unbekannt. Unverwechselbar, vor über 100 Jahren offensichtlich gelegentlich gefunden. Belegmaterial: nur ein Tier (kein Typus!).
- Neodiprion sertifer* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Pinus nigra* \*; *Pinus mugo* \*; *Pinus cembra* \* - (HP); *Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pinus densiflora*; *Pinus pumila*; *Pinus thunbergii* - (OKUTANI, 1967); *Pinus sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).  
Schädling. Wegen der späten Flugzeit (Oktober) kaum gesammelt. *Pinus mugo* und *P. cembra* wurden besonders in Gärten (tiefere Lagen!) befallen (HP).
- Neomessa steusloffii* (KONOW, 1891)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx D  
*Prunus spinosa* [Imago] - (LISTON, 1995).  
Aus Deutschland nur der Typus bekannt.
- Nesoselandria morio* (FABRICIUS, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Brachythecium reflexum*\* [Larve]; *Ceratodon purpureus* \* [Ei & Larve]; *Chenopodium album* \* [Ei]; *Dicranum scoparium* \* [Ei & Larve]; *Fragaria vesca* \* [Ei]; *Hedwigia ciliata* \* [Ei & Larve]; *Myosotis arvensis* \* [Ei] (*Myosotis scorpioides*); *Plagiomnium cuspidatum* \* [Ei & Larve]; *Plagiothecium denticulatum*\* [Larve]; *Polygonum aviculare* \* [Ei]; *Polytrichum commune* \* [Larve]; *Pseudobryum cinclidioides* \* [Ei & Larve]; *Sanionia uncinata* \* [Larve]; *Stellaria media* \* [Ei]; *Veronica chamaedrys* \* [Ei]; *Veronica officinalis* \* [Ei] - (VIKBERG & NUORTEVA, 1997)  
Die Art muss neuerdings *Dulophanes morio* (FABRICIUS, 1781) heißen ↗ S. 207ff.
- Neurotoma fausta* (KLUG, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D P 1 1  
Sehr auffällig, von jeher sehr selten.
- Neurotoma iridescens* (ED. ANDRÉ, 1882)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D I  
*Prunus cerasus* \*; *Prunus padus padus*\*; *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Prunus avium*; *Prunus jamasakura*; *Prunus x yedoensis*; *Sorbus commixta* - (OKUTANI, 1967); ?*Sorbaria sorbifolia* - (VERZHUTSKII, 1981).  
Wahrscheinlich mehr nördlich verbreitete Art.
- Neurotoma mandibularis* (ZADDACH, 1866)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 1  
*Quercus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Neurotoma nemoralis* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 2  
*Prunus spinosa* \* - (EA, HP); *Prunus cerasus*; *Prunus mahaleb* - (LISTON, 1995); *Persica vulgaris* (*Prunus persica*); *Prunus armeniaca*; *Prunus avium*; *Prunus domestica*; *Prunus padus padus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Auf Trockenrasen mit Schlehen verbreitet und häufig. Offenbar hauptsächlich in planaren bis kollinen Bereichen, die wärmebegünstigt liegen.
- Neurotoma saltuum* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 1 2 2 2  
*Crataegus* \* - (EA, HP); *Prunus spinosa* - (LISTON, 1995); *Cotoneaster*; *Mespilus germanica*; *Persica vulgaris* (*Prunus persica*); *Prunus armeniaca*; *Prunus avium*; *Pyrus communis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Amelanchier* - (VERZHUTSKII, 1966).

Nach ENSLIN (1917) werden die Larven häufiger gefunden als die Imagines. Dadurch vielleicht in Sammlungen selten. Früher gelegentlich Schädling im Obstbau. Gefährdung (Rückgang) durch Intensivierung des Obstbaues (Insektizideinwirkung?). Die Nutzungsextensivierung in privaten Gärten (z. B. verminderter Pestizideinsatz) führt hier vereinzelt wieder zu gegenläufigen Tendenzen (Beobachtungen von AL). Bevorzugt trocken-warme Standorte.

***Onycholyda kervillei* (KONOW, 1903)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
e D

Nur aus Frankreich, Belgien, Italien und Deutschland und allgemein als sehr seltene Art bekannt, vgl. JANSEN (1984).

***Orussus abietinus* (SCOPOLI, 1763)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3 0 1

Schon immer selten, starke Populationschwankungen. Biologie der Art ↗ S. 287

***Orussus henschii* MOCSÁRY, 1910** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
e D 2

Der korrekte Name der Art ist *Pseudoryssus henschii*. Biologie der Art ↗ S. 47, 293.

***Orussus unicolor* LATREILLE, 1812** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
e D

Bedeutend seltener als *O. abietinus*. ↗ S. 291.

***Pachynematus albipennis* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D

*Polygonum persicaria* - (KONTUNIEMI, 1960); ~~Rosa~~; *Saxif* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Pachynematus annulatus*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
(GIMMERTHAL, 1834) v, h

*Rumex obtusifolius* \* (*Pachynematus rumicis*)- (WEIFFENBACH, 1985).

Starke Abundanzschwankungen. An vielen Ampferarten, vorzugsweise an *Rumex obtusifolius* (WEIFFENBACH, 1985). Larven fressen an jungen Ampfer-Blättern, nicht an den alten. Eher an schattigen Stellen. Zur Taxonomie der Gruppe ↗ S. 271. Vom Flachland bis in die Alpen.

***Pachynematus clitellatus* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Agrostis gigantea* \*; *Alopecurus pratensis*; *Bromus inermis* \*; *Carex*; *Dactylis glomerata* \*; *Festuca arundinacea* \*; *Festuca rubra* \*; *Hordeum*; *Juncus*; *Lolium perenne* \*; *Phalaris arundinacea* \* ( *Typhoides arundinacea*); *Poa pratensis*; *Triticum* - (HARIS, 1995); *Agrostis stolonifera* \* (*Pachynematus kirbyi*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Agrostis* (*Nematus diaphanus*); *Carex* (*Nematus diaphanus*); *Juncus* (*Nematus diaphanus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Zur Taxonomie der *Pachynematus-clitellatus*-Gruppe ↗ S.263.

***Pachynematus declinatus* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D

Zur Taxonomie der Art ↗ S. 268.

***Pachynematus gehrsi* (KONOW, 1904)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

?*Polygonum* - (LORENZ & KRAUS, 1957)

Zur Taxonomie der Art ↗ S. 274.

- Pachynematus imperfectus* (ZADDACH, 1876)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ?  
*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).  
Regional in den Alpen, außeralpin in Lärchenkulturen.
- Pachynematus infirmus* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Polygonum bistorta* \* [Imago] - (AT).  
Zur Taxonomie der Art ↗ S. 273
- Pachynematus insignis* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).  
Auffällige, von jeher seltene Art. Nur wenige Funde aus Bayern und Baden-Württemberg,  
vermutlich aber weit verbreitet (aktuell z. B. auch aus Belgien, JB).
- Pachynematus legirupus* KONOW, 1903** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D
- Pachynematus lichtwardti* KONOW, 1904** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 3
- Pachynematus moerens* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
Zur Artunterscheidung ↗ S. 268.
- Pachynematus montanus* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Abies* - (KONTUNIEMI, 1960); *Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).  
Gradationen an 30-70jährigen Fichtenbeständen (PSCHORN-WALCHER, 1982).
- Pachynematus obductus* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Carex*; *Festuca*; *Poa* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pachynematus pallescens* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).
- Pachynematus pumilio* (KONOW, 1904)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Ribes nigrum* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Die Art entwickelt sich in den Früchten von *Ribes nigrum*. Wahrscheinlich wird sie oft übersehen.  
Die früher fälschlich zu *Hoplocampa chrysoorrhoea* gestellte *Tenthredo crispinae* VALLOT,  
1848, entwickelt sich in *Ribes uva-crispa* und gehört vielleicht hierher.
- Pachynematus salicicola* ENSLIN, 1916** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D  
Typus aus Deutschland.

- Pachynematus scutellatus* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Abies* - (KONTUNIEMI, 1960); *Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974); *Picea obovata* \* - (VERZHUTSKII, 1966).  
Schädling an ca. 50jährigen Fichten, vorzugsweise an Bestandsrändern (PSCHORN-WALCHER 1982).
- Pachynematus styx* BENSON, 1958** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D  
*Picea abies* \* - (BENSON, 1958).  
Typus aus Deutschland.
- Pachynematus vagus* (FABRICIUS, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Carex nigra* \*; ?*Salix* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pachynematus xanthocarpus* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Agropyron* (*Pachynematus clitellatus*)- (VERZHUTSKII, 1981). ↗ S. 266.  
Zur Taxonomie der *Pachynematus-clitellatus*-Gruppe ↗ S. 258.
- Pachyprotasis antennata* (Klug, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 3 3  
*Mentha aquatica* \* - (CHEVIN, 1975); *Urtica dioica* \* - (EA); *Filipendula*; *Fraxinus* - (KONTUNIEMI, 1960); *Circaea luteitana* \* - (LOTH, 1913); *Atropa bella-donna* \*; *Senecio ovatus* \* (*Senecio fuchsii*) - (WEIFFENBACH, 1985).  
Strukturreiche Feuchtplächen, Säume von Waldwegen.
- Pachyprotasis nigronotata*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
**KRIECHBAUMER, 1874** a 0 1  
*Mentha aquatica* (*Pachyprotasis viridis*)\*; *Plantago major* (*Pachyprotasis viridis*)\* - (BRISCHKE, 1883); *Alchemilla* \*; *Geum* \*; - (CONDE, 1934); *Lycopus* - (LISTON, 1995); *Menyanthes* - (VERZHUTSKII, 1981).  
Längere Serien in der ZSM („Isar südl. München“ oder ohne Fundort), nur altes Material.
- Pachyprotasis rapae* (LINNÉ, 1767)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Solanum tuberosum* \*; *Veronica beccabunga* \* - (CHEVIN, 1975); *Betonica officinalis*; *Pedicularis palustris*; *Scrophularia auriculata* (*Scrophularia aquatica*); *Solidago virgaurea*; *Verbascum thapsus* - (FENILI, 1976); *Angelica sylvestris*; *Antirrhinum*; *Corylus avellana*; *Origanum vulgare* - (LISTON, 1995); *Aspidium* \*; *Fraxinus excelsior*; *Galeopsis* \*; *Hypericum*; *Mentha* \*; *Polystichum* \*; *Quercus*; *Salix caprea*; *Stachys*; *Tussilago farfara* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Symphoricarpos albus* (*Symphoricarpos spec.*) - (VERZHUTSKII, 1981); *Atropa bella-donna* \*; *Epilobium* \*; *Plantago* \*; *Sarothamnus scoparius* \* (*Sarothamnus spec.*); *Senecio ovatus* \* (*Senecio fuchsii*) - (WEIFFENBACH, 1985); *Polygonum aviculare* \* - (WEIFFENBACH, 1988b).
- Pachyprotasis simulans* (Klug, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2 2  
*Solidago virgaurea* \* [Imago] - (EJ); ?*Scrophularia*; *Senecio* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Neuerdings auch an neophytischen *Solidago*-Arten.
- Pachyprotasis variegata* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 2 3  
*Leontodon hispidus*; *Leucanthemum vulgare* - (LISTON, 1997a); *Solanum tuberosum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Plantago* \* - (VERZHUTSKII, 1981); *Digitalis grandiflora* \* (*Digitalis ambigua*); *Digitalis purpurea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Pamphilius albopictus* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D

*Prunus padus padus* - (LISTON, 1995).

Die aus Deutschland als *Pamphilius viridipes* ACHTERBERG & AARTSEN, 1986, gemeldeten Exemplare gehören nach SHINOHARA (pers. Mitt.) zu vorliegender Art.

***Pamphilius alternans* (A. COSTA, 1860)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 2 P 2 2

*Acer pseudo-platanus* \* [Imago] - (LACOURT, 1995).

***Pamphilius aurantiacus* (GIRAUD, 1857)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 2 P 1 2

*Acer pseudo-platanus* \* (*Pamphilius neglectus*) - (WEIFFENBACH, 1985).

***Pamphilius balteatus* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 3

?*Fragaria* - (KLAUSNITZER, 1978); *Rosa majalis* \* (*Rosa cinnamomea*); *Rosa pimpinellifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rosa pendulina* \* - (SCHEDL, 1976); *Rosa canina* \* [Imago] - (WEIFFENBACH, 1985).

Es gibt wenige aktuelle Funde, möglicherweise im Rückgang begriffen.

***Pamphilius betulae* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3

*Populus alba* - (ACHTERBERG & AARTSEN, 1986); *Populus tremula* \* [Ei, Larve] - (CHAMBERS 1952).

Trotz der Auffälligkeit der Art gibt es nur wenige aktuelle Nachweise, früher wohl häufiger.

***Pamphilius brevicornis* HELLEN, 1948** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s-e D 1

*Populus tremula* \* [Imago] - (ACHTERBERG & AARTSEN, 1986).

Die vermutliche Futterpflanze (*Populus tremula*) ist allgemein verbreitet. Möglicherweise wird die Art öfters mit *Pamphilius histrio* verwechselt.

***Pamphilius festivus* PESARINI & PESARINI, 1984** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 2

*Populus tremula* \* - (EA, HP).

Jüngst beschriebene Art, Daten defizitär. Die Art steckt in Sammlungen oft unter *Pamphilius betulae*, ist aber deutlich seltener als diese.

***Pamphilius fumipennis* (CURTIS, 1831)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D

*Alnus incana* \*; *Corylus avellana* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Taxonomisch schwierige Art.

***Pamphilius gyllenhalii* (DAHLBOM, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 1 2 3

*Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix cinerea* \*; *Salix myrsinifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix atrocinerea* \* - (CHAMBERS, 1952).

***Pamphilius histrio* LATREILLE, 1812** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2 2 2

*Populus tremula* \* [Larve] - (CHAMBERS, 1952); ?*Carpinus betulus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Dominanz alter Nachweise, Bestandsrückgang.



***Pamphilius hortorum* (KLUG, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Rubus idaeus* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Besonders an Waldrändern und im Unterwuchs von Wäldern.

***Pamphilius ignymontiensis* LACOURT, 1973** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2

*Acer campestre* (*Pamphilius aurantiacus*); *Acer platanoides* (*Pamphilius aurantiacus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Pamphilius inanitus* (VILLERS, 1789)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 P 3 4

*Rosa majalis* \* (*Rosa cinnamomea*); *Rosa pimpinellifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Rosa canina* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Besonders in feuchten Laubwäldern. Larven auch an kultivierten Rosensorten (CHAMBERS, 1952).

***Pamphilius latifrons* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 2 2

*Populus tremula* \* [Ei, Larve] - (CHAMBERS, 1952); *Salix caprea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Pamphilius lethierryi* (KONOW, 1887)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 2 P 2 2

*Acer monspessulanum* \* [Imago]; *Acer pseudo-platanus* \* [Ei] - (LACOURT, 1995).

***Pamphilius marginatus* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 2 3

*Carpinus betulus*; *Corylus avellana* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die RLD-Kategorie 3 scheint nicht berechtigt zu sein. Nach Manuskriptabschluß der RLD wurden mehrere aktuelle Nachweise erfaßt.

***Pamphilius nemorum* (GMELIN, 1788)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D 1 2

*Fragaria vesca* - (KONTUNIEMI, 1960).

***Pamphilius norimbergensis* ENSLIN, 1917** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D

Die wenigen Daten lassen die Bevorzugung von Xerothermstandorten vermuten.

***Pamphilius pallipes* (ZETTERSTEDT, 1838)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 P 2

*Alnus viridis* \* - (COLPI & MASUTTI, 1984); *Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*); *Betula pubescens* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus maximowiczii* - (OKUTANI, 1967).

Die Art bevorzugt kühlere, feuchte Standorte.

***Pamphilius stramineipes* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, a? 0 1 1 4

*Crataegus* - (GREGOR & BATA, 1940); *Fragaria* \*; *Rosa*; *Rubus* \*; *Sanguisorba* \* - (SCHEIBELREITER, 1973).

Die Art soll in den Mittelgebirgen vorkommen (ENSLIN, 1917). Sie wurde seit über 40 Jahren nicht mehr gefunden.

- Pamphilius sylvarum* (STEPHENS, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 1 P 1  
*Quercus robur* - (LISTON, 1995).
- Pamphilius sylvaticus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Carpinus betulus*; *Populus tremula*; *Salix caprea* - (FRANCKE-GROSMANN, 1953); *Prunus domestica*; *Prunus padus padus*; *Prunus spinosa*; *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Padus* - (VERZHUTSKII, 1981); *Crataegus* \* - (EA).
- Pamphilius thorwaldi* KONTUNIEMI, 1946** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D 1  
*Lonicera xylosteum* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Möglicherweise boreo-montane Art.
- Pamphilius vafer* (LINNÉ, 1767)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \* (*Pamphilius depressus*) - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Betula pendula*; ?*Betula pubescens* - (LITVINTSHUK, 1980); *Alnus fruticosa* \* - (VERZHUTSKII, 1966).  
Die *Betula*-Arten sollen nach LITVINSHUK (1980) in Westsibirien als Futterpflanzen dienen.
- Pamphilius varius* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 1  
*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus incana* - (LISTON, 1995).
- Paracharactus gracilicornis* (ZADDACH, 1859)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s-e D  
*Adoxa moschatellina* - (LORENZ & KRAUS, 1957). ↗ S. 36.
- Paracharactus hyalinus* (KONOW, 1886)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D 3  
*Ranunculus aconitifolius* - (LISTON, 1995).  
Montan bis alpin. ↗ S. 36.
- Pareophora pruni* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3 3  
*Prunus spinosa* \* - (EA).
- Parna reseri* LISTON, 1993** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D  
*Tilia cordata* \* - (EA).  
In Au- und Laubwäldern. Parthenogenetische Art, deren Imagines überwiegend im April erscheinen. Altminen ab Mitte Mai bis Anfang Juni, auch auf großen Bäumen (ALTENHOFER & PSCHORN-WALCHER, 1998).
- Parna tenella* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, h  
*Tilia cordata* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Tilia platyphyllos* \*; *Tilia ulmifolia* \* - (MK); *Tilia x vulgaris* (*Tilia x europaea*) - (LISTON, 1995).  
Bevorzugt auf Stockausschlägen. Zweigeschlechtliche Art, deren Imagines erst im Juni schlüpfen. Altminen im Juli, in höheren Lage auch im August. Lokal häufig (ALTENHOFER & PSCHORN-WALCHER, 1998).

***Periclista albida* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D P 4

*Quercus robur* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Larven gut zu erkennen, im Mai an tief hängenden Ästen von älteren Eichen zu finden (klopfen!).

***Periclista albipennis* (ZADDACH, 1859)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, a 0 3

*Quercus* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Kaum verwechselbar. Evtl. mehr südliches Vorkommen.

***Periclista albiventris* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, a 0 2

Kaum verwechselbar. Evtl. mehr südliches Vorkommen.

***Periclista lineolata* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 4

*Quercus robur* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Periclista pubescens* (ZADDACH, 1859)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 3

*Quercus robur* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Perineura rubi* (PANZER, 1805)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h R

*Rubus* [Imago] - (LISTON, 1995).

Im Flachland sehr selten. Bevorzugt feuchte Wälder und Waldränder.

***Phyllocolpa coriacea* BENSON, 1953** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

***Phyllocolpa leucapsis* (TISCHBEIN, 1846)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Salix fragilis* \*; *Salix purpurea* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix acutifolia* (*Pontania leucaspis*); *Salix alba* (*Pontania leucaspis*); *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina* / *Pontania leucaspis*); *Salix aurita* \* (*Pontania leucaspis*); *Salix caprea* \* (*Pontania leucaspis*); *Salix cinerea* (*Pontania leucaspis*); *Salix helix* (*Pontania leucaspis*); *Salix pentandra* (*Pontania leucaspis*); *Salix viminalis* (*Pontania leucaspis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Salix phylicifolia* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Die *Phyllocolpa*-Arten sind meist taxonomisch schwierig, die Wirtspflanzenangaben sind dementsprechend revisionsbedürftig.

***Phyllocolpa leucosticta* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Salix atrocinerea*; *Salix cinerea* - (BENSON, 1958); *Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix fragilis* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix pentandra*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Siehe unter *Phyllocolpa leucapsis*.

***Phyllocolpa oblita* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D

*Salix alba* (*Pontania puella*); *Salix fragilis* \* (*Pontania puella*); *Salix triandra* \* (*Salix amygdalina* / *Pontania puella*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Zu Taxonomie der Art ↗ S. 166.

***Phyllocolpa piliserra* (C. G. THOMSON, 1862)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Über lange Zeitabschnitte nur sehr vereinzelt Nachweise. Siehe unter *Phyllocolpa leucapsis*.

***Phyllocolpa purpureae* (CAMERON, 1884)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix purpurea* \* - (JK).

***Phyllocolpa scotaspis* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Siehe unter *Phyllocolpa leucapsis*.

***Phyllocolpa tuberculata* (BENSON, 1953)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Salix hastata*; *Salix phylicifolia* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Siehe unter *Phyllocolpa leucapsis*.

***Phymatocera aterrima* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Convallaria majalis* - (KLAUSNITZER, 1978); *Polygonatum odoratum* \* (*Polygonatum officinale*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Polygonatum multiflorum* \* - (MK); *Polygonatum verticillatum* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Platycampus luridiventris* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Alnus glutinosa* \*; *Alnus incana* \*; *Alnus viridis* \* - (HEITLAND & PSCHORN-WALCHER, 1992); *Betula pendula* \*; *Corylus avellana* \*; *Rubus idaeus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die *Alnus*-Arten sind die normalen Futterpflanzen, die übrigen Pflanzen (*Betula*, *Corylus* und *Rubus*) werden nur selten angenommen. Eventuell handelt es sich um einen Komplex verschiedener Spezies, da die Larven auf den Erlen-Arten gewisse morphologische Unterschiede aufweisen (HEITLAND & PSCHORN-WALCHER, 1992).

***Pleroneura coniferarum* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, e 3 0

*Abies cephalonica* [Imago] \* - (SB); ?*Abies alba* - (LISTON, 1997a).

Die Gefährdung der Art ist schon durch die Gefährdung der höchstwahrscheinlichen Futterpflanze gegeben (*Abies alba*, RLD 3). Die Larven entwickeln sich vermutlich in den Trieben. *A. cephalonica* ist als Futterpflanze wohl einzuschließen, da *P. coniferarum* mehrfach von der griechischen Insel Kephalonía nachgewiesen wurde, auf der ausschließlich diese Tannenart vorkommt. Die Seltenheit ist eventuell teilweise ein Problem des Nicht-Findens. In den Tannenwäldern auf den Gipfeln Ainos und Roudi (1.100-1.600 m NN) lassen sich die Imagines relativ leicht durch Klopfen der Zweige nachweisen. Die zweite Art der Gattung (*P. dahlii*) ist möglicherweise ein Synonym zu *coniferarum*.

***Pleroneura dahlii* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, e 3

?*Abies alba* - (LISTON, 1997a).

Siehe unter *P. coniferarum*.

- Pontania acutifoliae daphnoides*** ZINOVJEV, 1985  
*Salix daphnoides* \* - (KOPELKE, 1991).  
 In Ns recht häufig (Gallen).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 v, ? D
- Pontania bella* (ZADDACH, 1876)**  
*Salix aurita* \* - (KOPELKE, 1991).  
***Pontania bridgmanii* (CAMERON, 1883)**  
*Salix aurita* \*; *Salix caprea* \*; *Salix cinerea* \* - (KOPELKE, 1990).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 v, ? D
- Pontania collactanea* (FÖRSTER, 1854)**  
*Salix repens* \*; *Salix rosmarinifolia* \* - (JK, ↗ S. 137ff.).  
 Verbreitungsschwerpunkt durch Bindung an *S. repens* im Küstenbereich, vereinzelt im Binnenland.  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 r, h
- Pontania gallarum* (HARTIG, 1837)**  
*Salix caprea* \* - (KOPELKE, 1991).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 v, ? D
- Pontania kriebbaumeri* KONOW, 1901**  
*Salix eleagnos* \* - (KOPELKE, 1991).  
 Gefährdung der Art wahrscheinlich nicht gegeben, lokale Massenvorkommen (JK, pers. Mitt.).  
 In Niederbayern (Umgebung Landshut und Dingelfing) an Baggerseen mit *S. eleagnos*, im Isarauwald selbst mehr oder minder verschwunden (AL, pers. Mitt.).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 r, z 3
- Pontania pedunculi* (HARTIG, 1837)**  
~~*Salix atrocinerea*~~ - (BENSON, 1958); *Salix cinerea* \* - (KOPELKE, 1991); ~~*Salix aurita*~~ \*; ~~*Salix caprea*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 v, ?
- Pontania proxima* (SERVILLE, 1823)**  
*Salix alba* \*; *Salix fragilis* \* - (KOPELKE, 1990).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 v, h
- Pontania retusae* BENSON, 1960**  
*Salix retusa* \* - (JK, ↗ S. 137ff.).  
 Durch Bindung an *S. retusa* auf die Hochlagen der Alpen beschränkt, ↗ S. 45.  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 r, e D
- Pontania triandrae* BENSON, 1941**  
*Salix triandra* \* - (KOPELKE, 1990).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 ? D
- Pontania varia* KOPELKE, 1991**  
*Salix myrsinifolia* \* (*Salix nigricans*) - (KOPELKE, 1991).  
 Nur in Süddeutschland (Alpen und Schwarzwald; JK, pers. Mitt.).  
 Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
 r, h D

- Pontania vesicator* (BREMI-WOLF, 1849)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Salix purpurea* \* - (KOPELKE, 1985); *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina*); *Salix daphnoides*; *Salix helix*; *Salix lapponum*;  
*Salix laurina*; *Salix retusa*; *Salix waldsteiniana* (*Salix arbuscula*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pontania viminalis* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Salix viminalis* - (BENSON, 1958); *Salix purpurea* \* - (KOPELKE, 1991); *Salix cinerea*; *Salix fragilis*; *Salix myrsinifolia*  
(*Salix nigricans*); *Salix phyticifolia* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pontania virilis* ZIRNGIEBL, 1955** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Salix purpurea* \* - (KOPELKE, 1994).
- Praia taczanowskii* WANKOWICZ, 1880** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 0  
*Betula ermani* \* - (MALAISE, 1931). ♂ S. 202
- Priophorus brullei* DAHLBOM, 1835** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Rubus arcticus* \* (*Priophorus tristis*); *Rubus idaeus* \* (*Priophorus tristis*); *Rubus saxatilis* \* (*Priophorus tristis*) -  
(KONTUNIEMI, 1960); *Rubus fruticosus* \* - (WEIFFENBACH, 1988a).  
Zur Taxonomie der Art ♂ S. 160.
- Priophorus pallipes* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Pyrus* - (BENSON, 1958); *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Cotoneaster* - (LISTON, 1997a); *Corylus avellana*;  
*Crataegus* \*; *Fragaria*; *Laurus nobilis*; *Prunus* \*; *Rosa*; *Salix aurita*; *Salix caprea* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alnus*  
*fruticosa* \*; *Betula pendula* \*; *Sorbus sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966); *Alnus*; *Dasiphora fruticosa*; *Padus avium* \*  
(*Padus racemosa*) - (VERZHUTSKII, 1981); *Rubus fruticosus* \*; *Rubus idaeus* \* - (WEIFFENBACH, 1988a).
- Priophorus rufipes* (SERVILLE, 1823)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Ulmus* - (LISTON, 1997a).  
Die geringe Zahl von Nachweisen aus Deutschland ist möglicherweise durch die nomen-  
klatorische Konfusion von *P. rufipes* (= *P. ulmi* auct.) und *Trichiocampus ulmi* begründet.
- Pristiphora abbreviata* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z  
*Matus*; *Pyrus communis* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pristiphora abietina* (CHRIST, 1791)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Abies* - (BENSON, 1958); *Picea abies* \* (*Picea excelsa*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Schädling an Fichten, Larven fressen Maitriebe.
- Pristiphora alpestris* (KONOW, 1903)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 2  
*Betula pendula* \* - (ADAM, 1973).
- Pristiphora anderschi* (ZADDACH, 1876)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

***Pristiphora aphantoneura* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D

*Eathyrus pratensis* (*Pristiphora fulvipes*); *Salix aurita* (*Pristiphora fulvipes*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Pristiphora aquilegiae* (SNELLEN VAN VOLLENHOVEN, 1866)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D 3

*Aquilegia vulgaris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Auch auf kultivierten, fremdländischen Akelei-Arten.

***Pristiphora armata* (C. G. THOMSON, 1862)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Crataegus* (*Pristiphora crassicornis*) - (BENSON, 1958); *Tilia* \* - (MK).

Die Futterpflanze „*Tilia*“ ergibt sich aus der Nachbestimmung von Material (Männchen), das von LORENZ & KRAUS (1957) als *Pristiphora ruficornis* gemeldet worden ist. Weiteres Material der Artengruppe (nur Weibchen) wurde an *Crataegus* gezogen. Die Bestimmung der Weibchen ist unsicher.

***Pristiphora bifida* (HELLÉN, 1948)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D

*Salix* - (LISTON, 1997a).

***Pristiphora biscais* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z

*Prunus spinosa* \*; *Rosa canina* \* - (BOEVÉ, 1990); *Dasiphora fruticosa* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

Nur einzeln an Wärmestandorten, besonders an Schlehe.

***Pristiphora brevis* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D

*Thalictrum flavum* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

Typus aus Deutschland.

***Pristiphora bufo* BRISCHKE, 1883** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D

*Larix decidua* \* (*Pristiphora pallidula*) - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971).

***Pristiphora carinata* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 3

*Vaccinium* - (KONTUNIEMI, 1960).

Verbreitet in feuchten Wäldern mit *Vaccinium myrtillus*, seltener als *Pristiphora mollis*.

***Pristiphora cincta* NEWMAN, 1837** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

*Betula pubescens* (*Pristiphora quercus*); *Salix* \* (*Pristiphora quercus*); *Vaccinium myrtillus* \* (*Pristiphora quercus*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Spiraea media* \* (*Pristiphora quercus*) - (VERZHUTSKII, 1966); *Lonicera*; *Vaccinium uliginosum* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).

*Vaccinium* scheint die bevorzugte Futterpflanze der Art zu sein.

***Pristiphora compressa* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Abies* - (BENSON, 1958); *Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).

- Pristiphora confusa* LINDQVIST, 1955** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z  
*Salix fragilis* - (BENSON, 1958); *Salix phylicifolia* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pristiphora coniceps* LINDQVIST, 1955** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z D  
*Salix* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pristiphora conjugata* (DAHLBOM, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Populus tremula* \*; *Salix fragilis* \* - (BOEVÉ, 1990); *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina*) - (LORENZ & KRAUS, 1957);  
*Populus italica* \*; *Salix caprea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).
- Pristiphora decipiens* (ENSLIN, 1916)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z  
*Picea abies* - (LISTON, 1997a).  
Wesentlich seltener als *Pristiphora abietina*, aber regelmäßig in Fichtenbeständen (erfaßt in Malaisefallen).
- Pristiphora erichsonii* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z  
*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (OKUTANI, 1967); *Larix sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).  
Art mit gelegentlichen Massenvermehrungen in Aufforstungen von *Larix decidua* und *L. kaempferi*. Im alpinen Bereich regelmäßig, aber nicht häufig (Larven). Abseits des natürlichen Lärchenvorkommens deutlich seltener. Wahrscheinlich ein methodisches Problem der Erfassung. Es gibt in Sammlungen kaum Material, das mit dem Käschel gesammelt wurde.
- Pristiphora fausta* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Quercus* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Pristiphora geniculata* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Sorbus aucuparia* \* - (BOEVÉ, 1990).  
Im Unterwuchs feuchter Fichtenwälder; im Gebirge in Bachschluchtwäldern, auch an den Alpanseen.
- Pristiphora gerula* KONOW, 1898** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z D  
*Picea abies* \* - (BENEŠ & KRÍSTEK, 1976).  
Deutlich seltener als *Pristiphora abietina*, aber regelmäßig in Fichtenwäldern.
- Pristiphora glauca* BENSON, 1954** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D  
*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (BENSON, 1958); *Larix sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).
- Pristiphora laricis* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, Z  
*Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971); *Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Larix sibirica* \* - (VERZHUTSKII, 1966).



- Pristiphora leucopodia* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).
- Pristiphora leucopus* HELLÉN, 1948** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D
- Tilia* - (ZHELOCHOVTSEV, 1988).
- Pristiphora luteiventris* KOCH, 1989** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h D
- Rosa* - (LISTON, 1997a).  
Feuchte und schattige Standorte höherer Lagen (SCHEIBELREITER, 1973; als *Pristiphora paedida*; vgl. auch *Pristiphora punctifrons*). Regelmäßig in Heckenlandschaften an warmen Standorten.
- Pristiphora maesta* (ZADDACH, 1876)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z D 2
- Malus pumila* - (BENSON, 1958); ~~*Pirus spec.*~~; *Malus sylvestris* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Malus domestica* \* - (MK).  
Immer nur punktuell und unregelmäßiges Auftreten.
- Pristiphora melanocarpa* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Salix caprea* \* - (ADAM, 1973); *Betula pendula* \*; *Salix cinerea* \*; *Salix fragilis*; *Salix pentandra*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pristiphora mollis* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4
- Vaccinium myrtillus* - (BENSON, 1958); ~~*Poa serotina*~~ - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Vaccinium uliginosum* \* - (VERZHUTSKII, 1981).  
In feuchten Kiefern- und Fichtenwäldern mit *Vaccinium myrtillus* regelmäßig.
- Pristiphora monogyniae* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4
- Prunus spinosa* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pristiphora nigriceps* (HARTIG, 1840)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z
- Picea abies* \* - (BOEVÉ, 1990).
- Pristiphora pallida* (KONOW, 1904)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D
- Picea abies* \* - (BOEVÉ, 1990).  
Larven sehr auffällig gefärbt, selten gefunden.
- Pristiphora pallidiventris* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3
- Rubus idaeus* - (KONTUNIEMI, 1960); *Filipendula* \*; *Geum urbanum*; *Potentilla*; *Ribes* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Pristiphora pseudodecipiens* BENEŠ & KRÍSTEK, 1976** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z
- Picea abies* \* - (BENEŠ & KRÍSTEK, 1976).  
Regelmäßig zusammen mit *Pristiphora abietina*, aber seltener.

- Pristiphora puncticeps* (C. G. THOMSON, 1862)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Vicia cracca* - (KONTUNIEMI, 1960); *Vicia baicalensis* \* [Ei & Larve]; *Vicia unijuga* \* - (VERZHUTSKII, 1981).
- Pristiphora punctifrons*** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
(C. G. THOMSON, 1871) v, z 3  
*Prunus domestica* - (ENSLIN, 1916); *Betula*; *Rosa canina* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Monophag an *Rosa*, Art des Tieflandes ohne strenge Standortbindung (SCHEIBELREITER, 1973; vgl. auch *Pristiphora luteiventris*). Der von ENSLIN (1916) und anderen Autoren hierher gestellte *Nematus pruni* ZADDACH gehört wahrscheinlich nicht zu *punctifrons*. ↗ S. 149.
- Pristiphora retusa* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Prunus padus padus* - (KONTUNIEMI, 1960); *Padus* - (VERZHUTSKII, 1981).
- Pristiphora ruficornis* (OLIVIER, 1811)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
? *Betula* - (LISTON, 1997a); ? *Crataegus* \*; *Filix* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Vgl. Bemerkungen bei *Pristiphora armata*.
- Pristiphora rufipes* SERVILLE, 1823** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3  
*Ribes alpinum* \* (*Pristiphora pallipes*); *Ribes uva-crispa* \* (*Pristiphora pallipes*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Ribes rubrum* \* [Ei & Larve] (*Pristiphora pallipes*) - (VERZHUTSKII, 1981).
- Pristiphora saxesenii* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Abies* - (KONTUNIEMI, 1960); *Picea abies* \* - (NIGITZ, 1974).
- Pristiphora staudingeri* (RUTHE, 1859)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, 1x D 2  
*Salix herbacea*; *Salix phylicifolia* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Arkt-alpine Art.
- Pristiphora subbifida* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D  
*Acer pseudo-platanus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Acer campestre* \* - (WEIFFENBACH, 1985).
- Pristiphora tenuiserra* (LINDQVIST, 1958)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x
- ↗ S. 46.
- Pristiphora testacea* (JURINE, 1807)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3  
*Betula humilis* \*; *Betula pendula* \*; *Betula pubescens* \* - (ADAM, 1973).  
Bis in die 50er Jahre in größerer Anzahl in Bayern gezüchtet, zumindest hier Rückgang.
- Pristiphora tetrica* (ZADDACH, 1883)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D  
*Acer pseudo-platanus* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Pristiphora thalictri* (KRIECHBAUMER, 1884)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z D 3

*Thalictrum aquilegiifolium* \* - (SB).

Im Waldviertel (Österreich) Larven häufig an *Thalictrum aquilegiifolium* entlang von Bächen, nicht an Trockenstandorten. KRIECHBAUMER (1884) zog die Typen der Art an *Thalictrum aquilegiifolium* in den Isarauen bei München. Auf Trockenflächen (Kyffhäuser, Fränkischer Jura; an *Thalictrum minus* ?) kommt offenbar eine weitere Art vor, die bis auf genitalmorphologische Unterschiede *thalictri* weitgehend gleicht.

***Pristiphora wesmaeli* (TISCHBEIN, 1853)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z

*Larix kaempferi* (*Larix leptolepis*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Larix decidua* \* - (PSCHORN-WALCHER & ZINNERT, 1971). Die Larven werden öfter als die Imagines gefunden.

***Profenusa pygmaea* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Quercus robur* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Castanea sativa* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Quercus petraea* \* - (SCOBIO-LA-PALADE, 1974).

***Profenusa thomsoni* (KONOW, 1886)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D

*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*); *Betula pubescens* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula lutea* (*Betula alleghaniensis*); *Betula papyrifera*; *Betula populifolia* - (SMITH, 1971).

***Pseudoclavellaria amerinae* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 0 0 0

*Salix fragilis* \* - (BRISCHKE, 1891); *Salix caprea* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

WEIFFENBACH (1985) meldete die letzten (gezüchteten) Exemplare der Art aus Deutschland von 1975 (Gießen). ↗ S. 202

***Pseudodineura clematidis* (HERING, 1924)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, e

*Clematis alpina* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Die Art wurde für die Rote Liste Deutschlands übersehen. Die Gefährdung der Alpenrebe zieht zwangsläufig auch die Gefährdung von *P. clematidis* nach sich.

***Pseudodineura clematidisrectae* (HERING, 1924)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s 3 2

*Clematis recta* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

An Wärmestandorten (z. B. Maintal auf Muschelkalk). *Clematis recta* steht auf RLD 3, damit auch Gefährdung der an sie gebundenen Blattwespe.

***Pseudodineura enslini* (HERING, 1923)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 2 2

*Trollius europaeus* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Trollius asiaticus* \* - (VERZHUTSKII, 1981); *Trollius hybridus* \* - (WAHLGREN, 1951).

Paludicol. Die Imagines schwärmen manchmal in Anzahl um die Futterpflanze (RLD 3). In Süddeutschland (Alpenvorland, montaner Bereich der Alpen) vielleicht gar nicht so selten, aber oft übersehen oder falsch bestimmt.

- Pseudodineura fuscata* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
V, Z  
*Ranunculus repens* - (BENSON, 1958); *Ranunculus cassubicus* \* - (CONDE, 1934); *Ranunculus auricomus* \*; *Ranunculus lanuginosus* \*; *Ranunculus platanifolius* \* - (EA); *Ranunculus acris* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pseudodineura heringi* (ENSLIN, 1921)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, 1x D  
*Anemone sylvestris* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Durch Futterpflanze (RLD 3) an Kalkstandorte gebunden.
- Pseudodineura mentiens* (C. G. THOMSON, 1871)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, e D 1  
*Hepatica nobilis* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Pseudodineura parvula* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a? 0 2  
*Pulsatilla patens* \* - (CONDE, 1934); *Pulsatilla vulgaris* \* - (EA).  
Nur altes Material vorliegend. Gefährdung der Futterpflanzen kommt zum Fakt des alten Materials hinzu (*Pulsatilla vulgaris* RLD 3, *P. patens* RLD 1).
- Rhadinoceraea bensoni* BENEŠ, 1961** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D 2  
*Lilium martagon* - (LISTON, 1995).  
↗ S. 36.
- Rhadinoceraea micans* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3 4 3 3 3  
*Iris laevigatus*; *Iris pseudacorus* \*; *Iris spuria* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Nach ENSLIN (1914) früher häufig. Bestandsrückgang.
- Rhadinoceraea nodicornis* KONOW, 1886** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, h 3  
*Veratrum album*; *Veratrum nigrum* - (LISTON, 1995).  
Alpin, sicher nicht gefährdet. ↗ S. 37.
- Rhadinoceraea reitteri* KONOW, 1890** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
1x D  
*Iris germanica*; *Iris pumila*; *Iris sambucina* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Ein alter Fund von Leipzig vorliegend. Eventuell ausgestorben. Lebt wahrscheinlich auf Trockenstandorten (*Iris pumila*).
- Rhogogaster chambersi* BENSON, 1947** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s 2 P 4  
*Linum catharticum* - (BENSON, 1952).  
Vor allem auf Trockenrasen, z.B. Gipskeuper.
- Rhogogaster chlorosoma* (BENSON, 1943)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 4 3  
*Pteridium aquilinum* \* - (CHEVIN, 1975); *Alnus glutinosa*; *Circaea*; *Prunus* (*Cerasus spec.*); *Ranunculus*; *Rosa*; *Salix alba*; *Salix alba vitellina* (*Salix vitellina*); *Salix purpurea*; *Stellaria* - (FENILI, 1976); *Filipendula ulmaria*; *Sorbus* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus tremula* \* - (VERZHUTSKII, 1966); *Padus* - (VERZHUTSKII, 1981).  
Taxonomisch nicht klar von *Rhogogaster viridis* abtrennbar.

**Rhogogaster dryas (BENSON, 1943)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D	1	P	3		3

*Populus tremula* \* - (KONTUNIEMI, 1960).**Rhogogaster genistae BENSON, 1947**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		2	P	3		4

*Sarothamnus scoparius* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Lembotropis nigricans* \* (*Cytisus nigricans* / *Rhogogaster picta*); *Genista tinctoria* \* (*Rhogogaster picta*); *Genista germanica* \* (*Rhogogaster picta*) - (STEIN, 1929).Bevorzugt in trockenen Habitaten. Die von STEIN (1929) gezogenen Tiere sind Typen von *R. genistae*.**Rhogogaster picta (KLUG, 1817)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-s		2		4		4

*Sarothamnus scoparius* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Bevorzugt in trockenen Habitaten.

**Rhogogaster punctulata (KLUG, 1817)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		2		3		

*Alnus viridis* \* - (GRISSEMANN, 1983); *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Betula*; *Corylus avellana*; *Fraxinus excelsior*; *Prunus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Populus tremula* \* (SCHEDL, 1976); *Rosa canina* \*; *Salix arbuscula* \*; *Salix caprea* \* - (WEIFFENBACH, 1985); *Crataegus* \* - (EA).

Im Bergland häufiger als im Flachland. In den Hochlagen der Alpen in Massen an Grünerle.

**Rhogogaster viridis (LINNÉ, 1758)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Circaea*; *Frangula alnus* \*; *Populus*; *Quercus*; *Ranunculus*; *Rubus* \*; *Stellaria* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula* - (VERZHUTSKII, 1981); *Alnus incana* \*; *Salix caprea* \*; *Salix viminalis* \*; *Vicia cracca* \* - (WEIFFENBACH, 1985); *Filipendula ulmaria* \* (EA).**Sciapteryx consobrina (KLUG, 1816)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		2		4		3

*Adoxa moschatellina* \* [Ei & Larve]; *Anemone* \* [Ei & Larve]; *Dicentra spectabilis* \*; *Ranunculus ficaria* \* (*Ficaria spec.*) - (BENEŠ, 1960).

Silvicol.

**Sciapteryx costalis (FABRICIUS, 1775)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	1	P	2		

*Ranunculus acris* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).Material aus Südwestdeutschland tendiert zu „*Sciapteryx soror* KONOW, 1890“, ♂ S. 167.**Scolioneura betuleti (KLUG, 1816)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Alnus viridis* - (LISTON, 1995); *Betula pendula* \*; *Betula pubescens* \* - (EA). ♂ S. 225Minen bevorzugt an niedrigen Schößlingen von *Betula pendula* (VIRAMO, 1969).**Scolioneura vicina KONOW, 1894**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Betula pendula* \*; *Betula pubescens* \* - (EA). ♂ S. 225.

- Selandria flavens* (KLUG, 1816)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, z 2 2 3  
*Betula* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Glyceria maxima* \* - (CR); *Carex* \* [Ei] - (VERZHUTSKII, 1981).  
Die Larven sind an *Glyceria maxima* häufig (C. PUSCH in litt.). Typisch für sehr nasse Standorte (Habitatgefährdung). Zur Taxonomie der Gattung *Selandria* ↗ S. 207ff.
- Selandria serva* (FABRICIUS, 1793)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Poa* \* - (CONDE, 1934); *Carex* \*; *Juncus*; *Triticum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alopecurus pratensis* \* [Ei & Larve]; *Festuca pratensis* \* [Ei & Larve]; *Lolium* \* [Ei & Larve]; *Phalaris arundinacea* \* [Ei & Larve]; *Phleum pratense* \* [Ei & Larve]; *Poa pratensis* \* [Ei & Larve] - (MÜHLE & WETZEL, 1965).  
Bevorzugt in Feuchtwiesen.
- Selandria sixii* SNELLEN VAN VOLLENHOVEN, 1858** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s 2 2 2 1 2  
*Carex*; *Glyceria*; *Juncus*; *Scirpus* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Bevorzugt Kleinseggenriede. Habitatgefährdung. Möglicherweise im Süden seltener.
- Selandria wuestneii* (KONOW, 1885)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s D 0 3  
*Carex lasiocarpa* \* [Ei & Larve] - (CONDE, 1934).
- Sharliphora amphibola* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
? D
- Abies*; *Picea* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Sharliphora nigella* (FÖRSTER, 1854)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Abies* (*Pristiphora ambigua*) - (KONTUNIEMI, 1960); ; *Picea abies* \* (*Pristiphora ambigua*) - (NIGITZ, 1974).  
Fliegt schon ab April. Oft in Malaisefallen.
- Sharliphora parva* (HARTIG, 1837)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D  
*Picea abies* - (LISTON, 1997a).
- Siobla sturmii* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 2 3  
*Impatiens noli-tangere* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Art mit starken Populationschwankungen. Nicht an den neophytischen *Impatiens parviflora* und *Impatiens glandulifera*. Vor allem in den Mittelgebirgen, im Flachland nur punktuell.
- Sirex cyaneus* FABRICIUS, 1781** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 1 4  
*Abies*; *Larix*; *Picea*; *Pinus*; *Pseudotsuga* - (EICHHORN, 1982).
- Sirex juvencus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4  
*Abies alba*; *Picea*; *Pinus sylvestris*; „alle Koniferen“ - (EICHHORN, 1982).  
Im Tiefland nur punktuell, aber im Mittelgebirge häufiger, manchmal schädlich.

***Sirex noctilio* FABRICIUS, 1773**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h		3		4	3	

*Pinus sylvestris* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Abies alba*; *Larix* - (EICHHORN, 1982).

Im Tiefland nur punktuell, aber im Mittelgebirge häufiger, manchmal schädlich.

***Stauronematus compressicornis*****(FABRICIUS, 1804)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						4

*Populus tremula* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Populus italica*; *Populus sieboldi*; *Salix alopechroa* - (OKUTANI, 1967).***Sterictiphora angelicae* (PANZER, 1799)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r?, z	3	1				V

*Rubus* - (LISTON, 1997a).

Offensichtlich im Norden selten oder fehlend, im Süden regelmäßig. (Verbreitungsgrenze in Deutschland?). Typische Art für Trockenrasen, dort durchaus nicht selten. Früher offensichtlich häufiger.

***Sterictiphora denticula* KOCH, 1988**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
lx	D					

Beschrieben nach einem Exemplar aus dem herzynischen Raum.

***Sterictiphora furcata* (VILLERS, 1789)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r, s	2			3		

*Rubus idaeus* - (LISTON, 1995); *Prunus spinosa* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).Typisch für Trockenrasen. Deutlich seltener als *S. angelicae*. Trennung der Männchen der beiden Arten nicht sicher. Möglicherweise nur in Süddeutschland. Der für die Rote Liste ursprünglich angenommene Rückgang ist wegen Materialmangels nicht zu begründen (Richtig: Kat. D).***Sterictiphora geminata* (GMELIN, 1790)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		2		3		2

*Rosa caesia* \* (*Rosa coriifolia*) - (KONTUNIEMI, 1960); ?*Sorbus aucuparia* - (LISTON, 1995).Nach SCHEIBELREITER (1973) an *Rosa*; die Larven fressen zwar auch *Fragaria*, dort findet aber keine Eiablage statt. Wird mit dem Netz relativ selten gefangen, regelmäßig in Malaisefallen. Bevorzugung eines Habitattyps nicht erkennbar.***Sterictiphora longicornis* CHEVIN, 1982**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D					

*Prunus spinosa* [Imago] - (LISTON, 1995); *Crataegus* \* [Imago] - (EJ).Vermutlich silvicol und dadurch häufig übersehen. Aus Baden-Württemberg 1987 an einem Standort in großer Menge in Gelbschalen. Möglicherweise tauchen mehr Nachweise auf, wenn *S. geminata* in den Sammlungen überprüft wird. Eventuell nimmt die Häufigkeit der Art auch zu (fast kein altes Material in den Sammlungen vorhanden).***Stethomostus fuliginosus* (SCHRANK, 1781)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h				3		3

*Ranunculus sceleratus* \* (*Blennocampa aethiops*) - (BRISCHKE, 1883).***Stethomostus funereus* (KLUG, 1816)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D	3		2		2

Larve unbekannt, paludicol. Relativ selten, lokal häufiger.

- Stromboceros delicatulus* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 2 4
- Dryopteris filix-mas* \*; *Gymnocarpium dryopteris* \* (*Lastrea dryopteris*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Aspidium*; *Athyrium filix-femina*; *Matteuccia struthiopteris* (*Onoclea struthiopteris*); *Polypodium vulgare*; *Pteridium aquilinum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Silvicole Art, im Bergland und Gebirge auch im Offenland, dort in Farnbeständen oft massenhaft. Starke Populationschwankungen. Zur Taxonomie vgl. ↗ S. 207ff.
- Strongylogaster filicis* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 1 1 4
- Pteridium aquilinum* \* - (BRISCHKE, 1890).
- War wohl früher lokal häufig, klare Dominanz alten Materials, allgemeiner starker Bestandsrückgang. Zur Taxonomie der Gattung *Strongylogaster* ↗ S. 207ff.
- Strongylogaster macula* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 2
- Dryopteris carthusiana* \* (*Dryopteris spinulosa*); *Dryopteris dilatata* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Aspidium* \*; *Athyrium filix-femina*; *Polystichum*; *Pteridium aquilinum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- In geeigneten Habitaten (z. B. lichte Nadelwälder mit Farn-Unterbuch) regelmäßig zu finden. Häufiger in gebirgigen Gegenden.
- Strongylogaster mixta* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 2 3
- Athyrium filix-femina* \*; *Dryopteris dilatata* \*; *Pteridium aquilinum* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Aspidium* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Art mit starken Populationschwankungen.
- Strongylogaster multifasciata* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Dryopteris* (*Strongylogaster lineata*); *Matteuccia struthiopteris* (*Strongylogaster lineata*) - (ERMOLENKO, 1975); *Aspidium* \* (*Strongylogaster lineata*); *Polystichum* (*Strongylogaster lineata*); *Pteridium aquilinum* \* (*Strongylogaster lineata*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Strongylogaster xanthocera* (STEPHENS, 1835)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 4
- Eupteris* - (LISTON, 1997a); *Aspidium*; *Polystichum*; *Pteridium aquilinum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Athyrium* - (VERZHUTSKII, 1981).
- Zusammen mit *S. multifasciata* vorkommend, aber deutlich seltener.
- Taxonus agrorum* (FALLÉN, 1808)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g
- Rubus idaeus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).
- Starke Populationschwankungen.
- Taxonus alboscuteellatus* NIEZABITOWSKI, 1899** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
sl, z R
- Einzelvorkommen (Südharz), dort aber regelmäßig. Wird eventuell auch übersehen, da die Tiere relativ niedrig in der Vegetation fliegen (silvicol).
- Tenthredo algoviensis* ENSLIN, 1912** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z 3 3
- Nur im alpinen Bereich. In den letzten Jahren lokaler Rückgang.



***Tenthredo amoena* GRAVENHORST, 1807** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Hypericum perforatum* - (KONTUNIEMI, 1960).

***Tenthredo amurica* DALLA TORRE, 1894** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
a 0 0 0

*T. amurica* ist nur aus dem Wildenhainer Bruch (Sachsen) bekannt. Die Art war dort offensichtlich Mitte der 30er Jahre regelmäßig zu finden (Tiere in diversen Sammlungen). Sie ist wahrscheinlich durch Melioration verschwunden und konnte trotz gezielter Nachsuche in den letzten Jahren hier nicht mehr nachgewiesen werden. Derzeit wird das Gebiet wieder vernäßt. Mehr nördliche Art, (war) sicher Vorposten.

***Tenthredo arcuata arcuata* FORSTER, 1771** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Trifolium repens* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

Hauptsächlich im Bergland, ausnahmsweise im Flachland (ein alter Fund von Leipzig). Massenhaft im Schwarzwald, häufig in Bayern und Thüringen.

***Tenthredo arcuata korabica* (CSIKI, 1923)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z

Hochmontan bis alpin. Möglicherweise valide Art, da mit der Nominalunterart sympatrisch auftretend.

***Tenthredo atra* LINNÉ, 1758** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Brassica napus*; *Lamium album*; *Mentha aquatica*; *Solanum tuberosum* - (FENILI, 1976); ?*Sedum telephium* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Menyanthes trifoliata*; *Plantago*; *Scabiosa*; *Succisa pratensis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Betula pendula* \* - (VERZHUTSKII, 1966); *Dasiphora fruticosa* \*; *Geranium* \*; *Ranunculus borealis* \* [Ei & Larve] - (VERZHUTSKII, 1981).

Die Futterpflanze *Sedum telephium* ist möglicherweise auf *Tenthredo ignobilis* zu beziehen, bei der Polyphagie von *T. atra* aber nicht auszuschließen.

***Tenthredo balteata* KLUG, 1817** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 3 3

*Pteridium aquilinum* \* - (BRISCHKE, 1890); *Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Hypericum maculatum*; *Hypericum perforatum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Dasiphora fruticosa* \*; *Filipendula* \*; *Ribes rubrum* \*; *Rosa* \*; *Salix* \*; *Sanguisorba* \*; *Spiraea media* \*; *Spiraea salicifolia* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

Fehlt im Flachland. WEIFFENBACH (1985) hat die Art „von Farn“ gezogen.

***Tenthredo bifasciata rossii* (PANZER, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 3 3 3

Lokal deutlicher Rückgang; fehlt im norddeutschen Flachland. Trockenflächen.

***Tenthredo bipunctula* KLUG, 1817** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 3 2 3

?*Petasites*; *Senecio ovatus* \* (*Senecio fuchsii*); *Symphytum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Fehlt im norddeutschen Flachland. Bevorzugt in den Mittelgebirgen, war immer recht selten. Die Imagines sind regelmäßig in Pestwurzfluren zu finden, für die Larven gibt es aber keinen gesicherten Zuchtnachweis an Pestwurz. Wird möglicherweise wegen der relativ späten Flugzeit (Mitte Juli - Mitte August) wenig gefunden.

- Tenthredo brevicornis* (KONOW, 1886)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h
- Lotus corniculatus* - (LISTON, 1995).
- Tenthredo campestris* LINNÉ, 1758** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g
- Aegopodium podagraria* \* - (KONTUNIEMI, 1960).
- Tenthredo caucasica cinctaria* ENSLIN, 1912** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, lx D 2
- Ein Tier aus Oberstdorf. ↗ S. 39.
- Tenthredo colon* KLUG, 1817** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3
- Circaea lutetiana* - (FENILI, 1976); *Epilobium angustifolium* \* (*Chamaenerion angustifolium*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Fuchsia*; ?*Pteridium aquilinum*; *Salix* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Aconitum* \* [Ei]; *Dasiphora fruticosa* \*; *Geranium* \*; *Potentilla* \*; *Ranunculus borealis* \*; *Sanguisorba* \* - (VERZHUTSKII, 1981).
- Tenthredo crassa* SCOPOLI, 1763** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?v, h-z
- ?*Angelica archangelica* (*Archangelica officinalis* / *Tenthredo albicornis*)- (ZHELOCHOVTSEV, 1988).  
Scheint gebietsweise zu fehlen. Im Bergland häufiger. Zur Taxonomie ↗ S. 169.
- Tenthredo cunyi* KONOW, 1886** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D 0 2
- Montan bis alpin. Eventuell an *Petasites* oder *Mentha longifolia* lebend.
- Tenthredo distinguenda* (STEIN, 1885)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s D 2 P 2
- Larve unbekannt. Scheint im Osten etwas häufiger zu sein.
- Tenthredo eburneifrons* W. F. KIRBY, 1882** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx D
- In Deutschland ist *T. eburneifrons* ausschließlich durch den Typus von *Tenthredo lichtwardti* bekannt. Sie ist in der Ostpaläarktis häufiger. Habitat (in Deutschland) und Biologie unbekannt. Wahrscheinlich silvicol, evtl. in Feuchtgebieten. Zur Taxonomie ↗ S. 168.
- Tenthredo fagi* PANZER, 1798** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 2 1 1 3
- Pteridium aquilinum* \* - (CHEVIN, 1975); *Corylus avellana*; *Sorbus aucuparia* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Angelica polyclada* (*Tenthredo facigera*) - (OKUTANI, 1967).  
Von jeher selten, Dominanz alter Daten.
- Tenthredo ferruginea* SCHRANK, 1776** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 3 2
- Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Alnus*; *Filipendula*; *Polystichum* \*; *Prunus*; ?*Pteridium aquilinum*; *Rubus* \*; *Salix aurita*; *Salix caprea*; *Salix helix*; *Senecio* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Dasiphora fruticosa* \*; *Geranium* \*; *Sanguisorba* \*; *Spiraea media* \* - (VERZHUTSKII, 1981); *Atropa bella-donna* \*; *Dryopteris* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

***Tenthredo ignobilis* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l, s	3		2	2		2

*Sedum* \* [Ei] - (TAEGER, 1989).

Wenige, wärmeexponierte Flächen, Trockenrasen. Habitatgefährdung. Verbreitungsbild unklar.

***Tenthredo livida* LINNÉ, 1758**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Salix* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Corylus avellana*; *Epilobium*; *Lonicera*; *Pteridium aquilinum*; *Rosa*; *Sorbus aucuparia*; *Symphoricarpos albus* (*Symphoricarpos racemosus*); *Viburnum opulus* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Arctium lappa* \* (*Lappa spec.*); *Athyrium filix-femina* \* - (WEIFFENBACH, 1985).***Tenthredo maculata* GEOFFROY, 1785**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						3

*Brachypodium*; *Dactylis glomerata* (*Dactylis spec.*) - (LISTON, 1997a); *Dactylis glomerata* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Habitatansprüche unklar, möglicherweise bevorzugt auf trockeneren Standorten (auch Wälder).

***Tenthredo mandibularis* FABRICIUS, 1804**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	3				R	

*Tussilago farfara* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Petasites* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

In Pestwurzfluren.

***Tenthredo marginella* FABRICIUS, 1793**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-h		3		4		

*Melissa officinalis*; *Mentha piperita* - (KLAUSNITZER, 1978); *Ocimum basilicum* (*Ocimum spec.*) - (LISTON, 1997a); *Lycopus*; *Plantago*; *Tussilago* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Origanum vulgare* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Feuchte Wiesen. Im Süden wohl häufiger als im Norden.

***Tenthredo mesomela* LINNÉ, 1758**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Arctium lappa*; *Polygonum persicaria* - (KONTUNIEMI, 1960); *Heracleum*; *Ranunculus*; *Rubus*; *Salix caprea*; *Senecio*; *Solidago*; *Stachys*; *Veronica* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Epilobium* \*; *Rumex* \*; *Tussilago* \* - (WEIFFENBACH, 1985).***Tenthredo microps* KONOW, 1903**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
r?, e	D					

Wohl montane oder (boreo-)alpine Art, in Nordeuropa häufiger. Biologie unbekannt. ↗ S. 40.

***Tenthredo mioceras* (ENSLIN, 1912)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z					4	

*Heracleum*; *Ranunculus* - (LISTON, 1995); *Atropa bella-donna* \*; *Dryopteris* \*; *Senecio ovatus* \* (*Senecio fuchsii*) - (WEIFFENBACH, 1985); *Lycopus* \*; *Polygonum* \*; *Rubus* \* - (WEIFFENBACH, 1988b).

Montan, dort nicht gefährdet.

***Tenthredo moniliata* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l, s	D					2

*Menyanthes trifoliata* \* - (CONDE, 1934); *Origanum vulgare* - (LISTON, 1995); ?*Heracleum* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Aconitum* \* [Ei]; *Dasiphora fruticosa* \*; *Ranunculus* \* [Ei & Larve]; *Thalictrum* \* [Ei]; *Veratrum* \* [Ei] - (VERZHUTSKII, 1981).

Fast nur alte Daten, eventuell mehr nördliche bzw. östliche Art. In Deutschland nur im Bergland.

***Tenthredo neobesa* ZOMBORI, 1980**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	1	2	1			2

*Hieracium* (*Tenthredo rossii*); *Sonchus arvensis* (*Tenthredo rossii*) - (KONTUNIEMI, 1960).

Klare Dominanz alter Daten. Trockenrasenbewohner, deutlich weiter verbreitet als *Tenthredo bifasciata rossii*. Zur Taxonomie ↗ S. 169.

***Tenthredo notha* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Vicia cracca* - (LISTON, 1995); *Trifolium lupinaster* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo schaefferi*); *Trifolium pratense* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo schaefferi*); *Trifolium repens* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo schaefferi*) - (VERZHUTSKII, 1981).

***Tenthredo obsoleta* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-s						

*Plantago* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Montan bis alpin, dort wohl nicht gefährdet.

***Tenthredo olivacea* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h				R		4

*Myosotis scorpioides* \* [Ei] (*Myosotis palustris*); *Plantago major* \*; *Ranunculus acris* \* [Ei]; *Ranunculus repens* \* [Ei]; *Veronica teucrium* \* [Ei] - (BENEŠ, 1987); *Aconitum* \*; *Dasiphora fruticosa* \*; *Geranium* \*; *Potentilla* \*; *Ribes rubrum* \*; *Salix* \*; *Sanguisorba* \*; *Spiraea media* \*; *Spiraea salicifolia* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

Im Flachland selten. Montan und alpin häufig.

***Tenthredo omissa* (FÖRSTER, 1844)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h		3		4		2

*Plantago lanceolata*; *Plantago media* - (FRANCKE-GROSMANN, 1953); *Plantago* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Offenbar starke regionale Häufigkeitsunterschiede. Im Norden häufiger als im Süden. Im Spätsommer im Norden an Grabenrändern auf *Heracleum sphondylium* und anderen Doldenblütlern fast so häufig wie *Tenthredo notha*.

***Tenthredo procera* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z-s	D	1	3	1		

*Petasites*; *Symphytum* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Bevorzugt in Flußauen.

***Tenthredo propinqua* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
sl, e	D					

Einzelnachweise aus Berchtesgarden. Vorposten. ↗ S. 43.

***Tenthredo rubricoxis* (ENSLIN, 1912)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D		P	2		3

*Senecio sarracenicus* (*Senecio fluviatilis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Senecio nemorensis* \* (*Tenthredo rufipes*); *Senecio sylvaticus* \* (*Tenthredo rufipes*); *Senecio viscosus* \* (*Tenthredo rufipes*) - (STEIN, 1885); *Senecio ovatus* \* (*Senecio fuchsii*) - (WEIFFENBACH, 1985).

Offenbar mit breiter ökologischer Valenz: sowohl an Xerothermstandort (Rheinland-Pfalz) als auch auf feuchten Wiesen und an Gewässersäumen in montaner Region (Bayerischer Wald, Thüringen).

***Tenthredo schaefferi* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, s	D	2		2		2

?*Vicia* - (LISTON, 1997a).

Mehr südosteuropäisch, nicht ausgesprochen montan. Selten, dazu taxonomisch nicht ganz zweifelsfrei. Zumindest lokaler Rückgang. Bevorzugt offenbar wärmere Standorte.

***Tenthredo scrophulariae* LINNÉ, 1758** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Verbascum nigrum* - (KONTUNIEMI, 1960); *Scrophularia auriculata* - (LISTON, 1997a); *Scrophularia nodosa* \*;  
*Scrophularia umbrosa* \* (*Scrophularia alata*) - (WEIFFENBACH, 1985).

***Tenthredo segmentaria* FABRICIUS, 1798** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 3

Alpin: 1600-2000 m; Hochstaudenfluren. Lokal gelegentlich häufig.

***Tenthredo silensis* A. COSTA, 1859** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l?, s D 3 1 2

*Galeopsis ladanum* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo limbata*); *Galeopsis speciosa* \* (*Tenthredo limbata*); *Galeopsis tetrahit* \* (*Tenthredo limbata*); *Ranunculus repens* \* (*Tenthredo limbata*) - (BENEŠ, 1987); *Anemone narcissiflora* \* [Ei]; *Dasiphora fruticosa* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo limbata*); *Epilobium angustifolium* \* [Ei] (*Chamaenerion angustifolium* / *Tenthredo limbata*); *Geranium* \* [Ei & Larve] (*Tenthredo limbata*); *Lilium martagon* \* [Ei] (*Tenthredo limbata*); *Potentilla* (*Tenthredo limbata*); *Ranunculus borealis* \* (*Tenthredo limbata*); *Ribes rubrum* \* (*Tenthredo limbata*); *Sanguisorba* \* (*Tenthredo limbata*) - (VERZHUTSKII, 1981).

Montan, vielleicht nur nicht gefunden (fliegt vorzugsweise bei leichtem Regen oder zeitig am Morgen). VERZHUTSKII beobachtete die Eiablage an zahlreichen Pflanzen, die jedoch nicht als Futterpflanzen von den Larven akzeptiert wurden.

***Tenthredo simplex* DALLA TORRE, 1882** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s D

Alpines Taxon, das meist als Unterart zu *Tenthredo velox* gestellt wird. Sympatrische Vorkommen in den Alpen sprechen jedoch diese Annahme.

***Tenthredo solitaria* SCOPOLI, 1763** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Euphorbia cyparissias* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Bevorzugt in trockenen Gebieten.

***Tenthredo sulphuripes* (KRIECHBAUMER, 1869)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, z 2 1 2

*Bupleurum falcatum* - (LISTON, 1997a).

Kalkmagerrasen, Lebensraumgefährdung. In Nordostdeutschland fehlt die Futterpflanze.

***Tenthredo temula* SCOPOLI, 1763** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h

*Origanum vulgare* (*Origanum spec.*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Ligustrum vulgare* (*Ligustrum spec.*) - (VERZHUTSKII, 1981).

***Tenthredo thompsoni* (CURTIS, 1839)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D

*Pimpinella major* [Imago] - (LISTON, 1997a).

Der Verbreitungsschwerpunkt liegt mehr westlich, die östlichsten Funde liegen in den Karpaten. In Nordbayern relativ häufig, in Ostdeutschland selten, in Norddeutschland selten oder fehlend.

***Tenthredo trabeata* KLUG, 1817** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, s 3 1 2

*Cicerbita alpina* \*; *Cichorium intybus* \*; *Crepis biennis* \*; *Impatiens* \* [Ei]; *Lapsana communis* \*; *Prenanthes purpurea* \* - (BENEŠ, 1987).

Montane-subalpine Art. Möglicherweise starke Populationsschwankungen.

***Tenthredo velox* FABRICIUS, 1798**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h		2		1		4

*Senecio ovatus* (*Senecio fuchsii*) - (MUCHE, 1968); *Alnus viridis* \* - (SCHEDL, 1976); *Polygonum bistorta* \*; *Salix aurita* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

In den Bergen z. T. extrem häufig, im Flachland sehr lokal. Die von MUCHE (1968) angegebene Futterpflanze *Senecio fuchsii* ist offensichtlich ein Schreibfehler (vgl. WEIFFENBACH, 1988).

***Tenthredo vespa* RETZIUS, 1783**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, h						

*Lonicera caprifolium*; *Syringa vulgaris*; *Viburnum opulus* - (FENILI, 1976); *Fraxinus excelsior* \*; *Jasminum officinale* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Rosa* \*; *Spiraea* \* - (VERZHUTSKII, 1981); *Acer platanoides* \*; *Ligustrum vulgare* \* (*Ligustrum spec.*); *Symphoricarpos albus* \* (*Symphoricarpos spec.*) - (WEIFFENBACH, 1985).

VERZHUTSKIJ (1981) gibt in der Futterpflanzenübersicht auch noch *Veratrum* als Futterpflanze an, im Text erwähnt er jedoch *Viburnum*, das wiederum in der Übersicht fehlt. *Veratrum* dürfte somit ein Schreibfehler sein.

***Tenthredo vespiformis* SCHRANK, 1781**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
l, s	D	1				2

Biologie unbekannt. Schon immer selten. Wärmeliebend. Möglicherweise nur in Kalkgebieten.

***Tenthredo zona* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		1		2		3

*Hypericum perforatum* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

Trockenrasenart. Flugzeit relativ früh: Ende April - Ende Mai.

***Tenthredo zonula* KLUG, 1817**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, g						

*Hypericum perforatum* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Tenthredopsis coquebertii* (KLUG, 1817)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	D			4		

*Aira*; *Carex* \*; *Glyceria*; *Juncus*; *Nardus stricta*; *Poa* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Ammophila arenaria* \* - (SB); *Deschampsia* - (VERZHUTSKII, 1981); *Lolium perenne* \* [Ei & Larve] - (WEIFFENBACH, 1985).

Besonders in trocken-warmen Habitaten, auch auf den deutschen Nordseeinseln. ↗ S. 227-246.

***Tenthredopsis excisa* (C. G. THOMSON, 1870)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z		4				

*Brachypodium* \* - (WEIFFENBACH, 1985).

Besonders in feuchten Habitaten. ↗ S. 227-246.

***Tenthredopsis friesei* (KONOW, 1884)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z						

*Calamagrostis arundinacea* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Juncus* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Holcus mollis*; *Calamagrostis epigejos* - (WEIFFENBACH, 1968). ↗ S. 227-246.

***Tenthredopsis lactiflua* (KLUG, 1817)**

Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
v, z	2	1				2

Besonders in trocken-warmen Habitaten. ↗ S. 227-246.

- Tenthredopsis litterata* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h R  
*Dactylis glomerata* (*Tenthredopsis carbonaria*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Agrostis* \*; *Calamagrostis epigejos* \* (*Tenthredopsis carbonaria*) - (WEIFFENBACH, 1985).  
Besonders in trocken-warmen Habitaten, die ♂ sind oft auf Eichen zu finden. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis nassata* (LINNÉ, 1767)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g  
*Aegopodium podagraria*; *Aira*; *Anthriscus sylvestris*; *Artemisia campestris*; *Carex*; *Dactylis glomerata*; *Deschampsia cespitosa*; *Deschampsia flexuosa* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Lolium perenne* \* (*Tenthredopsis inornata*) - (WEIFFENBACH, 1985).  
Euryöke Art. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis scutellaris* (FABRICIUS, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h  
*Dactylis glomerata* \*; *Elytrigia repens* \*; *Festuca pratensis* \* (*Festuca elatior*); *Poa pratensis* \* - (KONTUNIEMI, 1960).  
Euryöke Art. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis sordida* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 4  
*Dactylis glomerata* \* - (WEIFFENBACH, 1985).  
Besonders in trocken-warmen Habitaten. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis stigma* (FABRICIUS, 1798)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 3  
*Elymus hispidus hispidus*\* [Ei & Larve] (*Triticum intermedium*) - (WEIFFENBACH, 1968).  
Besonders in trocken-warmen Habitaten. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis tarsata* (FABRICIUS, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r?, z 3 3  
*Brachypodium sylvaticum* \* - (HINZ, 1986).  
Fehlt wohl im Flachland. Besonders in feuchten Habitaten und in Waldnähe. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis tessellata* (KLUG, 1817)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z-s 3 2 3 4  
*Aira*; *Deschampsia cespitosa* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Besonders wohl in trocken-warmen Habitaten. ↗ S. 227-246.
- Tenthredopsis tischbeinii* (FRIVALDSZKY, 1876)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s D  
*Agrostis capillaris* \* (*Agrostis tenuis*); *Agrostis stolonifera* \*; *Brachypodium sylvaticum* \*; *Dactylis glomerata glomerata*\* (*Dactylis glomerata*) - (HINZ, 1986).  
Bevorzugt im Bergland, Flugzeit erst im Juli/August. ↗ S. 227-246.
- Tomostethus nigrinus* (FABRICIUS, 1804)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 4 4  
*Fraxinus excelsior* \* - (LORENZ & KRAUS, 1957).  
Neigt gelegentlich an Allee- und Einzelbäumen zu Kahlfraß (EA, HP), im südlichen Niedersachsen 1993-1994 Kahlfraß der Naturverjüngung innerhalb von Waldbeständen (AL). Sicher nicht häufig, aber regelmäßig in feuchten Wäldern zu finden.

<b><i>Trachelus tabidus</i> (FABRICIUS, 1775)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	a	0			0		

*Hordeum* - (CHEVIN & BARBIER, 1977); *Avena*; *Secale*; *Triticum* - (KLAUSNITZER, 1978).

Seit 1958 keine Nachweise der auffälligen Art.

<b><i>Trachelus troglodyta</i> (FABRICIUS, 1787)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, s	2	0	2	2		2

*Secale* - (CHEVIN & BARBIER, 1977).

Überwiegend alte Nachweise.

<b><i>Tremex fuscicornis</i> (FABRICIUS, 1787)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z		4		1		3

*Prunus x yedoensis*; *Ulmus propinqua*; *Zelkova serrata* - (OKUTANI, 1967); *Acer negundo*; *Alnus japonica*; *Betula*; *Carpinus betulus* (*Carpinus spec.*); *Celtis sinensis*; *Fagus sylvatica*; *Salix* - (EICHHORN, 1982); *Populus tremula*; *Quercus* - (VERZHUTSKII, 1981).

Die persönlichen Erfahrungen der Bearbeiter bezüglich der Häufigkeit divergieren stark. Möglicherweise liegt das an starken Populationsschwankungen.

<b><i>Tremex magus</i> (FABRICIUS, 1787)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	?	D	2			0	3

*Acer campestre*; *Betula*; *Carpinus betulus* (*Carpinus spec.*); *Fagus sylvatica*; *Pyrus*; *Quercus cerris* - (EICHHORN, 1982).

Möglicherweise mehr südliche Art, nördliche Nachweise könnten auf Verschleppung zurückzuführen sein.

<b><i>Trichiocampus grandis</i> (SERVILLE, 1823)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z	3		3	2		

*Populus balsamifera* (*Trichiocampus viminalis*); *Salix caprea* (*Trichiocampus viminalis*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Populus nigra* \* (*Trichiocampus viminalis*); *Populus tremula* \* (*Trichiocampus viminalis*) - (WEIFFENBACH, 1985); *Populus tremula x euamericana* - (AL).

Wenn auf Altbäumen, dann auf den untersten Ästen. Nach Literatur und Sammlungsmaterial deutlich seltener als vor 30-40 Jahren.

<b><i>Trichiocampus pilicornis</i> (CURTIS, 1833)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, z	D					3

*Crataegus* - (LISTON, 1997a).

Vielleicht methodisches Problem: selten mit dem Netz, wohl aber in Malaisefallen gefangen.

<b><i>Trichiocampus ulmi</i> (LINNÉ, 1758)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	v, ?	D	1		2		

*Ulmus minor* (*Ulmus campestris* / *Cladius eradiatus*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alnus glutinosa* \* (*Trichiocampus eradiatus*) - (WEIFFENBACH, 1985).

Vgl. Bemerkungen unter *Priophorus rufipes* (= *Priophorus ulmi* auct.) ↗ S. 110.

<b><i>Trichiosoma lucorum</i> (LINNÉ, 1758)</b>	Häufigkeit	RLD	Br	St	Sa	Th	By
	?, s	2	2	2	2		

*Betula pubescens* \*; *Salix aurita* - (KONTUNEMI, 1960); *Betula pendula* \*; *Salix fragilis* (*Trichiosoma latreillei*) - (LORENZ & KRAUS, 1957); ?*Padus avium* (*Trichiosoma latreillei*)\* - (VERZHUTSKII, 1966).

Die *Trichiosoma*-Arten scheinen generell erheblich seltener geworden zu sein, altes Sammlungsmaterial dominiert. Taxonomisch äußerst problematische Gattung, vgl. ↗ S. 193ff.



***Trichiosoma sorbi* HARTIG, 1840** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s 2 1

*Sorbus aucuparia* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Pyrus* (*Pirus spec.*) - (LORENZ & KRAUS, 1957).

***Trichiosoma tibiale* STEPHENS, 1835** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s 2 2

*Sorbus aucuparia*; ~~*Spiraea*~~ - (LISTON, 1995); *Crataegus*; *Salix* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Trichiosoma vitellina* (LINNÉ, 1761)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s 2 2 2

*Betula pendula* \* (*Betula verrucosa*) - (KONTUNIEMI, 1960); *Salix aurita*; *Salix caprea*; *Salix viminalis* - (LORENZ & KRAUS, 1957); *Alnus* \* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Urocerus argonautarum* (SEMENOV, 1921)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
?, s D

*Abies nordmanniana* - (GUSSAKOVSKI, 1935); *Pinus*; *Picea* - (JÄNICKE, 1984).

Die Art scheint primär im Kaukasus vorzukommen. Eine Einschleppung mit Holztransporten scheint denkbar.

***Urocerus augur* (KLUG, 1803)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
r, s 3 2 0 0

*Abies*; *Picea* - (EICHHORN, 1982).

Primär auf Gebiete mit Tannenvorkommen beschränkt, wird sicher verschleppt. Mit der Futterpflanze mehr oder weniger gefährdet, wenn das Tannensterben anhält. Lebt jedoch auch an anderen Koniferen.

***Urocerus fantoma* (FABRICIUS, 1781)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z D 2 P 2 3

*Abies*; *Larix* - (EICHHORN, 1982).

***Urocerus gigas* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 3 3

*Picea abies* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Abies alba* - (EICHHORN, 1982); *Larix*; *Pinus* - (VERZHUTSKII, 1981).

***Urocerus tardigradus* (CEDERHJELM, 1798)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, ? D 3

*Picea abies* \* - (KONTUNIEMI, 1960); *Abies*; *Larix*; *Pinus* - (EICHHORN, 1982).

Von KAPUSCINSKI (1962) als valid und von *U. fantoma* getrennte Art erkannt. Vgl. auch EICHHORN (1982). Offensichtlich weiter verbreitet als *U. fantoma* (oder Daten vermischt).

***Xeris spectrum* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4

*Abies* \* - (JÄNICKE, 1981); *Cedrus atlantica*; *Cedrus deodara*; *Picea*; *Pinus*; *Pseudotsuga menziesii* (*Pseudotsuga taxifolia*); ?*Quercus* - (EICHHORN, 1982).

***Xiphydria camelus* (LINNÉ, 1758)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, h 4 3 3 3

*Alnus glutinosa* \* - (SB); *Aesculus turbinata*; *Alnus hirsuta*; *Betula grossa*; *Fagus crenata*; *Quercus mongolica grosserata* - (OKUTANI, 1967); *Acer campestre*; *Betula pendula* (*Betula verrucosa*); *Ostrya carpinifolia*; *Prunus*; *Quercus*; *Ulmus minor* (*Ulmus carpinifolia*) - (EICHHORN, 1982); *Populus tremula* - (VERZHUTSKII, 1981); *Acer pseudo-platanus* \* - (SB).

Larven in absterbenden Laubhölzern. Lokal Massenvermehrungen durch Grundwasserabsenkung und hierdurch sterbende Erlenbrüche (Niederlausitz, 1995).

***Xiphydria longicollis* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 3 2 3 2 2 1

*Quercus robur* \* - (MK); *Acer campestre*; *Alnus*; *Betula*; *Pyrus*; *Ulmus* - (EICHHORN, 1982).

Im Wienerwald auf absterbenden Eichen häufig. Die Kategorie 3 in der RLD war unter dem Gesichtspunkt von fehlenden aktuellen Nachweisen aus Bayern vergeben worden. Diese Auffassung ist nicht zu halten, da die Art 1997 mehrfach in Bayern nachgewiesen wurde. Die Art findet sich vorzugsweise in den Stämmen absterbender Eichen (*Quercus robur*).

***Xiphydria prolongata* (GEOFFROY, 1785)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, z 2

*Ulmus* \* - (JÄNICKE, 1981); *Populus*; *Salix caprea* \* - (KONTUNIEMI, 1960).

***Xyela curva* BENSON, 1938** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
l, s D

*Pinus cembra*; *Pinus mugo*; - (LISTON, 1995); *Pinus nigra* \* - (EA, SB).

Futterpflanze ausschließlich *P. nigra*. Mit der forstlich geförderten Verbreitung von Schwarzkiefern vermutlich erst jüngst nach Deutschland zugewanderte oder eingeschleppte Art. Ursprünglich natürliche Vorkommen vermutlich nur bis zum Wiener Becken (autochthone Schwarzkiefernbestände).

***Xyela julii* (BRÉBISSON, 1818)** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
v, g

*Pinus cembra*; *Pinus nigra* - (LISTON, 1995); *Pinus sylvestris* \* - (SB); ?*Pinus sibirica* - (VERZHUTSKII, 1981).

An *Pinus sylvestris*, vor deren Blütezeit oder unter den Bäumen. Larven in männlichen Käzchen.

***Xyela longula* DALMAN, 1819** Häufigkeit RLD Br St Sa Th By  
lx 0 0 3

?*Pinus sylvestris* - (ENTWISTLE, 1996).

*X. longula* schwärmt gemeinsam mit *X. julii* an *Pinus sylvestris*, allerdings in sehr niedriger Populationsdichte, falls sie vorkommt (ENTWISTLE, pers. Mitt.). Die Weibchen sind aufgrund der langen Sägescheide unverwechselbar. Einziger deutscher, belegter Nachweis aus Erlangen 1915.

#### Danksagung

Wir möchten Frau S. SCHULMEISTER und den Herren ENTWISTLE, Dr. J. LACOURT, Dr. J. P. KOPELKE, A. D. LISTON sowie Dr. A. SHINOHARA für ihre freundlichen Hinweise zu speziellen Fragen danken.

#### Literatur

- ACHTERBERG, C. VAN & AARTSEN, B. VAN 1986: The European Pamphiliidae (Hymenoptera: Symphyta), with special reference to the Netherlands. — Zool. Verhandl., Leiden **234**: 1-98
- ADAM, H. 1973: Beitrag zur Populationsdynamik einheimischer Blattwespen am Beispiel der Gattung *Pristiphora* LATREILLE, 1810. — Beitr. Ent., Berlin **23**(1-4): 219-239
- ALTENHOFER, E. & PSCHORN-WALCHER, H. 1998: Biologische Notizen über zwei Gattungen minierender Blattwespen: *Hinatara* BENSON und *Parna* BENSON (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Linzer biol. Beitr. **30**(1): 439-445.
- BATTISTI, A. & CESCATTI, A. 1992: Notes on host plant, larval features and life history of *Cephalcia hartigii* (BREMI) (Hym., Pamphiliidae). — Mitt. Schweiz. Ent. Ges., Zürich **65**: 362-353
- BATTISTI, A. & ZANOCCO, D. 1994: Biosystematics of *Cephalcia arvensis* PANZER Group. I. Description of *Cephalcia fulva* n. sp. (Hymenoptera Pamphiliidae). — Redia, Firenze **77**(2): 297-311
- BATTISTI, A. & SUN, J.-H. 1996: A survey of the spruce web-spinning sawflies of the genus *Cephalcia* PANZER in north-eastern China, with a guide to the identification of prepupae (Hym., Pamphiliidae). — J. Appl. Ent., Berlin **120**(5): 275-280

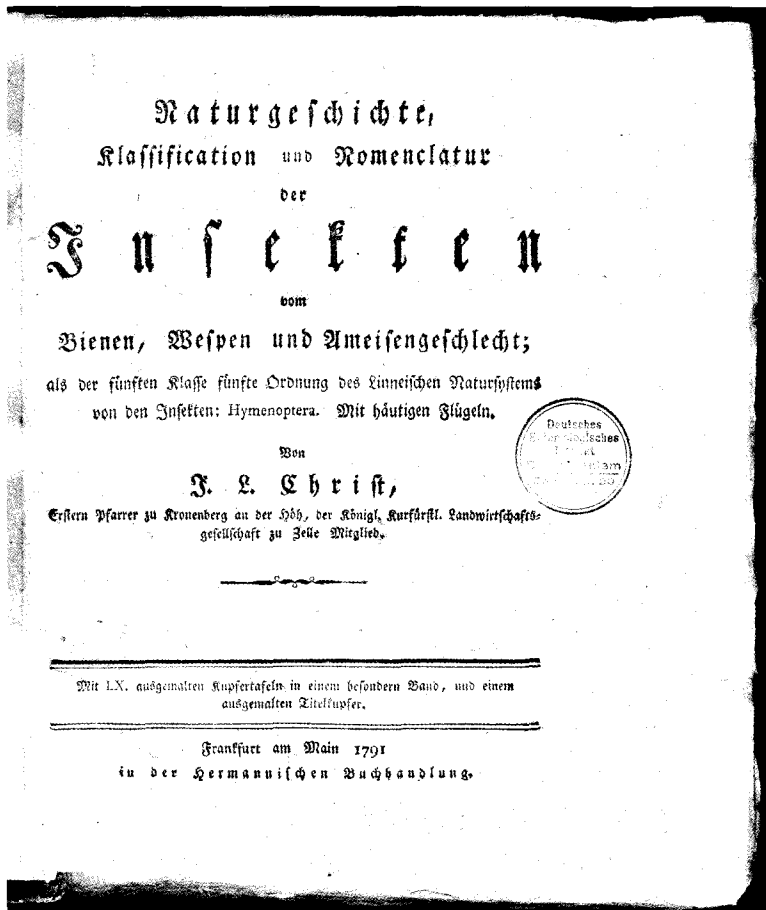
- BATTISTI, A.; BOATO, A. & ZANOCCHIO, D. 1998: Two sibling species of the spruce web-spinning sawfly *Cephalcia fallenii* (Hymenoptera: Pamphiliidae) in Europe. — Syst. Ent., Oxford, London **23**(2): 99-108
- BENEŠ, K. 1960: Beitrag zur Bionomie und Morphologie der Larven von *Sciapteryx consobrina* (KL.) (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Acta Univ. Carol., Biol., Praha **60**(3): 193-198
- BENEŠ, K. 1976: Revision of the European species of *Cephalcia* PANZER, 1805 (Hymenoptera, Pamphiliidae). — Studie ČSAV, Prag **3**: 1-67
- BENEŠ, K. & KRISTEK, J. 1976: A new species of the genus *Pristiphora* (Hymenoptera, Tenthredinidae) feeding on Norway spruce. — Acta ent. bohemoslov., Praha **73**(6): 404-415
- BENEŠ, K. 1987: Larval morphology and ecology of three species of the genus *Tenthredo* (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Acta ent. bohemoslov., Praha **84**: 441-451
- BENSON, R. B. 1935: Some new British sawflies, with notes on synonymy, etc. (Hymenoptera Symphyta). — Ent. Monthly Mag., London **71**: 239-245
- BENSON, R. B. 1952: Hymenoptera, Symphyta. — Handb. Ident. Brit. Ins., London **6**(2b): 1-137
- BENSON, R. B. 1958: A new European species of *Pachynematus* KONOW, (Hymenoptera, Tenthredinidae) feeding on Spruce (*Picea*). — Bull. Ent. Res., London **49**(2): 301-303
- BENSON, R. B. 1958: Hymenoptera, Symphyta. — Handb. Ident. Brit. Ins., London **6**(2c): 139-252
- BENSON, R. B. 1961: A new European species of *Nematus* (Hym., Tenthredinidae) on *Polygonum*. — Ent. monthly Mag., London **46**[1960]: 228-229
- BENSON, R. B. 1962: A revision of the Athaliini (Hymenoptera: Symphyta). — Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Ent. ser., London **11**: 333-382
- BERTRANDI, F. & SCHEDL, W. 1995: Biologie der Wacholder-Buschhornblattwespe *Monoctenus juniperi* (L.) (Hymenoptera: Diprionidae) und deren Parasitoid- und Prädatoren-Komplex — Zool. Jahrb. Abt. Syst. Ökol. Geogr., Jena **121**[1994](4): 567-592
- BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTTKER, H.; PRETSCHER, P. 1998: Grundlagen und Bilanzen zur Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schriftenr. für Landschaftspflege und Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg **55**: 9-32
- BOEVÉ, J.-L. 1990: Nematinenlarven (Hymenoptera, Tenthredinidae) in der Umgebung von Bayreuth und ihre Beziehung zu Wirtspflanzen. — Ber. naturwiss. Ges. Bayreuth **21**: 235-253.
- BRISCHKE, C. G. A. 1883: Beobachtungen über die Arten der Blatt- und Holzwespen von C. G. A. BRISCHKE, [...] und Dr. Gustav ZADDACH [...]. Zweite Abtheilung. — Schr. Naturf. Ges. Danzig (N. F.) **5**[1881-1883](4): 201-328
- BRISCHKE, C. G. A. 1888: Zweiter Nachtrag zu den Beobachtungen über die Blatt- und Holzwespen. — Schr. Naturf. Ges. Danzig (N. F.) **7**[1888-1891](1): 6-12
- BRISCHKE, C. G. A. 1889: Bericht über eine Excursion nach Steegen, auf der frischen Nehrung, im Juli 1888. — Schr. Naturf. Ges. Danzig (N. F.), Danzig **7**[1888-1891](2): 193-209
- BRISCHKE, C. G. A. 1890: Insecten auf Farnkräutern. — Schr. Naturf. Ges. Danzig (N. F.) **7**[1888-1891](3): 9-11
- BRISCHKE, C. G. A. 1891: Zur Kenntnis der Parthenogenese. — Schr. Naturf. Ges. Danzig (N. F.) **7**(4): 29
- BUHR, H. 1941: Beobachtungen über Nahrungspflanzen, Verbreitung und Auftreten von minierenden Blattwespen. — Mitt. Münch. Ent. Ges., München **31**: 903-926
- CAMERON, P. 1885: A monograph of the British phytophagous Hymenoptera (*Tenthredo*, *Sirex* and *Cynips*, LINNÉ). — London **2**: i-vi, 1-233
- CESCATTI, A. 1994: Temperature-Dependent Growth Model for Eggs and Larvae of *Cephalcia arvensis* (Hymenoptera: Pamphiliidae). — Environ. Ent., College Park/Maryland **23**(4): 805-811
- CHAMBERS, V. H. 1952: The natural history of some *Pamphilius* species (Hym., Pamphiliidae). — Trans. Soc. Brit. Ent. **11**: 125-140
- CHENG, H. H. & LEROUX, E. J. 1970: Major factors in survival of the immature stages of *Fenusa pusilla* in southwestern Quebec. — Can. Ent., Ottawa **102**(8): 995-1002
- CHEVIN, H. & BARBIER, J. 1977: Liste des Hyménoptères symphytes du département de la Côte-d'Or. — Bull. scient. Bourgogne **30**[1975-77]: 118-138
- CHEVIN, H. 1970: Bioécologie d' *Aglao stigma aucupariae* (KLUG) (Hym. Tenthredinidae). — Ann. Zool., écol. anim., Paris **2**(3): 381-390
- CHEVIN, H. 1974: Contribution à l'étude systématique et biologique du genre *Caliroa* et description d'une espèce nouvelle (Hym. Tenthredinidae). — Bull. Soc. Ent. France, Paris **79**(5-6): 158-165
- CHEVIN, H. 1975: Remarques taxonomiques et Biologiques sur les *Macrophya* [Hym. Tenthredinidae] se développant sur *Sambucus* [Caprifoliaceae]. — Ann. Soc. Ent. France N. S., Paris **11**(2): 253-260
- CHEVIN, H. 1975: Notes sur le Hyménoptères Tenthredoïdes. — Bull. mens. Soc. Linn. Lyon **44**(8): 273-276
- CHEVIN, H. 1980: Notes sur les Hyménoptères Tenthredoïdes. — Bull. mens. Soc. Linn. Lyon **49**(7): 453-456
- CHEVIN, H. 1985: Présence en France de *Macrophya tenella* MOCSARY 1881 (Hyménoptère, Tenthredinidae) et description du mâle. — Cahiers des Naturalistes, Bull. N. P., Paris **41**: 19-20
- COLPI, C. & MASUTTI, L. 1984: Reperti sull' entomofauna epigea di popolamenti di „*Alnus viridis*“ (CHAIX) D.C. nel parco naturale die Paneveggio-Pale di S. Martino (Dolomiti Trentine) (Insecta). — Studi Trent. Sci. Nat., Acta Biol., Trento **61**: 197-237

- CONDE, O. 1927: Ostbaltische Tenthredinoidea. — Korresp.Bl. Naturf. Ver. Riga **59**: 67-91
- CONDE, O. 1933: Die Entwicklungsgeschichte von 15 Arten aus der Gattung *Dolerus* PANZ. und eine systematische Zusammenstellung der Larven. (Hym. Tenth.). — Notulae Ent., Helsingfors **13**: 19-35
- CONDE, O. 1934: Ostbaltische Tenthredinoidea, II. Teil. — Korresp.Bl. Naturf. Ver. Riga **61**: 168-198
- CONDE, O. 1937: Ostbaltische Tenthredinoidea III, nebst Bemerkungen zu einigen anderen paläarktischen Arten. — Korresp.Bl. Naturf. Ver. Riga **62**: 103-112
- EICHHORN, O. 1982: Familienreihe Siricoidea. In: SCHWENKE, W. (Hrsg.): Die Forstschädlinge Europas. — P. Parey, Hamburg und Berlin **4**: 196-231
- ENSLIN, E. 1911: *Pseudoxiphydria*, ein neues Siriciden-Genus aus Deutschland. (Hym.). — Dt. ent. Z., Berlin [1911]: 177-179
- ENSLIN, E. 1913: Die Tenthredinoidea Mitteleuropas II. — Dt. ent. Z., Berlin (Beiheft): 99-202
- ENSLIN, E. 1914: Die Tenthredinoidea Mitteleuropas III. — Dt. ent. Z., Berlin (Beiheft): 203-309
- ENSLIN, E. 1916: Die Tenthredinoidea Mitteleuropas V. — Dt. ent. Z., Berlin (Beiheft): 413-538
- ENSLIN, E. 1917: Die Tenthredinoidea Mitteleuropas VI. — Dt. ent. Z., Berlin (Beiheft): 539-662
- ENTWISTLE, P. F. 1996: *Xyela longula* (DALMAN) (Hym., Xyelidae) in Sutherland, Scotland. — Ent. monthly Mag., Brightwood **132**: 186
- ERMOLENKO, V. M. 1975: Rogochovosti ta pil'sčiki. Tentredopodibni pil'sčiki. Argidae, Diprionidae, Tenthredinidae (Selandriini, Dolerini). — Fauna Ukraini, Kiew **10**(3): 1-374
- FENILI, G. A. 1965: Contributo allo studio morfologico-etologico del *Monophadnus longicornis* HARTIG. — Redia, Firenze **49**[1964-65]: 255-309
- FENILI, G. A. 1976: Contributi alla conoscenza degli Hymenoptera. Symphyta. Osservazioni sulla sinfitofauna della Valle di Cogne (Aosta). — Redia, Portici **59**(ser. 3): 233-303
- FRANCKE-GROSMANN, H. 1953: Symphyta (Chalastogastra, Tenthredinoidea). Holz-, Halm- und Blattwespen (Sägewespen). In: Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Tierische Schädlinge an Nutzpflanzen **5**(2, 1. Lief.): 166-216
- GREGOR, F.; BATA, L. 1940: Prodrómus našeho blanokřídleho hmyzu. Prodrómus Hymenopterorum patriae nostrae. Pars IV. Podřád Symphyta (Chalastogastra, Tenthredinoidea.) Fam. Oryssidae, Xiphydriidae, Xyelidae, Sirecidae, Cephidae, Pamphiliidae, Diprionidae, Cimbicidae, Argidae. — Sborn. Entomol. Odd. Nár. Musea v Praze, Praha **18**(197): 201-240
- GRISSEMANN, A. 1983: Über die Arthropodenbesiedlung von Grünerlen (*Alnus viridis* CHAIX) in Alneten mit besonderer Berücksichtigung der phytophagen Arten. — Ber. Naturw.-Med. Ver. Innsbruck **70**: 173-198
- HARIS, A. 1995: Preliminary examinations on food-choice of *Pachynematus clitellatus* LEPELETIER (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Acta Phytopath. Ent. Hung., Budapest **29**(3-4): 329-334
- HEITLAND, W. & PSCHORN-WALCHER, H. 1992: Biological Differences between Populations of *Platycampus luridiventris* Feeding on Different Species of Alder (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Ent. General., Stuttgart **17**(3): 185-194
- HELLRIGL, K. 1996: Forstschädliche Kiefernblattwespen in Südtirol (Hym., Symphyta: Pamphiliidae, Diprionidae). — Schriftenreihe für wissenschaftliche Studien, Landesabteilung Forstwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol **3**: 1-88.
- HERING, E. M. 1957: Bestimmungstabellen der Blattminen von Europa einschliesslich des Mittelmeerbeckens und der Kanarischen Inseln. — Dr. W. Junk, 's-Gravenhage **1-3**: 1-1185, 1-221
- HINZ, R. 1984: Über einige Larven der Gattung *Aglaostigma* KIRBY (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Nachrichtenbl. Bayer. Ent., München **33**(4): 121-122
- HINZ, R. 1986: Über zwei Larven der Gattung *Tenthredopsis* COSTA (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Nachrichtenbl. Bayer. Ent., München **35**(2): 45-47
- HOGRAEFE, T. 1984: Untersuchungen zur Biologie und Ökologie der Erlen-Blattwespen (Hymenoptera: Symphyta) und ihrer Larvenparasiten. — Diplomarbeit Zool. Inst. Christian-Albrechts-Univ., Kiel, 1-92
- JAHN, E. & SCHEDL, W. 1992: Beobachtungen zum Auftreten einer Schneerosenblattwespe, *Monophadnus longicornis* (HARTIG, 1837), in Südkärnten (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Carinthia II, Klagenfurt **182/102**: 453-459
- JANSEN, E. 1984: Eine seltene Gespinstblattwespe aus dem Bühler Tal bei Tübingen: *Onycholyda kervillei* (Hym., Pamph.). — Veröff. Natursch. Landschaftspf. Bad.-Württ., Karlsruhe **59-60**: 91-92
- JANSEN, E. 1995: Rote Liste Blatt-, Halm- und Holzwespen. — Mat. Naturschutz Landschaftspf., Radebeul **7**: 3-15
- JÄNICKE, M. 1981: Beitrag zur Biologie der Holzwespen (Siricidae) II. — Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe **9**: 79-82
- JÄNICKE, M. 1984: Beitrag zur Fauna der Holzwespen (Siricidae) in Ostthüringen mit Berücksichtigung der Familie Xiphydriidae. — Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe **10**: 63-77
- JÄNICKE, M. 1992: Rote Liste der Holzwespen (Hymenoptera: Siricoidea) Thüringens, 1. Fassung, Stand 1992. — Naturschutzreport. Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege **5**: 75-77
- KALTENBACH, J. H. 1874: Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Ein nach Pflanzenfamilien geordnetes Handbuch sämtlicher auf den einheimischen Pflanzen bisher beobachteten Insekten zum Gebrauch für

- Entomologen, Insektensammler Botaniker, Land- und Forstwirthe und Gartenfreunde. — Julius Hoffmann, Stuttgart : I-VIII, 1-848
- KAPUSCINSKI, S. 1962: Studien über die Siricidae (Hymenoptera). Teil I. Arten aus der Verwandtschaft *Urocerus gigas* (L.) und *Urocerus fantoma* (F.) in Polen und in Europa, auf dem Grunde ihres Vorkommens in der paläarktischen Region. — Polskie Pismo Ent., Wrocław 32: 209-215
- KLAUSNITZER, B. 1978: Pflanzenschädlinge 9: Hautflügler. — Neumann-Verlag, Leipzig, Radebeul, 1-212
- KOCH, F. 1988: Die paläarktischen Arten der Gattung *Apethymus* BENSON, 1939 (Hymenoptera, Symphyta, Allantinae). — Mitt. Münchner Ent. Ges. 78: 155-178
- KONTUNIEMI, T. 1960: Suomen sahapistiäistoukkien ravintokasvit. Die Futterpflanzen der Sägewespenlarven (Hymenoptera, Symphyta) Finnlands. — Animalia Fennica 9: 1-104
- KOPELKE, J.-P. 1985: Über die Biologie und Parasiten der gallenbildenden Blattwespenarten *Pontania dolichurea* (THOMS. 1871), *P. vesicator* (BREMI 1849) und *P. viminalis* (L. 1758) (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Faun.-Ökol. Mitt., Kiel 5: 331-344
- KOPELKE, J.-P. 1990: Wirtsspezifität als Differenzierungskriterium bei gallenbildenden Blattwespenarten der Gattung *Pontania* O. COSTA (Hymenoptera: Tenthredinidae: Nematinae). — Mitt. Dt. Ges. allg. angew. Ent., Giessen 7(4-6): 527-534
- KOPELKE, J.-P. 1991: Die Arten der *viminalis*-Gruppe, Gattung *Pontania* O. COSTA 1859, Mittel- und Nordeuropas (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae). — Senckenbergiana biol., Frankfurt am Main 71[1990](1-3): 65-128
- KOPELKE, J.-P. 1994: Die Arten der *Pontania dolichura*-Gruppe in Mittel- und Nordeuropa (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Nematinae). — Senckenbergiana biol., Frankfurt am Main 74(1-2): 127-145
- KOPELKE, J.-P. 1996: Die *Euura atra*- und *amerinae*-Gruppe in Nord- und Mitteleuropa (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Nematinae). — Senckenbergiana biol., Frankfurt 76(1/2): 93-113
- KRAUS, M. 1992: Rote Liste gefährdeter Blatt-, Halm- und Holzwespen (Symphyta) Bayerns. — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltsch., München 111: 140-145
- KRIECHBAUMER, J. 1884: Blattwespenstudien. — Correspondenz-Bl. zool.-mineral. Ver. Regensburg 38: 104-112
- LACOURT, J. 1995: Nouvelles plantes-hôtes d'Hyménoptères Symphytes. — L'Entomologiste, Paris 51(1): 33-36
- LACOURT, J. 1998: Note sur *Dolerus* (*Poodolerus*) *sanguinicollis* (KLUG, 1818) HARTIG, 1837. (Hymenoptera, Tenthredinidae). — L'Entomologiste, Paris 54(3): 129-133
- LINDQVIST, E. 1937: Zur Kenntnis der Larve von *Arge coerulea* GEOFFR. (Hym. Tenth.). — Notulae Ent., Helsingfors 17: 135-136
- LINDQVIST, E. 1941: *Pteronidea curtispinis* THS., eine Blattwespe mit vier Generationen. — Notulae Ent., Helsingfors 21: 103-105
- LISTON, A. D. 1993: Taxonomy and host associations of west Palaearctic *Kaliofenusa* VIERECK: leaf-mining sawflies on *Ulmus* (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Ent. Gazette, Faringdon 44: 45-54
- LISTON, A. D. 1995: Compendium of European Sawflies. — Chalastos Forestry, Daibersdorf / Gottfrieding, 1-190
- LISTON, A. D. 1997a: Hostplant list for European and North African Megalodontoidea and Tenthredinoidea (Hym.). — Sawfly News, Daibersdorf 1(3): 30-58
- LISTON, A. D. 1997b: Discovery of the larval hostplant of *Corynis crassicornis* (ROSSI) (Hym., Cimbicidae: Coryninae), and notes on the species natural history. — Sawfly News, Daibersdorf 1(3): 22
- LITVINTSHUK, L. N. 1980: Oljchovyj pilil'sčik-tkač. — Nauka, Novosibirsk, 1-48
- LLORENTE, G. & GAYUBO, S. F. 1989: Estudio sobre la sinfitofauna del oeste español. II. Tenthredinidae: Selandriinae, Heterarthrinae y Blennocampinae (Hymenoptera: Symphyta). — An. Biol., Murcia 15[1988]: 87-93
- LORENZ, H. & KRAUS, M. 1957: Die Larvalsystematik der Blattwespen (Tenthredinoidea und Megalodontoidea). — Abh. Larvalsystem. Insekten, Berlin 1: 1-389
- LOTH, N. 1913: Verzeichnis der im Gebiete des rheinischen Schiefergebirges und in einem Teile der niederrheinischen Tiefebene vorkommenden Tenthrediniden. — Berliner ent. Z., Berlin 58: 46-95
- LOVIS, C. 1975: Contribution à l'étude des tenthredes du mélèze (Hymenoptera: Symphyta) en relation avec l'évolution dynamique des populations de *Zeiraphera diniana* GUÉNÉE (Lepidoptera: Tortricidae) en Haute-Engadine. — Mitt. Schweiz. Ent. Ges., Zürich 48(1-2): 181-192
- MAGIS, N. 1987: *Cuneala koehleri* (KLUG): une mouche à scie intéressante pour la haute Ardenne nord-orientale (Hyménoptère Symphyte: Tenthredinidae). — Docum. Stat. sci. Hautes-Fagnes 6(2): 41-46
- MALAISE, R. 1931: Entomologische Ergebnisse der schwedischen Kamtschatka Expedition 1920-1922. (35. Tenthredinidae). — Arkiv Zool., Stockholm 23A(8): 1-68
- MASUTTI, L. & COVASSI, M. 1978: Imenotteri Sinfiti di habitat forestali e montani del Friuli. — Redia, Portici 61: 107-174
- MASUTTI, L. & COVASSI, M. 1980: Contributo alla conoscenza delle *Hoplocampa* HARTIG italiane e descrizione di *H. chamaemespili* n. sp. (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Redia, Portici 63: 221-247
- MUCHE, W. H. 1968: Die Blattwespen Deutschlands. I. Tenthredinidae (Hymenoptera). — Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 36 (Supplement): 1-58
- MUCHE, W. H. 1969: Die Blattwespen Deutschlands. III. Blennocampinae (Hymenoptera). — Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 36 (Supplement): 97-155

- MUCHE, W. H. 1975: Die Blattwespen Mitteleuropas. Die Gattung *Amauronematus* KONOW (Hymenoptera, Nematinae). — Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 40, Supplement II: 1-53
- MÜHLE, E. & WETZEL, TH. 1965: Untersuchungen über die an Futtergräsern auftretenden Blattwespenarten (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Z. angew. Ent., Berlin 56: 289-299
- NIGITZ, H. P. 1974: Über die Fichten-Nematinen (Hym., Tenthredinidae) der Steiermark. — Z. angew. Ent., Berlin 75(3): 264-284
- OKUTANI, T. 1967: Food Plants of Japanese Symphyta (I). — Jap. J. Appl. Ent. Zool., Tokyo 11: 43-49
- OKUTANI, T. 1967: Food-plants of Japanese Symphyta (II). — Jap. J. Appl. Ent. Zool., Tokyo 11: 90-99
- PIERONEK, B. 1992: On the sawflies (Hymenoptera, Symphyta) of green alder (*Alnus viridis*) (CHAIX) DC in the Hohe Tauern. — Acta biol. Cracov. Ser. Zool., Kraków 33[1991]: 11-17
- PSCHORN-WALCHER, H. & ZINNERT, K. D. 1971: Zur Larvalsystematik, Verbreitung und Ökologie der europäischen Lärchen-Blattwespen. — Z. angew. Ent., Berlin 68(4): 345-366
- PSCHORN-WALCHER, H. 1975: Massenauftreten der Blattwespe *Hoplocampoides xylostei* GIRAUD (Hym.: Tenthredinidae) im badischen Rheintal und ihr Vorkommen im Schweizer Jura. — Mitt. Schweiz. Ent. Ges., Zürich 48(1-2): 141-145
- PSCHORN-WALCHER, H. 1982: Unterordnung Symphyta, Pflanzenwespen. In: SCHWENKE, W. (Hrsg.): Die Forstschädlinge Europas. — P. Parey, Hamburg und Berlin 4: 4-196, 232-234
- PSCHORN-WALCHER, H. 1990: A brief note on the biology and larvae of *Megalodontes klugi* LEACH (Hymenoptera, Megalodontidae). — Mitt. Schweiz. Ent. Ges., Zürich 63(3-4): 303-308
- SCHEDL, W. 1976: Untersuchungen an Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) der subalpinen bis alpinen Stufe der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich) (Alpin-biologische Studien VIII). — Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 103: 1-85
- SCHEDL, W. & PSCHORN-WALCHER, H. 1984: Ein Beitrag zu schwarzen Bürstenhornblattwespen aus Mitteleuropa (Insecta: Hymenoptera, Argidae). — Ber. Naturw.-Med. Ver. Innsbruck 71: 173-179
- SCHEIBELREITER, G. K. 1973: Die Tenthrediniden der Rose (*Rosa spec.*). — Z. angew. Ent., Berlin 72(3): 225-259
- SCHMIDT, S. 1997: *Amauronematus* KONOW, 1890 - Ökologie und Taxonomie der nordeuropäischen Arten des *fallax*-Komplexes (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Beitr. Ent., Berlin 47(2): 227-326
- SCHÖNROGGE, K. 1991: Zur Biologie der Eichenblattwespen *Caliroa cinxia* und *Caliroa annulipes* und deren Larvalparasitoiden. — J. Appl. Ent., Hamburg, Berlin 111(4): 365-379
- SCOBIOLO-PALADE, X. G. 1974: Beiträge zur Kenntnis der minierenden Blattwespen (Hymenoptera: Symphyta) aus Rumänien. — Folia Ent. Hung. N. S., Budapest 27 (Supplement): 365-370
- SMITH, D. R. 1971: Nearctic Sawflies. III. Heterarthrinae: Adults and larvae (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Techn. Bull. U.S. Dep. Agric., Washington 1420: 1-84
- SMITH, D. R. 1995: The Elm Leafminer, *Kaliopfenusa ulmi* (SUNDEVALL) (Hymenoptera: Tenthredinidae) in Virginia, and Summary of Host Records. — Banisteria 5: 39-41
- STEIN, R. VON 1883: Tenthredinologische Studien. V. Neue oder wenig bekannte Afterraupen. — Ent. Nachr., Dresden 9: 247-258
- STEIN, R. VON 1885: Neue Afterraupen. — Wiener ent. Ztg., Wien 4(10): 245-250
- STEIN, R. VON 1893: Neue Afterraupen. — Ent. Nachr., Berlin 19(8): 113-118
- STEIN, R. VON 1929: Neue oder wenig bekannte Afterraupen nebst Bemerkungen über Blattwespen und ihre Larven überhaupt. — Wiener ent. Ztg., Wien 46(3-4): 113-155
- TAEGER, A. 1992: Pflanzenwespen (Symphyta). In: Rote Liste. Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. — Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung, Potsdam, S. 63-70.
- TAEGER, A. 1989: Bemerkenswerte Tenthredinidae (Hymenoptera, Symphyta) vom Gebiet der DDR. — Ent. Nachr. Ber., Leipzig 33(4): 149-153
- TAEGER, A.; BLANK, S. M.; JANSEN, E.; KRAUS, M.; RITZAU, C. 1998: Rote Liste der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta). In: BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTKE, H.; PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schriftenr. Landschaftspfl. Natursch., Bonn-Bad Godesberg 55: 147-158
- TAEGER, A.: Rote Liste der Pflanzenwespen Sachsen-Anhalts. — im Druck
- VERZHUTSKII, B. N. 1966: Piliil'skiki Pribajkal'ja. — Nauka, Moskwa: 1-163
- VERZHUTSKII, B. N. 1981: Rastitel'njadnye nasekomye v ekosistemach vostočnoj sibli. — Nauka, Novosibirsk: 1-303
- VIITASAARI, M. 1981: The genus *Caliroa* (Hymenoptera, Tenthredinidae) in Finland. — Notulae Ent., Helsingfors 61: 197-200
- VIKBERG, V. & NUORTEVA, M. 1997: On the rearing of *Nesoselandria morio* (FABRICIUS) and *Birka cinereipes* (KLUG) (Hymenoptera, Tenthredinidae), with descriptions of their larvae. — Ent. Fenn., Helsinki 8(1): 27
- VIKBERG, V. 1980: *Amauronematus kevoensis* sp. n. from Finnish Lapland (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Ann. Ent. Fennici, Helsinki 46(1): 21-23
- VIRAMO, J. 1969: Zur Kenntnis der Miniererfauna Finnlands. Über die Wirtspflanzen und die Verbreitung der minierenden Blattwespen (Hym., Tenthredinoidea) — Ann. Ent. Fennici, Helsinki 35: 3-44
- WAHLGREN, E. 1951: Bladminierande tenthredinidlarver II (Hym. Phyt.). — Opusc. Ent., Lund 16: 74-76

- WEIFFENBACH, H. 1957: Ein neuer *Pachynematus* (Hym. Tenthr.) aus Mitteldeutschland. — Nachrichtenbl. bayer. Ent., München 6(2): 13-15
- WEIFFENBACH, H. 1968: Die mitteleuropäischen Arten der Blattwespengattung *Tenthredopsis* O. COSTA (Hym., Tenthredinidae). — Mitt. Münch. Ent. Ges., München 58: 38-61
- WEIFFENBACH, H. 1985: Symphyta (Hymenoptera) von Süd-Niedersachsen, Nord- und Mittelhessen. — Mitt. Münch. Ent. Ges., München 75: 5-44
- WEIFFENBACH, H. 1988: Blattwespen (Hymenoptera, Symphyta) als Kulturfolger im Hausgarten. — Hessische Faun. Briefe, Darmstadt 8(4): 66-68
- WEIFFENBACH, H. 1988: Über einige aus Blattwespenlarven (Hymenoptera, Symphyta) gezogene Ichneumoniden (Hymenoptera, Ichneumonidae). — Nachrichtenbl. bayer. Ent., München 37: 103-107
- WESTRICH, P. 1982: Zur Verbreitung der Knopfhornblattwespen-Gattung *Corynis* in Baden-Württemberg (Hym., Cimbicidae). — Carolea, Karlsruhe 40: 102-103
- ZADDACH, G. 1876: Beobachtungen über die Arten der Blatt- und Holzwespen von C. G. A. BRISCHKE, [...] und Dr. Gustav ZADDACH [...] [Vierte Abhandlung, *Nematus* Teil 1]. — Schr. phys.-ökon. Ges. Königsberg 16[1875]: 23-89
- ZHELOCHOVTSEV, A. N. 1988: Pereponchatokrylye. Shestaja Tshast. — Opređ. nasekom. evrop. tshasti SSSR, Leningrad 3(6): 271 pp. [Englische Übersetzung: ZHELOCHOVTSEV, A. N. 1993: 27. Order Hymenoptera. Suborder Symphyta (Chalastogastra). In: MEDVEDEV, G. S. (Hrsg.): Keys to the Insects of the European Part of the USSR. — Amerind Publ. Co. Pvt. Ltd., New Delhi 3(6): 1-387.]



Titelseite der  
„Naturgeschichte...“  
von CHRIST